Telegraphische Depekten.

(Geliefert bon ber "Associated Press.")

Inland.

57. Rongrei.

Wieder ein Deto des Prafidenten. Wafhington, D. R., 28. Märg. Das

Abgeordnetenhaus nahm ben Militar= Etat (Urmee-Berwilligungsvorlage) an. Der Musichuß, welcher bom Sprecher Benberfon ernannt wurde, um bie, bom Minoritätsführer Richardson borgebrachten, refp. aus einem halbamtlichen Bericht an Die banische Regierung bor= gelefenen Ungaben betreffe ber Beftech= ung bon Rongreß=Mitgliedern in Ber= bindung mit dem Bertauf ber Danifch= Westindischen Inseln an Die Ber. Staaten zu untersuchen, besteht aus folgenden Mitgliedern: Dalzell von Benninsbanien (Borfigenber), Sitt von Juinois. Collins von Jowa und Mc= Call von Massachusetts, sämmtlich Re= publifaner, und ben Demofraten Ri=

chardfon bon Tenneffee, Dinsmore bon Artanfas und Combead bon Miffouri. Der Genat ift heute und morgen nicht in Sitzung. Er hat bie Dleo= margarin=Borlage noch nicht erledigt.

Prafibent Roofevelt fandte bem Ronarek noch gestern bie ermartete Botschaft betreffs ber fünftigen Geftal= tung ber Beziehungen zu Ruba zu, nachdem die tubanische Republik am 20. Mai in's Dafein getreten fein wird. Er macht fpeziell Empfehlungen binfichtlich ber biplomatischen Vertreter und ihrer Salare und wiederholt nochmals bie betannten Grundbeftimmun= gen, auf melden bie Begiehungen gu Ruba bauernb beruben follen.

Bafbington, D. R., 28. Marg. Der größte Theil ber heutigen Berathungen im Abgeordnetenhaus war Privat-Benfionsvorlagen gewibmet.

Wafhington, D. R., 28. Märg. Bräfibent Roofevelt überfandte bem Rongreß ein Beto gegen bie Borlage betreffs Entlaftung bes Emanuel Rlaufer bon ber Defertions-Untlage. Er fagt in der Begründung feiner Gin= fprache, bie Sache liege abnlich, wie im Falle bon James D. Sowell, und in beiben Fällen habe ber Rongreß feine Befugniffe überfchritten.

Das Beto murbe an ben Musichus für Militar=Ungelegenheiten bermie=

Gefahr für Bahnguge.

Belena, Mont., 28. Marg. Die Morthern Bacificbahn bat in Montana fowie in Nord-Datota jest schlimme Erfahrungen mit gahlreichen Beleife-Musichwemmungen burchzumachen. Mehrere Büge mußten wegen berfelben gang aufgegeben werben. Much ift un= wit Fort Reogh, Mont., ein großer Erbrutsch niedergegangen und hat bas Geleise auf eine Strede von 2700 Fuß blodirt. Die Paffagiere ber betreffen ben Büge wurden auf andere Bahnli-

10 Brogent Mufbefferung.

Bethlehem, Ba., 28. Marg. Die Thomas Iron Co. hat angefündigt. baf bom 1. April an die Löhne ihrer Leute, einschlieflich berienigen in ben Bergwerten, welche bas Erg für bie Defen liefern, um 10 Progent erhöht werben. Die allgemeinen Arbeiter ber Gefellichaft werben alsbann \$1.20 pro Tag erhalten; bies ift ber höchfte Lohn, ben fie feit vielen Sahren betommen

Politifdes Graphophon.

Tiffin, D., 28. Marg. David Green, ein junger Mann bahier, verbankt feine Wiebernomination als Ronftabler einem Barbier, welcher in ber Rafirftube ein Graphophon aufgeftellt hatte. Bab. rend bie Stimmgeber rafirt wurben, ertonte es immerwährenb: "Stimmt für Dabe Green, bes Bolts Randi= bat", - was die guten Leute benn auch thaten.

McRinten=Mord-Reliquien.

Buffalo, 28. Marg. Der Revolber, mit bem Prafibent McRinlen erichoffen murbe, bas Zaschentuch, mit bem ber Morber bie Baffe bebedt hielt, als er fie gegen fein Opfer ausftredte, und bie Batronen, welche fich nach ben verhäng= nigvollen Schuffen noch in bem Revol= ber befanben, find bem biefigen Ge= fcichtsberein gur Aufbewahrung über= miefen morben.

Bollendung der Raiferjacht.

New Dort, 29. Marg. Gingend und jubelnd legten heute bie Matrofen auf ber neuen beutschen Raiferjacht "Deteor" bie legte Sand an biefelbe, und heute Abend trird fie gur Probefahrt fertig, welche morgen ftattfindet. Befriedigt biefe Fahrt, fo erfolgt ohne Weiteres ber Aufbruch nach Guropa.

Rurger Stragenbahu-Mueftand.

Jadfon, Maff., 28. Marg. Die Motorleute und Rondufteure ber biefi= gen Strafenbahn legten bie Urbeit nieber, weil bie Stragenbahn-Befell= schaft einen Ertra-Baggon mit einem farbigen Motormann laufen ließ, Schon nach einer Stunde aber erreichte ber Ausftanb burch bie Entlaffung bes Farbigen fein Enbe.

Chon 27,000 am Etreit! Bofton, 28. Marg. Die Beber ber Seranac-Molfabriten in Bladftone, Maff., haben fich bem Streif für bie neuen Doppel=Bebfiühle=Stala gleich= falls angefchloffen. Damit ift Die Be= fammigahl ber, am Streit befindlichen Angestellten ber "Umerican Woolen Co." auf 27,000 geftiegen.

Dempfernagrigien. Rem Port: Batricia bon Samburg

Musiperrung gegen Etreif.

Der fogiale Krieg in einer Baumwollstadt. Lowell, Maff., 28. Märg. Es fceint gemiß, baß bie 16,000 Ungeftell= ten ber fieben Baummoll-Manufattur= Befellichaften babier, welche eine gehn= prozentige Lohnerhöhung forderten und im Beigerungsfall einen Streit für nachsten Montag in Aussicht fiellten, ausgesperrt werden, wenn es nicht im legten Mugenblid gu einer Berffandi= gung tommt. Es ift bon ben Urbeit= gebern bereits vorläufiger Schlug ber Fabriten angefündigt.

Die Befchäftsleute ber Stadt, melde ben Streit und bie Musiperrung fehr fürchten, haben beute nachmittag in einer Ronfereng beschloffen, alles Moaliche zu thun, um bas Meugerfte abgu= wenden, und ein Romite ift in Diefem Sinne thatig.

Bileibt offiziell unbeachtet.

Bafhington, D. R., 28. Marg. Das Staatsbepartement wird feine Schritte thun, um bie banifche Regierung auf bie, bom Rapitan ober Dr. Chriftmas gemochte und im Rongreft beiprochenen Ungaben betreffs angeblicher Bestechungen ameritanischer Staatsmanner in Berbindung mit bem Bertauf ber Danisch-Weftindischen Infeln an die Ber. Staaten aufmertfam zu machen. Rach ber Unficht bes Staatsbepartements find bie Unichuldigungen ber offiziellen Beachtung unwürdig, ba bie Bemeife ungenügend find, und auch die einschlä gige Thaifachen-Darftellung zum Theil ffenbar fehlerhaft ift.

Much glaubt bas Staatsbepartement nicht, baß bie banische Regierung bem befagten Chrifimas auch nur einen Cent ber beanspruchten Rommission bon \$500,000 auszugahlen gebente.

Satten Ginbreder= 2Berfgenge.

Bautegan, 30., 28. Marg. 3mei Männer, ihrer Ungabe nach Thomas Murbhy und henry Watson bon Chicago, befinden fich bergeit bier im Befängniß. Gie maren in ber Rabe bon Bauconba wegen bes Befiges bon Ginbrecherwertzeugen berhaftet worben.

Wicifdforb hodgehängt.

New Nort, 28. Marg. Sier find bie Preife für frifches Fleifch gum Frühjahr biesmal viel höher geftiegen, als fie fonft um biefe Beit gu fteigen pfleg= ten. Es beißt, baß große Lieferungs= Auftrage bie Preiserhöhung bewertftel= ligt und bezwect haben.

Des Bubelafdulbiggefproden.

St. Louis, 28. Marg. Der frühere Alberman G. M. Menfenburg, einer Derjenigen, welcher ber Unnahme bon Beftechungsgelbern in Berbinbung mit ben Strafenbahn-Berechtfamen angeflagt find, murbe fculbiggefprochen, und feine Strafe murbe auf brei Jahre

naus teligelegt.

Gipfer-Musftand beichloffen. Columbus, D., 28. Marg. Die Gipfer-Gemertichaft babier beichloß. Montag fruh an ben Streit gu geben, um eine Lohn-Erhöhung bon 40 auf 45 Cente pro Stunde, bei achtftundi-

gem Urbeitstag, zu erringen. Winfteriofer Zelbftmord.

Beru, 3nd., 28. Marg. Frl. Marie Freland, eine beliebte junge Dame im MIter von 17 Jahren, hat nächtlicher= weile Gelbstmord burch Ertranten begangen. Ihr Beweggrund ift in tiefes Beheimniß gehüllt.

Ausland.

Mur für Manover?

Große fürlifde Truppen : Mobilmadung. Ronftantinopel, 28. Marg. Die turtische Regierung hat beschloffen, 90,000 Mann irregularer Truppen gu ben Waffen gu rufen. Es wird verfichert, bieje Mobilmachung erfolge nur für Die jährlichen Manober. Angefichts ber ernften Berhältniffe in Magebonien jeboch vermuthet man ftaut, bag bamit noch nicht die ganze Wahrheit gefagt

Ronig Edwards Grundonnerftags:

London, 28. Märg. Der alte Brauch ber Bertheilung von Grundonnerftags Gaben murbe geftern in ber Beftmin= fter-Abtei in ber gewöhnlichen male= rifchen Beife bom Sofe beobachtet. 61 Greife und Greifinnen (ihre Bahl ent= fpricht jemeils ber Bahl ber Lebens= jahre bes Couverans) wurden bebacht, und außerdem waren noch 8 lleber lebenbe bon ber Lifte ber Ronigin Bittoria borhanben. Die Bertheilungen betrugen 2 Bfb. Sterl. und 10 Schilling für jebe Frau und 2 Bfb. Sterl. und 6 Schillinge für jeben Mann, an Stelle bon Rleibern, und außerbem erhielt jedes ein Beutelchen mit fo vielen Bennies, wie ber König Jahre alt ift, n filbernen Gin-, Zwei-, Dtei- und

Bier-Bence-Studen. Bald barnach fanden bie Empfänger biefer Gaben viele Räufer ihres Grun= bonnerftags=Gelbes; meiftens waren

Die Raufer Umeritaner. Bring Seinrich beim Beffen-Große

herzog. Darmftabt, 28. Märg. Es wird mitgetheilt, baf Pring Beinrich bon Breugen und feine Gemablin Grene noch heute bon Riel bier erwartet werben, um bie Ofter = Feiertage beim Groß= herzog bon Beffen zu berbringen.

Mud "Sohenzollern" jurud.

Riel, 28. Marg. Die Raiferjacht "Hohenzollern" ift von Amerika in Brunsbüttel eingetroffen und bann bireft hierher weitergefahren.

Seit 200 Jahren preußifd.

Jubelfeier der Stadt Krefeld. Röln, 28. Marg. Die zührige Giad! Rrefelb im Regierungsbegirt Duffel= borf, welche als Git ber beutschen Gelben- und Cammetinbuftrie, sowie ber Geibenfarberei berühmt ift, feiert gegenwärtig bas Teft ihrer 200jahrigen Bugehörigfeit zu Preugen. Die Stadt ift feitlich geschmudt, und es fteht eine gange Ungahl Wefilichteiten auf bem Brogramm. Der Oberbürgermeifter Rüper fandte im Ramen ber Stadt ein Suldigungs=Telegramm an den Ronig bon Breugen. (Rrefeld wird urfundlich querft 1166 ermannt und erhielt als Mobialbefit ber Grafen von Mors 1361 burch Raifer Rarl IV. Marti= und 1373 Stabtrechte. Rach Dem Musfterben ber Grafen (1600) fiel ber Ort mit ber Grafichaft Mors an ben Pringen Morit bon Naffau-Dranien, ber ihn auf feine Nachfolger vererbte, bis ce nach bem Tobe Wilhelms III. (1702, Ronig bon England, an bie Krone Breugen gelangte.)

Bring Seinrich als Rritifer. Berlin, 28. Marg. Mit Erlaubnig bes Pringen heinrich theilt Jemand, welcher bie gange Ameritafahrt in ber Umgebung besfelben mitmachte, eine Reihe bemertenswerther Meugerungen mit, Die ber Bring mabrent ber Reife that. Er bewunderte gang befonbers Die erfrischende und manchmal überchaumenbe Offenheit, Energie und herglichkeit bes Prafibenten Roofevelt. Gin großes Rompliment machte er ben Bolfsmaffen. "Diefelben betragen fich nirgents fo gut wie in Amerita," fagte ber Bring, "und fie halten fich felbit in Rontrolle." Er ftaunte über bie grundliche Renntnig ber Induftriefürsten, welche er bei bem, ihm gu Ghren gegebenen Bantett traf, betreffs ber politischen und wirthschaftlichen Buftanbe Europas.

Bon ber ameritanischen Ravallerie fagte Bring Beinrich, baß fie nach bem, mas er in Weftpoint gefeben, mahrscheinlich bie befte ber Belt fei. Die ameritanische Flotte ift in feinem Urtheil noch theilweise veraltet, aber bie neuen Schiffe erflart er für mabre Mufter. An ben Matrofen und Gee= folbaten ber Ber. Staaten = Marine bermigt er militarifche Strammbeit, bie aber ihrer fonstigen Tüchtigkeit fei= nen Gintrag zu thun brauche.

Die Empfänge in St. Louis und Milwautee haben bem Pringen bei fei: nem Fluge burch's Land am beften ge=

fallen, weil fie berhaltnigmäßig am Ginfachften maren. Das Gefolge bes Pringen zeigte fich

wieberholt entfest über bie theuren Sotel= und Cab=Breife.

liebte und fich felbft.

Raftatt, Baben, 28. Marg. Der Leutnant ban Sout bom Infanterie-Regiment v. Lugow (1. Rheinisches) Dr. 25 erichof zuerft feine Geli.bte und jagte fich bann felbft eine Rugel burch ben Ropf. Die, burch ben Doppelfnall in Schreden verfetten Bewohner bes Saufes, in welchem fich ber L'orfall ereignete, fanben, als fie bergueilten, nur noch bie Leichen ber Beiben vor. Leut= nant ban Sout mar erft feit zwei 3ahren Offigier.

Minifter-Bufammentunft.

Rom, 28. Marg. Co gang ohne politifche Bedeutung icheint ber jegige Befuch bes beutichen Reichstanglers b. Bulow in Italien boch nicht gu fein. Der italienische Minifter bes Musmartigen, Gign. Prinetti, ift in Benebig eingetroffen und hatte mit Bulow eine Unterredung bon einer Stunde. Um Abend gab er gu Ghren bes beutichen Ranglers und ber Familie besfelben ein Diner, worauf eine weitere Befprechung zwischen ben beiben Staats= mannern folgte. Man glaubt, bag biefe Unterredungen gur meiteren Starfung bes Dreibundes bienen und fpegiell eine Argmobn Defterreichs, megen 3ta= liens engerer Begiebungen gu Frantreich, beseitigen werben.

X Strahlen gegen Rrebs.

London, 28. Märg. F. I. Abbyman bom St. Georges-Sofpital verfichert. bag er mit Silfe ber ftoffburchbringen= ben X=Strablen einen fehr fclimmen Fall von Rrebs bei einer Frau geheilt habe.

Hebertheuerung.

Frl. Alice Robinfon hat einen Cirafantrag gegen B. Trieber bon ber French Decorating Co., Dr. 69 Dearborn Str., geftellt, weil berfelbe ihr angeblich für Baaren im Martimeribe von einem Dollar \$5.50 abgenommen hat. Die Sache tommt morgen bor Polizeirichter Prindiville gur Berband-

* Der Gartner Theo. Wagner in Riles Centre läßt auf einen gemiffen Mler. Scoville fahnben, ber langere Beit bei ihm gearbeitet, geftern aber feine Thatigteit mit einem Genieftreich gum Abichluß gebracht bat. Scopiffe beraubte nämlich einen prächtigen Summibaum, ben Bagner befaß, feiner 3meige, feste biefelben einzeln in große Topfe ein und folug fie bann - beim Berfchleiß ben Wagen bes Gariners benugenb - in Evanfton und Umgegend ju billigen Breifen los. Der leere Bagen wurde bon ber Boligei fpater in ber Church Strafe gu Evanston gefunden.

Sudafrifanifdes. Weiteres jum jungften britifchen Keffel-

Bretoria, 28. Marg. Ueber bie jungfte Bebjagd mehrerer britifcher heere auf Delaren, welche in ber Sauptfache wiederum miglang, wird noch mitgetheilt:

Eima 1500 Boeren unter Delaren, Leibonberg, Remp und Wolmarans befanben fich innerhalb bes Areals ber Ginfchliefungs=Bemegungen ber bri= tijden Rolonnen, aber trog ber Rajch= beit ber britischen Truppen enttamen mehr als 1300 ober brachen burch. Die britifchen Seere machten im Bangen 179 Befangene, barunter ben Rom= manbanten S. Rruger und ben frühe: ren Bezirfsborfteber Reethling bon Rlerfeborp.

Rroonftab, Dranje-Staat, Dienftag, 25. Marg. Der ftellvertretenbe Trans= baal-Brafibent Schaltburger ift nebft gwei anberen, in Unterhandlung begriffenen Boerenführern bom Transbaal am Conntag bier eingetroffen. Montag fruh murbe einer ber Boeren= Abgefanbten (über beren eigentliche Miffion noch immer nichts Bestimmtes befannt ift) burch die britischen Bor= poftenlinien geführt. Er ritt mit ber= bunbenen Mugen unter bem Schut ber weißen Parlamentarflagge gum Dranje= ftaat=Brafibenten Steijn. Bur Beit ber Abfenbung biefer Depefche mar er noch nicht gurudgetehrt. Die übrigen Mitglieber ber Abordnung find in einem Bribathaus einquartirt und ge= niegen berhältnigmäßig große Freiheit. Sie werben mahricheinlich eine Reihe bon Tagen bier bleiben.

London, 28. Marg. General Buller hat bie Gedulb auch feiner warmfien Freunde ericopft. In militarifchen Rreifen, wie in ber Preffe, wird es ihm in hobem Grabe verübelt, bag er in feinem Briefmechfel mit herrn Balfour nochmals auf die Spion Rop-Affare gurückam.

Bretoria, 29. Marg. In ben hol= landifchen Rirchen wurde angefündigt, bag in Uebereinftimmung mit bem Bunfche ber Boeren = Delegaten ber 29. Marg als ein Tag bes Gebets für

ben Frieden beobachtet werben foll. Umfterbam, 29. Marg. Paul Rrugers Freunde erflären, ber greife Braibent habe ichon am 12. Marg bon Schaltburgers Friedensvorftog Sunde gehabt. Rruger miffe auch, bag Felb= marichall Bolfelen mit Friedens-Inftruttionen nach Gitbafrita gereift Uebrigens ift es beftimmt, bag bie Frage, ob Rrieg ober Frieden, haupt= fachlich beim Dranje - Freiftaat-Bra-fibenten Steifn liegt. Diefer burfte auf bolliger Unabhangigfeit befteben.

(Auf anderer Quelle verlautet, bie Berhandlungen follten auf ber Bafis | pfehlung bewenden laffen, eine Ungahl ber Unabhängigfeit und bes Mustau= iches bes Rand für bas Rululand er=

folgen.) Rem Dort, 28. Marg. Die britifche Regierung hat mit bem Lonboner Breighaus eines groken ameritanischen Botelgeichaftes einen Rontratt für Lieferung bon 222.000 Riften Buchfen= fleifch und 500,000 Bfund Schinfen abgefchloffen. Die Baare foll in Bonbon abgeliefert werden und ift für bie britifche Armee in Siibafrita beftimmt. Es foll bies ber größte Muftrag für Buchfenfleifch fein, ber je einer Firma

Lotalbericht.

Heber 350,000 23ahler.

Rach einer vorläufigen Berechnung bon Chefclert Bowell bon ber Bablbehörbe, find 354,380 Bahler bei ber nächften Bahl ftimmberechtigt. Rach ber letten Registrirung enthielten Die Bahlerliften 466,445 Stimmen, von benen bie Bahlbehorbe aber insge= fammt 112,065 ftrich. Die Bahl ber bon ben Liften geftrichenen "Gufpects" beläuft fich auf 2,614 und ift in ber Gefammtzahl ber geftrichenen Ramen miteingeschloffen.

Er = Alberman Gary bon ber 10. Warb fündigt an, bag er taufend Dol= lars barauf zu verweiten habe, bag Mib. Rovat von jener Barb gefchlagen werben wird.

Reine Gnadenfrift.

Generglanwalt Gurlen bon ber Union Traction Co. ersuchte heute Rorporationsanwalt Walter, borlaufig noch feine Rlagefalle gegen bie Be= fellichaft megen Berweigerung bon Um= fteigefarten anhängig ju machen. Der Rorporationsanwalt ichlug bas Erfuchen ab und wies gleichzeitig feinen er= ften Behilfen an, in fo vielen Fallen im Gerichtshofe bes Friedensrichters Gib= bons flagbar zu werben, als bas bisher gefammelte Beweismaterial es gulagt.

* Um 2. April wirb ber Stabtfam merer bie im letten Jahr eingelaufenen Rechnungen im Gefammtbetrag bon \$460,000 bezahlen. Ginfchlieflich ber Gehälter für bie Bahlbeamten, wirb bie Stadt im Monat April über 11 Million Dollars baar auszugahlen

* Morgen Nachmittag 2 Uhr werben bie Truftees ber Abwafferbehorbe, eine Ungahl hervorragenber Urchiteften unb Ingenieure, fowie Bunbesingenieur Billard und fein Stab ben Stahl-Rofferbamm besichtigen, welcher bei bem Bau ber Brude an Ranbolph-Strafe, und bamit gum erften Dal in ben Ber. Staaten, gur Bermenbung tommt. Der Damm ift bie Erfindung bes beutschen Ingenieurs M. Simon und bes hiefigen Ingenieurs Geo. B.

Micherum abgeblikt.

Richter Culey entscheidet gegen die Unnio Traction und die Confolidated Traction

Richter Tulen wies heute ben Un= trag ber Union Traction Co. und ber Chicago Confolibated Traction Co. auf Erlaß eines Ginhaltsbefehls gegen bie Town= und Couninfollettoren ab. Der Befehl follte Diefe an ber Gintrei= bung aller gegen bie beiben Befellichaf= ten für bas Jahr 1901 ausgeschriebenen Steuern berhindern, mit alleiniger Musnahme ber Staatsfteuer. Bu ben Steuern, beren Gintreibung berboten werden follte, gehören fomit bie ftabtifche, die Town- und bie Bartfleuer. Begrundet mar bas Gefuch bamit, bag bie ftaatliche Steuerausgleichungs=Behorbe nicht bas Recht hatte, Steuern gegen bie Untragfteller auszuschreiben, melde nut gu örtlichen 3meden Berwendung finben follten. Richter Tulen erachtet biefe Begrunbung nicht für ftichholtig, ba feiner Unficht nach bie Staatsgesekgebung bas Recht hat, einer ftaatlichen Rorperschaft bie Machtvolltommenheit gur Musschreibung bon Steuern gu lotaler Bermenbung gu übertragen, und baß fo ausgeschriebene Steuern auch eingetrieben merben fonnen, borausgefest, Die Steuerumlage ift unter Beobachtung aller gefeglichen Boridriften erfolgt. Die Strafen= bahngesellschaften werben gegen biefe Enticheibung natürlich Berufung ein= legen, bies wird fie aber nicht ber Berpflichtung entheben, vorher bie 350,000 Dollars ju entrichten, mit welcher Summe bie ftaatliche Steuerausgleidungebehörbe ihre Freibriefe und ihr Aftientapital befteuert hat. Collte bie Entscheidung von Richter Tulen in ho= berer Inftang umgefloßen werben, fo fonnen bie Strafenbahngesellschaften auf Ruderflattung bes Gelbes flagen.

Berbefferungevorichlage.

Die Countnfommiffare Milliam Buffe und Gt. Balter, fowie Gupt. G. B. Bidnell bon ben Affociated Charities, fehrten beute nach zweiwöchentli= chem Aufenthalte aus bem Diten qu= rud, wo fie im Auftrag bes Countyrathe eine Ungahl ber bebeutenbften Irrenanftalten einer grundlichen Befichtigung unterzogen. Die Berren werben fich in ben nächften Tagen an ben Entwurf eines Berichtes an ben Countyrath machen, in welchem fie ihm Empfehlungen hinfichtlich Berbefferungen in ben Dunninger Auftalten nieberlegen werben. Da bem County rath nur fehr befdrantte Mittel gur Berfügung ftehen, fo mirb es berMusfoug fehr mahricheinlich bei ber Em= Cottages ju bauen, um baburch ber ung ber Unftalten abgubelfen.

* Der in ben Unlagen ber Troquois Fron & Furnace Co. in Gud-Chicago arbeitende Staliener Baul Cubillis murbe beute auf Beraniaffung ber Behörden bon Newcaftle, Ba., verhaftet. Er foll bon bort mit Paul Baglias' Frau und beffen Baarichaft, etwa \$100, burchgebrannt fein und mit ber Frau hier im Saufe Dr. 9645 Abenue R. gufammenleben. Cubbillis erffarte fich bereit, ohne Muslieferungspapiere 3.1=

riidgutebren. * In Cachen bes im County-Sofpi= tal an einer Ropfmunde gestorbenen Charles Relfon hat eine Coroners Surp beute ben Befund abgegeben, baß ber Mann an Rrampfen gelitten habe, au Fall gefommen fei und fich baburch bie Berlegung am Ropfe jugezogen habe. Relfon felber hatte por feinem Ableben behauptet, er fei von einem Poligiften niebergefchlagen worben.

* nachbem er im Berlauf bon bier Jahren aus einem halben Dugend Schulen wegen Schulichmangens aus= geichloffen worben mar, hatte ber 12= ahrige John Mangan, Cohn eines Majdinifien, an 107. Str. und Union Abe. mobnhaft, bor Monatsfrift 3u= genbrichter Tuthill gelobt, er wolle fich beffern. Er that es aber nicht, und heute wurde ber Junge nach ber 3mangsichule gefandt, mahrend ber mitangeflagte Edward Berrill feinen Eltern, Rr. 850 33. Str., jugeftellt wurde. Die Zwangsichule ift jest bis auf ben letten Blat befett.

* Bum vierten Male hat heute Beo. 2B. Cag, ber frubere Brafibent ber "Chicago Bar Affociation," Richter Ball um Berhandlung ber fünf Un= flagen wegen Unterschlagung erfucht, welche gegen Cag borlagen, aber niebergefclagen murben. Caf behaup= tet, baburch werbe ihm bie Gelegenheit genommen, feine Unfchulb nachzumei= fen. Morgen Rachmittag wird über ben Untrag verhanbelt merben.

* Muf ber Platform bes Babnhofes au Evanfton fand Boligift Ben Giegele geftern nachmittag einen Briefumfclag, in bem fich mehrere hunbert Dollars in Papierge'd befanden. Biele Berfonen hatten achtlos barauf getreten. Es ftellte fich heraus, bag ber Gelbbrief in bie Bahnagenten gu Deering gerichtet war und im Erpregwaggon eines füb= lich fahrenben Buges beforbert wurbe. Die ber Brief auf ben Bahnhofs=Ber= ron fam, ift ein Rathfel.

* Generalmajor G. G. Diis, welcher foeben in ben Rubeftand getreten ift, bat mit feiner Familie gestern Rachmit tag eine Reise nach bem Often angetres ten. Borber erffarte er, feine Butunfts plane feien nur infofern gereift, bag et weber ein Buch schreiben noch Wortrage balten werbe.

Stragenbahn-Unfall.

Bei Sag Bridge ftiegen zwei eleftrifche Strafenbahnmagen gufammen.

Smei Der'onen murden getödtet, eine Un: sahl anderer mehr oder minder ichmer

In der Rabe bon Gag Bridge ftie gen heute früh zwei eleftrische Stragenbahnwagen ber Chicago & Joliet elef= trifchen Bahn gufammen, bei welcher Belegenheit zwei Berfonen getobiet und mehrere andere gum Theil lebenagefährlich berlett murben. Die Beleife in ber Rahe bon Gag Bridge find un= terfpült, mas gur Folge hatte, bag bie nordlich und füblich fahrenben Stra-Benbahnwagen baffelbe Beleife benugen muften. Ge mird bermuthet, ban Nichtbeachtung gegebener Befehle ben Unfall berutfachten. Rur bem Umftanbe, bak fich nur wenige Baffagiere auf bem Strafenbahnmagen befanben, ift es ju banten, bak nicht noch mehr Berfonen getöbtet ober berlett murben. Die Inhien finh.

John Mome, Joliet; Motormann bes füblich fahrenben Wagens; gerietig swiften beibe Wagen und wurde ger-

George Barrett, Joliet; Bormann ber Inter Ocean Glectric Bower Co.; befand fich als Baffagier auf bem füb lich fahrenben Wagen und wurde gleich falls germalmt

Die Schwerer Berletten: 3. Coon, Joliet; Choffner bes fübfahrenben Strafenbahnmagens; erlitt einen Beinbruch und innere Ber letungen. Er fand Aufnahme im Hospital zu Jokiet.

Clarence Burlen, Lodport; Chaffner bes nordlich fahrenben Dagens; brach beibe Beine und erlitt innere Berletungen. Befindet fich im Sofpital ju Joliet in Behandlung. C. R. Spence, Lamont; Baffagier

bes nördlich fahrenben Bagens; erlitt Schnittmunben am Ropf und ich vere Queifchungen am Rumpf. Burbe nach Saufe geschafft. John Glavin, Lodport; brach bas

linte Bein und erlitt innere Berletengen. Fand Aufnohme im St. Jofephahofpital zu Joliet. Dennis Murphy, Lodport; erlitt fcwere Quetichungen und innere Ber-Fand Aufnahme im Gi.

Josephs-Hospital zu Joliet. Nathan McLaughlin, Joliet; erlitt Schnittmunden am Ropfe und innere Berlegungen. Fond Mufnahme im Gt.

Josephs-Hofpital zu Joliet. John Rinn, Lodport; Schnitt: wunden am Beficht und Bruch bes rech ten Beines. Fand Mufnahme im G! Josephs-Sofpital zu Joliet.

Eugene Gansond, Lodport; Schnitt= wunden am Ropfe und Quetichunger am Körper. Er wurde nach bem S Josephs-Sofpital zu Joliet gescharft. Fred. Mig, Lamont: Conittmunden im Geficht und ichmere Quetichungen.

Fand Mufnahme im Gt. Jofepha Sofpital zu Joliet. George Smith, Lodport; Schnitte

wurden und Quetichungen. Er wurde nach Saufe geschafft. Es perlautet, bag beibe Magen mit einer Geichwindigfeit von faft 35 Mei-

Ien bie Stunde liefen, als ber Bufam. menftog erfolgte. Gin bichter Rebel ver= hinderte die beiden Motormanner, Die Strede gu überfeben. Gie bemerften bie nahenben Magen erft, als es gu fpat mar. Im legten Mugenblid marnte Mome bie Paffagiere burch einen lauten Buruf, bann berfuchte er bie "Car" gum Salten zu bringen, boch ichon im nachsten Mugenblid erfolgte ber Bufam= menftog. Die beiben Wagen fuhren gur Salfte ineinanber hinein und jeber Baffagier murbe auf benfelur gefchleubert. Mome fiel zwischen beibe Bagen und murbe faft bis gur Untenntlichteit gerqueifcht. Barrett ftand neben ibm. als ber Bufammenftog erfolgte. Er be= mubte fich vergeblich, abzufpringen. Ihm murbe faft jeder Anochen im Leibe gebrochen.

Gine Ungahl Arbeiter, welche bie Strede ausbefferten, eilten ben berun= gludten Baffagieren gu Silfe. Mehrere ber Paffagiere maren berartig amifchen bie Trummer feftgefeilt, baß fie erft nach geraumer Zeit aus ihrer Rothlage befreit werben fonnten.

Es murben Mergte herbeigerufen, welche bie Bunben ber Baffagiere berbanben; bann murbe Superintenbent Fischer in Joliet benachrichtigt, ber balb barauf auf ber Unfallsftatte eintraf. Die Berungludten und Tobten wurden nach Joliet geschafft.

Der Unfall ereignete fich furg bor 8 Uhr. Das Fahrperfonal hatte am Morgen ftriften Befehl erhalten, Die ausgewaschenen Stellen mit großer Borficht ju paffiren. Man glaubt, bag biefer Befehl nicht beachtet murbe, benn bie Magen ftiegen, wie oben berichtet, faft mit voller Fahrgeschwindigteit gu= fammen. Die Runbe bon bem Unfall rief gro-

ge Befturgung in Lemont hervor, und faft die Galfte ber Bewohner jener Ortschaft pilgerte nach ber Ungludsftätte. Der Apotheter 3. D. Stalfhat benachrichtigte nach Gintreffen ber Siobspoft unbergüglich fammtliche Mergte ber Ortschaft; berfah fich bann mit Banba= gen und Mebigin, ichwang fich auf ein Pferd und ritt mit berhangtem Bügel nach ber Unfallsftelle, wo er nach Straf. ten für bie Berungludten forgte. Es wurbe in einem leeren, in Sag Bribge gelegenen Laben ein gertweiliges Sofp:= tal errichtet, wohin bie Berunglückten geschafft wurden.

Bermidelter Sandel.

Jojeph G. Unberfon erflärt in einer Einhaltstlage, welche er heute gegen Sanford S. Small und Richard G. Beters angeftrengt hat, bag Small ihm gegenüber im August 1898 erklärt has be, er besithe \$400,000, mahrend ber Mann thatfachlich hoffnungslos gablungsunfähig gemefen fei. Jene falfche Ungabe fei gemacht worben, um ihn, ben Rlager zu betrügen. Unberfon bes faß gu jener Beit zwei Bechfel im Gefammtbetrage von \$16,000, fowie ben halben Antheil an Aftien ber Glectric Light Co. gu Butler, Mo., im Betrage von \$11,000. Diefe Bapiere will Unberfon Small gum Bertauf übergeben haben. Small fand in Beters einen Räufer. Letterer bot \$10,= 000 und 37,000 Ader Land in Ma-Dama. Unberfon war mit bem Un= erbieten einberftanben, berlangte aber, bag Small bie Papiere Jas. B. Forgan als Mittelsperson übergebe, bis er, Un= berfon, ben Befigtitel auf jene Lanbereien untersucht habe. Small foll aber Die Werthpapiere Peters ausgelieferi und Letterer gwar bie vereinbarte Summe von \$10,000 bezahlt, aber ben Befititel auf jenes Land behalten ba= ben. Small erwirfte 1900 ein 3ahlungeurtheil über \$27,000 gegen Beters und jest erhebt Unberfon Unfprud auf biefes Zahlungsuriheil.

Bum Sodbahn-Bufammenfiog.

Die Mehrgahl ber Berunglüdten finb Ungeftellte ber Inter Ocean Glectric Bower Company. Die Drainage-Boligei leiftete beim Fortichaffen ber Trümmer thattraftige Silfe. 3m St. Josephs Sofpital erflärten bie Merate, daß wahrscheinlich fämmtliche Batien= ten, mit Ausnahme bon Surlen, genefen würden, beffen Ableben jeben Mu= genblid erwartet mirb.

Superintenbent Fifber bat erflart, baf er eine genaue Untersuchung einleiten und fich bemühen werbe, feftau= stellen, wen die Schulb an bem Unfalle

* Der County-Rammerer hatte be= absichtigt, ben Counthangestellten morgen ihr Gehalt für ben Monat Mara auszugahlen, wird aber taum im Stanbe fein, bie hierzu nothigen \$185,000 aufzubringen, weil bie Town-Rollettoren nur einen fleinen Theil ber bon ihnen eingetriebenen Steuern an ben Countpschapmeifter abgeführt haben. Was aus biefer Quelle einging, ift gur Dedung ber laufenben Untoffen bermenbet worben.

Das Better.

Das Better-Burcau tundigt für bie nadften 26

die Ninde. In Spicago stellte sich der Temperaturstand von gestern die deute Mittag sosgendermaßen: Abende ilbr 63 Grad; Radies 12 libr 55 Grad; Rorgens ilbr 51 Grad; Mittags 12 libr 41 Grad.

Die Aurpfufderei in Berlin.

Die fehr bie Rurpfuscherei in Berlin blüht und trot aller Betämpfung in ben letten Jahren noch jugenom= men hat, geht, fo fchreibt bie nationals Beitung, aus einer gewiß objettiben Darftellung in bem jungft erfchienen Bermaltungsbericht bes igl. Polizei-Brafibiums unzweifelhaft hervor. Gine im Jahre 1897 borgenommene Bahlung aller in Berlin anfäffigen Rur= pfuicher ergab bie erftaunliche Bahl bon 476 gewerbemäßigen Seilfünftlern, bei einer Bahl bon 2196 Mergten ftanben einem Rurpfufder nur 4,6 Mergie gegenüber. Diefe ftarte Bunahme ift hauptsächlich in ben letten Jahrzehnten erfolgt: mabrend feit 1879 bie Ginmob= nergabl Berlins um 61 Progent, bie Bahl ber Mergte um 102 Progent geftiegen mar, hatte fich bas Rurpfuscher= thum feitbem um 1567 Brogent bermehrt. Und aus welchen Glementen refrutirt es fich? Bon 123 mannlichen Rurpfuschern waren 20 Prozent aus bem Diener= und Arbeiterftanbe ber= borgegangen, 40 Prozent aus bem Sandwerferstanbe, 16 Brogent aus ben Gemerben für Sanbel und Berfehr. 24 Prozent aus Gewerben, welche eine bef fere Schulbilbung, etwa bis Obertertin, porausfegen, alfo 76 Prozent aus Ständen mit nur einfacher Boltsichulbilbung. Unter 125 Seilfünftlerinnen war nur eine, bei ber man eine beffere Schulbilbung annehmen burfte. Bon ben übrigen waren früher 58 Progent Dienstmädden, 24 Prozent Ronfettioneusen, 10 Progent Arbeiterinnen, 4,9 Prozent Rranfenmarterinnen und 1.6 ohne Beruf gemefen. Die Minbermer= tigfeit ber Kurpfuscher geht noch beut-licher aus ihren Bestrafungen hervor; bon ben mannlichen Rurpfuschern maren 29 Prozent, bon ben weiblichen 15 Brogent wegen Bergehen ober Berbres chen gum Theil wieberholt beftraft morben. Trop allebem gewinnt bie Rurpfuscherei immer mehr an Boben und ift auch offenbar recht eintraglich.

- Durchichaut. - Berehrer (nachbem er feine Liebe ertlart hat): _ Mas habe ich ju hoffen, gnabiges Fraulein?" - Fraulein (verlegen): Rur fünftaufenb!"

84 - 844 Willwaukee Ave., ECKE Division Str. Ofter: Countag: Bargains in

Frühiahrs = Anzügen und Heberziehern für Manner, Anaben und Rinder.

bia lohfarbiger Bor Bebergieher, \$5.95 und

Fancy geftreifte

Manner = Sojen, merth bis gu \$4.50,

Mobifde Bring 211= bert Manner = Rode und Weften, werth bis gu 15.00, jegt

Moberne Nanama Webora Manners Sute, mit unferer Carantie - jest



Unfere neuen bobus faren Berfith Mans ner = Unjuge, in Stoffen bon biefen hubichen Muftern,

\$18.00

und blaue Clay Männer = Anzüge, werth bis zu 12.50,

Knaben-Anzüge. Reinwoll. fcmarge und blaue 6.00 Clan

\$4.50 Stude D. B. Un: üge, turge Sofen, \$3.00

Die popularen Ilnion = gemachter Douglag=Schuhe, \$3.00

Gifenbahn-Fahrplane.

mid	et Pla	ate.	- Die	new	gort,	Chica	tgo un
		0	t. Bou	io: Gi	fenbal	918.	
	b Cer			ier=S:			Ape un täglich.
Wem	Morr	anb	Bofton	Grbre	e e	bfahrt	Untun 9.15
Nicip	Tiort	Ern	reB			2.30 %	5.25
	Olam F	27.99 7.	Maftan	Charles 10	60	11 20 9	7.40

Shicago & Northwe						
Lidet-Offices, 212 Clart Daffen ube, und Wells Gt				entr	al T	21),
Dattey wite, and theus Or				6	Intur	ft
The Overland Limiteb". 1						
une für Schlafwagen: }		8.00	贵		9.30	1
Des Moines, Omaha, C'1						
Bluffs, Denver, Salt	-	10.00	93		7.18	-
Late, Son Francisco,		11.30			8.30	
Los Angeles, Portland)		14.00			0.50	-
Denber, Omeha, Siour Cu.	*	11.30	91		7.18	
Moines, Marfhalltown,					6.45	
Moines, Marfhalltown,		5.30	N		8.31	
Cedar Rapids	* 1	11.30	35		8.30	9
Sioux Cith, Diafon City, Fairmont, Parfersburg.		7.00	92		8.34	9
Marrersburg,	***	11.30	92		8.30	
Roros Jowa und Datolas		7.00	92	0	8.34	g
Diron, Clinton, Cebar !		1.00	24	-	C+0.8	•
Maning		2.35	R	84	1.15	9
Mabibs Deabwoob	*1	1.30	3		7.18	3
St. Baul, Bitnneapolis, t			-	1		~
Dututh		0.00			7.00	
Et. Baul, Minneapolis, /		9.00			12.25	
Wan Claire, Subjen und		0.15			9.45	9
Binona, Lacroffe, Sparta, 5		0.10	26			-
Deariote	**	9.00	V		6.10	90
Minona, Larroffe, Mantas !		3.00			9.45	9
to und wefft. Minnefora	•1	0.15	90		7.00	2
Jond Du Lac, Dibtofb, Mee. 1					6.10	92
nab, Menafha, Uppleton, }	**1	1.30	23		1.15	92
Green Ban		5.00	92		1.10	23
Ofbfoih, Appleton Junet		9.00	23	**	4.00	97
Breen Bay & Menominee.		3.00	92		9.30	92
Ifbland, Ourlen, Beffemer,		3.00	23		9.45	B
Brontoood, Rhinelanber.		5.00	35	**	9.30	R
Dibtoid, Green Pay, Mes			_			-
nominee, Marquette unb -		3.00			9.30	
Late Superior		8.00	Ж	•	7.30	8
Breen Ban, Florence, Erbs		0 20	on		7.30	-
Rodford und Freeport-Elb				-	4.30	а

*16.15 A. Withmattee—Abf. **3.00 B., *44.00 B., **7.00 B., *9.00 B., **11.30 B., **2.00 R., *3.00 R., *5.00 R., *5.00 R., *10.30 R. Tagis and the state of the st Weit Shore: Gifenbahn.

Weit Shore-Elienbahn.
Dier Limited Schnelzige täglich swiichen Chleago und St. Louis nach Ren Yord und Bofton, die Wader Grienbofn und Riedel Nach mit eleganwechfel.
Ding geden ab von Chisago wie solgt:
Dispart 12.02 Mitrags, Unt. in New York. 3.30 N.
Uhfabrt 12.02 Mitrags, Unt. in New York. 3.30 N.
Uhfabrt 11.00 Abends, Unt. in New York. 3.50 N.
Uhfabrt 11.00 Abends, Unturit in New York. 5.50 N.
Uhfabrt 10.35 Borm., Unturit in New York. 5.50 N.
Unturit in New York.
Dispart 10.15 Abends, Unturit in New York.
Dispart 10.10 Abends, Unturit in New York.
Dispart 0.10 Abends, Unturit in New York.
Dispart 0.10 Abends, Unturit in New York.
Dispart 10.10 Abends, Unturit

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route." Grand Central Station. 5. Abe, und Darrifon Str City Office 115 Sibom .- Telephone 3368 Central. * Raglich; ** Täglich, ausgenommen Conntags.



Baltimere & Dhie. Sohnbof: Brand Central Baffagier-Station; Tidet-Offices: 244 Clatt Str. und Aubitorium. Reine estra Fabrbreife berlangt auf Almited Allegen. estra Fahrpreise derlangt auf Almited Angen.
Mbfahrt
Mustel-Erpreft *7.15 B *5.15 B
New York Washington Wester
huled Limited *10.10 B *7.30 R
New York Washington u. Birtis
hure Bestiduich Limited *3.30 R
Columbus und Westeling Erpreft *7.00 R *6.50 R
Liebeland und Birtisburg Erpreft *8.00 R
1. ** Täglich ausgenommen Sonntogs.

Monon Route-Dearborn Station. Andienapolis und Cincinnati... 2.45 % 12.00 Walunit.
Andienapolis und Cincinnati... 2.45 % 12.00 Walunit.
Anfonetie und Louisville... 8.30 % 12.00 Walunit.
Anfonenapolis und Cincinnati... 8.30 % 8.40 % 13.55 % 13.5 Lifet Offices: 2M Clarf Ctr. und 1. Rlaffe Gotels.

Gifenbahn-Fahrplane.

Illinois Bentral: Gifenbahn.

Alle burchfabrenden Jüge fabren ab bom Zentral. Bahndof, 12. Sir. und Part Ard. Die Alige nach dem Süben sonnen mit Auskabme des Poftugest an der 29. Str., 290. Str., Opde Part. und As Str., Selation bestiegen werden. Stadtstäcksfifter. 99 Abams Stroke und Auditorium Hotel. Du r di ig e: Abfabri. Antendeis 8.30 V. 9.45 P. Opt Springs, Art., via Membhis 8.30 V. 9.45 P. Opt Springs, Art., via Membhis 8.30 V. 9.45 P. Opt Springs, Art., via Membhis 8.30 V. 9.45 P. Opt Springs, Art., via Membhis 8.30 V. 9.45 P. Opt Springs, Art., Reibville, und Hortbard. Der Erdans & Rein Orteans Lim., Opt Springs, Art., Reibville, ind Hortbard. Menticello, Il., und Preatur. 5.45 P. 11.20 P. Opt C. doils, Springfield, Diamond Special Et. Rouis, Springfield Dahlight Epecial, Perdutr. 11.00 P. 7.30 P. Chousis, Springfield Dahlight Epecial, Perdutr. 11.00 P. 7.30 P. Opt Chais. 2.50 P. 11.00 P. Opt Chais. 2.50 P. 11.00 P. Opt Chais. 1.00 P. 11.00 P. Opt Chais. 1.00 P. 11.00 P. Opt Chais Chai	1	Ø
Benitteello, Ju., und Pecalut. St. Adouts, Springfield, Diamond Epecial Et. Louis, Epringfield Daplight Edecal, Decolut. Sairo. Decolut. Scairo. Decol	The party of the last of the l	Bahnbof, 12. Str. und Part Now. Die Zigs nad dem Siden folnen (mit Aufstäden bed Pottugets an ber 22. Str.s. Ay. Str.s. Dyde Parts und 63 Str.s. Cable Acts und 64 Str.s. Cable Acts und 64 Str.s. Cable Acts und 65 Str. Cable Acts und
Er. Mouis, Springfield, Liamond Special	1	Monticella III und Decatur . 5 45 10 . 1 10 9
Et. Kouis, Epringlield Dablight Epecal, Decolur Gairo. Secolur, St. Louis Lotal + 8.55 m Koting. Aren Defens. 2.59 m Bloomington und Chartsmorth + 8.33 m Kloomington und Chartsmorth + 8.33 m Kloomington und Chartsmorth + 8.33 m Kloomington und Gilman Lotal. Champaign und Chartsmorth Ranfore und Kantoul. Also m Chards Dan Creek. Ching Talls 6.10 m S.33 m Chards Dan Creek. Ching Talls 6.10 m S.33 m Chards Dan Creek. Ching Talls 6.10 m S.33 m S.33 m Chards Dan Creek. Ching Talls 6.10 m S.33 m S.33 m Chards Dan Creek. Ching Talls 6.10 m S.33 m S.33 m Chards Dan Chartsmorth Ching Talls 6.10 m S.33 m S.33 m Chardson Dan Chartsmorth Ching Talls 6.10 m S.33 m S.34 m S.35 m	1	Ct. Louis, Springfield, Diamond
Epecial, Decalut Color C	į	Epecial
Bloomington und Chatsworth	-	Epecial, Decatur *11.00 B * 7.30 R
Gransbille Exprek — 8.30 9 7.00 9 Fvourbille, Cairo und South 8.40 9 7.00 9 Aantafee und Mantout 4.30 9 10.00 9 Ontaba, San Francisco 6.10 9 9.30 9 Dubique & fr & iii, Siong Falls 6.10 9 9.30 9 Ontaba Duy Grysek 8.15 8 9.30 9 Ontaba Ont Siong City Bottyn 2.255 9 7.00 9 Freeport Pafjagierang 7.35 9 10.05 9 Rocfford Anjagierang 7.35 9 10.05 9 Rocfford und Sudage 4.35 9 4.12.55 9	-	Bloomington und Chatsworth +8.35 B +9.45 R
Grontsville, Cairo und South. 8.40 % 7.00 %	1	
Rankafee und Mantoul	ĺ	Chausbille Erpres 8.30 9 . 7.00 9
Cmabs, San Francisco. 6.10 9 9.30 9 Dubique, Sy Sith, Siong Falls 6.10 9 9.30 9 Cmaba Din Cypres. 8.15 3 9.30 9 Cmaba Uni Siong Sith Boftun 2.25 3 7.00 9 Greeport Bajiagierang 7.35 8 10.05 9 Racfford Rajiagierang 9.210 9 Racfford und Dubiane +3.45 9.412.55	1	frogusville, Cairo und Couth 8.40 % . 7.00
Dubique, S'g City, Sioug Falls * 6.19 R * 9.30 B Onaba Ang Spres . * 8.15 B * 9.30 B Onaba und Sioug City Botzug * 2.55 B * 7.00 B Freeport Bassaging * 7.35 B * 10.05 B Rockford Rassaging * 2.10 R Rockford Russaging * 2.10 R	1	
Cucha Day Cepres	ı	Omaha, Can Francisco 6.10 92 . 9.30 T
Cmaha und Siong Cith Boftgug * 2.55 B * 7.00 B Freeport Baffagiergug	1	Dubuque. G'g Gith, Stong Falls . 6.10 R . 9.30 %
Freeport Baffagiergug * 7.35 B *10.05 B Blodford Raffagiergug * 2.10 R Radford und Dubugue +3.45 R +12.55 R	į	Omaha Dan Erpres 8.15 B . 9.30 9
Redford und Dubuque +3.45 R +12.55 R	i	
Madford und Dubuque +3.45 9 +12.55 9	i	Modford Paffagierang 2.10 92
		Radford und Dubuque +3.45 9 +12.55 9

Tutntb			33	Burlington:Binte.
Et. Baul, Minneapolis,	9.00 23		23	The second secon
Can Claire, Subion und	6.30 91		92	Ebicago, Burlington und Quincy Gifenbahn. Tel.:
Erifimater) *10.15 R	. 9.45	R	Central 3117. Schlaftwagen und Tidets in 211
Minona, Bacrofie, Sparta,				Clart Str. und Union Babnhof, Canal m. Abams.
Daniate	** 9.00 B	** 6.10	93	Buge Mbfahrt Unfunft
Minong, Larroffe, Manfas	1 ** 3.00 23	** 9.45	92	Ditama, Streator, LaSaffe ** 8.20 8 ** 6.10 %
to und weftl. Minnefora			23	
		4.00	~	Rochelle, Rodford, Forrefton ** 8.20 3 ** 2.15 %
Bond bu Lac, Dibtofb, Mee-		• 6.10	92	Mendota, Galesburg ** 8.20 8 ** 2.15 %
nab, Menajha, Appleton,			35	Galesburg, Burlington, Coun-
Green Ban)			cil Bluffs, Omaha, Lincoln * 9.05 9 * 8.30 %
Dibfojh, Appleton Junet	* 5.00 %		B	Deabwood, Boteprings, 6.D. * 9.05 3 * 8.30 9
Green Bab & Menominee.	1 ** 9.00 23		91	Selena, Zacoma, Bortlanb * 9.05 3 * 9.25 9
Services de de Dictionitates	1 + 3.00 %	** 9.30	25	3ffinois und 3oma Botal *11.30 % * 6.55 9
Mibland, Surlen, Beffemer,	i **x3.00 B	• 9.45	33	Teras Bunfte und Merito *11.30 93 . 2.20 9
Brontwood, Rhinelanber.		** 9.30	R	Galesburg, Quincy, Sannibal. *11.30 3 * 3.20 R
Dibtoib, Green Pau, Mes	1	0.00		
nominee. Marquette und	x 3.00 B	• 9.30	407	
			8	Fort Madifon, Reofut 4.00 92 * 2.20 92
Late Superior	9 - 8.00 %	- 8.30	10	Rod Galls, Sterling, Rodford ** 4.30 92 **10.25 92
Breen Ban, Florence, Erb.	*** ** **		-	Porfville, Ottama, Streator ** 4.30 92 **10.35 3
fral Falls	*10.30 %	• 7.30	3	C'cil Bluffs, Omaha, Lincoln . 5.50 % . 9.30 8
Rodford und Freeport-9	16f. **7.25 91	sk8.45 93		Ranfas City, St. Jofeph, At-
**10.20 \$1., **4.45 \$2., *7.0				difon und Leavenworth 6.10 9 . 8.12 9
Bodford-91bt. **3.00 B				Ct. Baul, Minneapolis * 6.30 9 . 9.2 9
#2.02 92. **6.30 91.	1 71.00 0.1	8.00 40		Dubuque, LaCroffe, Binone * 6.30 R * 9.25 8
	OTLE 845 AV	00 -41		Ranfas City, St. 30fepb *10.30 R * 6.55 B
Beleit, Janesbille, Dabife	on-upr 5.00	1 16. 44.6	70	
B., *9.00 B., **4.25 R.,	5.01 R., **6	.30 W.	. 1	Quinch und Dannibal *10.30 9
Janesville, Dabifon-Ub	f. *6.30 n.,	*10.00 %		St. Paul, Minneapolis 10.55 % 9.85 %
•10.15 R.				Dubuque, LaCroffe, Binona *** 10.55 % ** 9.35 %
Mitmautee-Abf. **3.00 9	费., 本4.00 型.,	**7.00 3		Denver Utab, California *11.00 % * 7.20 3
*9.00 3., **11.30 3., **2.0	0 92. *3.00 98.	. *5.00 92	. 1	C'cil Bluffs, Omaba, Lincoln *11.00 92 * 7.20 9
*8.00 R., *10.30 R.		, 0.00 20		Deabtroot, SotSprings. 6.D. *11.00 9 * 8.30 9
* Taglid Unsgenomn	nen Conntage	* Com		Reofuf und Fort Dabifon *11.00 92 * 6.55 \$
tegs. O Ausgenommen Die				. Tiglid. " Taglid, ausgenommen Conntags.
				Taglio, ausgenommen Camftags.
Sampags. x Täglich bis		run arbine		Suftred, anaficuonemen Onmelinga.

Michifan, Taneta & Zauta De:Gifenhabn Buge berlaffen Dearborn Station, Bolt und De

J		127	bfahr	t		ntun	m
1	Etrentor, Galesburg, Rt. Dab.	**	7.58	R	**	5.02	Ü
Ì	Strentor, Befin, Monmouth					1.00	1
I	Etreator, Joliet, Lody., Lement					9.35	
1	Lemont, Lodport, Joliet		4.00	99		8.05	
١	Ranf. City, Colo., Utab, Ser.		6.27			9.00	
1	The California Limiteb-Gan						
ı	Francisco, Los Ungeles, Can						
ł	Tiego		8.00	92		2.15	1
١	Ran, Gity, California, Der		10.00	92		7.40	1
1	Ran. City, Zeras, Rorb Cal			-		8.47	4
1	* Tiglid. ** Taglid, ausg		mme	12			

Chicage A Alton.
Unten Basser Station, Canai und Adams Str.
Office: 101 Abaum Str.; "Abone Central Iron.
Affice: 101 Abaum Str.; "Abone Central Iron.
Jüge sahren ab nach Laniel Eith und dem Mekret:
"6.15 A., "11.40 R. — Rach St. Louis und dem
Süten: "*9.00 B., "11.25 B., "9.00 K., "11.40 R.
— Rach Beortiz: "*9.00 B., "6.15 R., "11.40 R.
— Buge sommen an von Anniel Eith: "8.10 B., "2.00
R. Mon St. Louis: "7.15 A., "8.10 B., "5.04 R.,
"8.(2) R. — Bon Acortia: "7.15 R., "2.00 R., "5.02 R.

Bright Association of the Commen an in Chicago:
"10.10 B., "7.30 R. — Bommen an in Chicago:
"10.10 B., "7.30 R. — Bodsonville Zige verlassen
in Chicago: "8.10 B., "2.00 R., "8.02 R.

Lagisto. "Eurspen Ennemen Commings. Chicage & Miton.

84 La Salle Str. Schiffstarten

gu billigften Preifen.

Begen Ausfertigung von Bollmachten, notariell und fonfularijd,

Erbichaften,

Borans baar ausbezahlt ober Bore foug ertheilt, wenn geminfct, menbet Guch bireft an

Sonfalent K. W. KEMPF Lifte von ca. 1000 gefuchten Erben in meiner Office. Deutsches Konsular=

und Reditsbureau. 84 LaSalle Strasse. Countags offen bis 12 Ubr. 20mg, bi,te,ft.

Leset die

"Sonntagpoft",

Jung-Uin.

Moman von J. 26. Mobinfon.

(3. Fortfegung.) III. Rapitel.

Es war langft buntel, als Ritty mit ihrer Mutter in Brirton, ber bon ben Rünftlern aller Spezialitätenbuhnen bevorzugten Borftabt, lanbete. In einer ber Sauptftragen gwifchen Brigton und Cambermell hauften feit einem halben Jahre bie "Schwestern So= netta," zwei junge Damen, bie ben Gegenstand ber Neugierde wie bes Urg= wohns ihrer hochachtbaren Rachbar= ichaft bilbeten. Lettere beftanb mefent= lich aus ben Familien bon taufman-nischen Ungestellten, beren Bierteljahrsgehalt nicht an bie Wocheneinnahme ber Schweftern hinanreichte, bie ungewöhn= lichen Erfolg hatten, und icon unter ben berühmten Rünftlerinnen genannt murben. Bie lange inbeg ihre Bertlichfeit bauern wurde, wer hatte bas zu fagen bermocht? "Jung-Rin," wie Rina Biderfon in Artifientreifen hieß, glaubte an ihre Dauer; Ritty bagegen, bie für ihr Alter icon viele "Auf und Mb" erlebt hatte,war minber guberficht= lich und wußte ihr achtzimmeriges Sausden mit bem ichmalen Borgarten au fchaben, obwohl es im Grunde gar nicht ihr Gefchmad mar.

Ritty Bube mar bon Ratur meber liebensmurbigen, noch gufriebenen Ge= muths, aber rechtschaffen bei aller Seftigfeit. Das Leben hatte ihr in ber Rindheit nicht eben gelächelt, ihre Ergiehung mar mangelhaft gemefen, und bie Berfuchungen mannigfaltig. Ihr Talent, ober beffer ihre Beididlichfeit, hatte fich fruh entwidelt, und es mar ihr gelungen, fich eine Stellung in ben Singspielhallen zu erringen. Dann hatte fie geheirathet und war verlaffen worden. Diefer gange Lebenslauf hatte nicht bagu gebient, ihre herrifche Ratur gu milbern und ihr bie Welt in rofigem Licht zu zeigen. Tropbem mar Ritth bei ihren Rollegen fehr beliebt. Man fannte ihre Seftigfeit und bermied es, fie gu reigen, und wenn Alles nach Rittys Ropf ging, war fie ein prach-tiges Geschöpf. Freilich tam ihr auch recht häufig etwas in bie Quere, und mußte fie fich ben Umftänden fügen bann feste es ein Unwetter.

Es tamen nicht felten Tage, wo man fich guflüfterte, ber Teufel fei wieber in fie gefahren, ja wo Rollegen und andere Rebenmenschen unbedingt Ungft bor ihr hatten. Das Gerücht, bag ber berfloffene Gatte nach Amerita verbuf= tet fei, um fein Leben gu retten, ent= behrte entschieben nicht aller Bahr= fceinlichfeit. Es gibt ja Manner, Die lieber bie Flucht ergreifen, als bas häusliche Szepter, und herr Bube mußte Allem nach eine fcwache Ratur fein, ber im enticheibenben Mugenblid feine "schlagende" Individualität zu Gebote ftanb. Und boch mar Ritty Bube gern gefehen; in ben Rreifen ber Artiften galt fie für einen famofen Rameraben, offenherzig und hilfsbereit. Wenn fie babei auch rechtschaffen grob fein tonnte, hie und ba auch neibifch auf Erfolge in ihrem besonberen Bebiet und ein wenig eingebilbet auf ihre Leiftungen, mas hatte bas auf fich? Weiß man babon in ber erhabeneren

fein Bater ber Lorb Rane fein."

meißt Du benn bas?"

ein Gegen gemefen!"

ungen gum Abel."

Freund bon Nin."

bie Mutter gitternb.

partout heirathen!"

Ritty lachte hell auf.

fchaft?"

Deine Grokmutter,

"Der Simmel fteh uns bei! Boher

"3d habe mich immer für bie Arifto. fratie intereffirt, und habe ja auch ein

Buch barüber - hoffentlich haft Du

nicht bergeffen, es einzupaden, Ritth?

Das Buch ift mir ftets ein Troft und

"Wie bie Bibel? Ja, es ift in Deis

Lord Bobbyfins Umme," fuhr Frau

Biderfon fort, "und ich habe meine

Rinbheit im Pfortnerhaus ihres Parts

perlebt, brum batte ich immer Begiehs

"Berfleht fich... nabe Bermanbt-

.Und biefer Lorb Martingham

fein eigentlicher Titel muß Bicomte

"Gin... naber Freund, Ritty?"

"Er bildet fich's wenigftens ein!"

betreten. . . . wenn . . . wenn hier nicht

Mes mare... wie es fein foll," fagte

"Du fannft es ruhig betreten, Du

Tugenbipiegel!" rief fie übermuthig.

"Er ift ein Freund, ber feinem Men-

ichen ein Saar frummt, ein Gfel ift er.

ber Sanfel, aber viel anftanbiger, als

manche reiche Leute, und ein Rarr

ift er auch, ein richtiger Marr, benn,

bente Dir, Mutter, er will unfere Rin

"Das bas ift ja wie in einem

"Schlimmer als in einem Roman,

benn Rin will nichts von ihm wiffen,

wenigstens beirathen will fie ihn nicht,

und in ber Regel ift's ihr ernft mit bem,

"Ja, früher wenigftens war es fo,

"Und jest ift's auch noch fo. Mut-

ter, bas fage ich Dir, wenn's auf ber

Belt ein Mabchen gibt, bas feinen

Ropf hoher tragen und ben Menfchen

offener in Die Mugen feben burfte, als

Rin - fo zeig es mir! 3ch habe fie

fehr lieb - meshalb, bas meiß ich

eigentlich felbft nicht. Gie tann mand=

"Das ift boch natürlich, baß Schmes

Ritty. "Freilich fommt's eher gur Giferjucht, wenn man eine richtige Deis

math bat mit Eltern, Gefdwiftern und

Onfel und Tanten, bie Unterfchiebe

machen. Bir finb ja auf uns felbft

angewiesen gewesen bie meifte Beit. . .

In Rittys Stimme hatte ein Rlang

tiefer Traurigfeit gelegen, aber gleich

barauf lachte fie wieber, inbem fie ben

Schluffel in's Schloß ftedte und nach

rudwarts fpottifch gur Mutter fagte:

"Bift Du jest beruhigt, bag bies Daus

"3ch bachte nur, wenn es nicht fo

"Burbe ich lieber gu Cam gurud=

"Wie eine Spartanerin! Rur her-ein, Alte, zu den Schwestern Sonetta! Es geschieht Pir nichts!"

ehrbar genug ift, um es gu betreten?"

machte

mas fie fagt! Richt, Mutter?"

murmelte Frau Biderfon.

mal unausstehlich fein."

ftern fich gern haben!"

"Bas bann?"

"Bah! Stieffdweftern!"

Roman," ftammelte Frau Biderfon,

bie jest gang bei ber Sache mar.

"Ritty - ich würde bas haus nicht

"Ja. . . . bas beißt hauptfächlich ein

fein - ift ein Freund bon Guch?"

Runft nicht auch ein Lied zu fingen? Ritty fprach mabrend ber Fahrt nicht, auch Frau Biderfon batte Stoff genug gum Rachbenten, und bie Tochter hielt es für zwedmäßig, fie un= geftort ihre Bebanten orbnen gu laffen. falls Reigung und Fähigkeit bagu bor= hanben waren. Dowohl fie gum erften Mal in einem mit Geibe ausgeschlage= nen und ber Bairstrone gefchmudten Rupee fuhr, obwohl bie eblen Roffe fie in rafchem Lauf einem Chemann entführten, ber fie bom erften Zag an unwürdig behandelt hatte, fühlte fich ber Gegenftanb bon Rittne fühnem Berfuch feineswegs gehoben. Frau Biderfon gog im Gegentheil recht oft ihr Tafchentuch und rieb bie glangenb rothe Rase mehr als nothig, ja einmal glangte fogar eine Thrane auf bem rothen Sutband wie ein Thautropfen auf ber Rofe. Aufgeregt mar fie aber nicht, benn fie mar biel gu fchmerfalligen Gemuthe, um fich überrafchen unb in Bermunberung fegen gu laffen. Nachbem eine friedliche Trennung bon Biderfon um ben Breis bon fiinfrebn Schilling bie Boche ertauft morben mar, nahm fie bie Dinge, wie fie lagen, und machte fich feine Gorgen um ihr eigenes Wohlergehen, sie nahm auch ben Gegenfat zwischen bem schmuden, gut= gehaltenen fleinen Saus, bor bem ber Magen jest hielt, und ber Wohnung Mr. 45 ber Grobe Strafe nicht in fich auf. Dhne in ber üblichen ehrfurchts= bollen Beife an feinen but gu greifen, faate ber Bebiente beim Musfteigen gu Ritty: "Db Gie ben Bagen wieber haben wollen nach bem Bariete, foll ich fragen?"

"Rein, ich bante!" berfette Ritty fcarf. "Je früher Ihr mit Guren Mahren aus biefer Strafe humpelt, befto lieber ift mir's!"

Mit einem leifen Lächeln marf er bie Thure gu, flieg gewandt auf ben Bodfig und hieß ben Ruticher fahren. "In ber alten Leichentutiche beimaufommen, nur bag bie Rachbarn mas gu flatichen haben," brummte Ritth, bem Bagen ungufrieben nachblidenb. "Martingham ift ein rechter Gfel."

"Bie heißt er - Marting Jut?" Thu' nur nicht, als ob Du taub marft, Mutter," rief Ritth nervos. Dir ben gangen Tag in bie Ohren gu bas tonnt' ich nicht aushalten!

"Ja. . . mein Behör hat etwas gelitten ... burch ben Unfall auf ber Treppe.

"Aha! Bo er Dich hinuntergeworfen hat," fagte Ritty milber. "Bei uns wird bas foon wieber in bie Reihe

"Der junge herr heift alfo nicht Mart Jut?" fragte bie Mutter neugierig.

"Rein, Martingham - Du meinf

d ben Sanfel, ber uns abgeholt hat?"

"Und er ift ein wirflicher Lorb?"

Offen Samflag Abend bis 10 216r 30.

Van Buren und Halsted Strasse,

Wenn nicht, kommt nach diesem Laden und erlaubt uns, Euch eine Ausstattung von auten Kleidern zu verkaufen gu Preisen, wie fie nie guvor in Chicago verkauft murden. Mie porher haben wir eine beffere Unswahl gezeigt, und nie guvor haben wir Euch größere Bargains offerirt.

Meberzieher für Männer Frühjahrs-Anzüge für Männer.

Ieren Längen - in Coverts, Orfords, Bicumas und ichwargen, unappretirten Borftebs - etliche burchweg mit Geibe genaft und hubid gefchneis bert - eine elegante

Partie -

nem neuen Frühjahrs-Unjug haben wollt, fo mußt

Die neuen Top Coats - in furgen ober mitt- Benn Ihr Die besten Berthe fur Guer Gelb in eis Ihr unbedingt hierherfommen. Un feinem anderen Blat ift es möglich biefe feinen Rleidungsftude -in ben neuesten up-to-bate Stoffen, gu unferen Breis fen zu haben. Geht biefe hochfeine Bartie, Die

wir offeriren

Konfirmations-Anguae für Knaben Bir offeriren einige große Bargains in Rnaben-Ronfirmations-Angugen, mit Ion-

gen hofen oder Aniehofen, in blauen und fcmargen Gerges und Cheviots, auf Die man fich verlaffen tann, baß fie fich gut tragen, alle bubfch gemacht, und Berthe, bie in feinem anberen Laben in gang

2.95 and 7.50 Chicago wiebergefunden werben

Frühjahr-Süte für Männer.

Seht bie "Yonborfs Specials" in Derbus und Feboras, gemacht von Union = Arbei= tern und mit bem Union-Label in ber 3n= nenfeite. Die neueften Blods und in allen Br., bie beften Bute, bie je ge= macht murben und

werben berfauft



Farbige Semden für Männer.

Es wird Guer Berg fehr er= freuen, wenn Ihr bie Partie bon Semben feht. bie wir gu \$1.00 verfaufen. Gie find aus ele= ganten Stoffen gemacht, etliche mit pleateb Bufen, und alle mit ben hubfchen fleinen Blumen, bie fo fehr beliebt finb, in biefem Affortiment findet Ihr alle Größenfommt und feht Guch biefelben an

"Das weiß ich nicht gewiß. Ber= Schuhe für Ostern. muthlich ift fein Bater ber mirfliche Lord! 3ch berfteh' mich nicht auf bas Abelszeug - ift mir auch einerlei!" "Benn er Martingham beißt, muß



Feine Glanzleder-Anaben-Schnürfduhe-Rohal-Beben, alle Größen und Beiten, ein eleganter Konfirmanden-Schuh werth \$2.75, bei biefem Bertauf nur .

Feine Glanzleder-Damen-Schuhe-Tuch = Obertheil. Gilf Mort Enlets - leberne Bad

Stans, mittlere schmale Zehe, leichte, biegfame Sohlen, Größen 25 bis 8, Weiten A in biefem Bertaufe nur \$2.00, \$2.50 und

Konfirmations-Souhe für junge Mädden-Glongleber u Bici Rib, Patent Spige, Glanzleber u Bici Kid, Patent Spihe, S2.00
Größen u. Weiten, wie Ihr sie wünscht S2.00
-ein auter \$2.50 Merth für nur -ein guter \$2.50 Berth, für nur . .

Feine Vici-Kid-Gesellschafts-Männerschuhe — Die beften Schuhe, Die je für bas Geld \$1.98

Schöne Geschenke.

Sinsheimer Bros.

241 Ost North Ave.

375 Blue Island Ave.

IV. Rabitel.

Das Mohngimmer, in bas Frau Biderfon jest geführt murbe, mar bubich eingerichtet; nur bas barin berrichenbe Durcheinanber ichabigte ben Ginbrud ber Bohlhabenheit. Muf Tifden, Stühlen, Sopha, Flügel lagen Roten, Bucher, Zeitungen, Rleibungs-ftude umber, eine Guitarre, eine Manboline, Weinflafden und Blafer, Cobamafferflafden und Ruchenbuchfen hatten ihren Standort nach Belieben gewählt.

"Bas für ein Schredlicher Birrwarr!" murmelte Frau Biderfon, ber bas Unerfreuliche rafder auffiel, als bas Erfreuliche.

"Ja, Mutter, ba fommft Du uns eben recht! Rin und ich, wir haben's uns überlegt, bag wir Jemand haben muffen, ber Orbnung ichafft - wir Beibe haben ja feine Beit. Du wirft für uns aufraumen, eintaufen, ben Rüchenzettel machen und bafür forgen, bag wir Morgens unfer Trufftud baben und ein Abenbeffen finden, wenn wir bon ber Arbeit fommen."

"3ch hoffe, baß 3hr nicht baran bentt, mich ju Gurer Aufwarterin gu machen," fagte Frau Biderfon lebhaft

"Du follft weber fo bart arbeiten, als wir's thun," verfette Ritty, "noch als Du's in ber Grobe Strafe all bie Beit gethan haft, und ber Mühe Lohn werben auch nicht Prügel fein wie bisber, fiehft Du bas ein?" "Ja, bas fehe ich ein."
"Und hier haft Du auch ein Dienft=

mabchen gur Bebienung - bie gegens wärtige leiftet allerbings nur in Fred)= beit Grofes! - und follft feine fchwere Urbeit ihun. Das bischen Rleiber= paden wird Dir balb leicht bon ber Sand geben."

"Ja, ich hoffe, mich Guch nüglich ju machen und Guch nicht gur Laft gu fein, aber ob ich's tann, weiß ich noch

nicht." bemertte Frau Biderfon nach=

benflich. Gie fette fich bor bem Ramin, nahm ben foffbaren Filghut ab und hielt ihn forgfältig im Schoofe, als ob er ihr abhanben tommen tonnte. Meshalb tommt Dir bas fo fraglich

"Weil ich an bas Romobiantengeua fo gar nicht gewöhnt bin," verfette Frau Biderfon. "3ch habe immer fo

Hill und gleichmäßig gelebt, und wie ein eigenes Beim mird mir Gure Birih= ichaft nie vortommen." "Das liegt bann nur an Dir," fagte

Ritty mit Gdarfe. "Ich meiß, ich meiß! Werbe auch niemand anflagen, wenn ... "

"Wenn was geschieht?" "Wenn mir's hier nicht gefallt, und Piderfon mich nicht mehr haben will ... er hat's ja gefagt," fchlof fie feuf=

Frau Bube jog bie Mugenbrauen in berdächtiger Weife gufammen, und bie weißen Bahne bohrten fich in Die Unterlippe, als ob fie einen Rebeftrom bon nicht gerade wohlwollender Urt gurud-

bammen mußten. "Mes an Rin, nichts an mich," be= merfie fie, gur Beichwichtigung ihrer Befühle einen Stoß Briefe burch= febend. "Rin mirbe es weiter bringen ohne mich, Mutter, biel weiter!"

"Marum thut fie's nicht?" "Beil fie eine Rarrin ift." "Merfwürdig, Ritty, bag Du alle Menfchen bumm ober narrifd findeft",

philosophirte die Mutter. Weil fie's für recht halt, mit mir burch Did und Dunn gu gehen, trop meines abicheulichen Jahgorns, meines Reids und fo meiter!" rief fie heftig. Bie man nur Jemand anhangen fann, ber feine Bohne nut ift? Ra Du wirft bas ja begreifen!"

(Fortfehung folgt.)

Die Frau ale Mrgt.

In Franfreich ift bor Rurgem eir Buch erschienen, welches biefe Frage behandelt. Bis jest berhalten fic, Deutschland und Franfreich noch am ablehnenbfien gegen ben weiblichen Urgt. Bor 25 Jahren gab es in Franfreich nur eine einzige Mergtin, Mile. Bres, 1898 aber icon 77 Frauen, Die Diefen Beruf ausubten. Geltfamerweise find jeboch bie meiften Musländerinnen, ahnlich wie in Deutschland. In bemfelben 3ahr hat= ten fich 47 Frangöfinnen als Stubentinnen ber Medigin eintragen laffen und 164, welche fich noch bor bem erften Staatseramen befanben. 1901 maren 154 frangöfifche und 162 ausländifche Stubentinnen ber Mebigin in Paris. Unter ben Mergtinnen find mehrere berheirathet, fie behalten aber ihren Mabchennamen bei. In ben Bereinigten Staaten gab es 1896 4555, nach ber letten Statiftit fogar mehr als 8000. In England hat man nur erft 400 Mergtinnen. Für gewöhnlich trifft man fie in ben protestantischen Diffionen, wo fie zugleich Bibeln unb Mrgneien bertheilen. Rugland aber ift bas Dorabo ber Medigin ftubirenben Frauen; man hat für fie fogar eigene mebiginifche Fafultaten eingerichtet. In Frantreich fteht bie Regierung ber Dottorin gunflig gegenüber, in Mabchenligeen und anberen öffentlichen Inftituten fucht man fie einzuführen. ober bie öffentliche Meinung ift ihnen nicht geneigt, und fo find ihre Erfolge nur mittelmäßig.

- Boshaft. — Kunftmaler (bat einen herrn in ganger Figur gemalt und fragt nun beffen mitanwefenben Freund): Ra, wie gefällt Ihnen bas Bilb Ihres Freundes? Ich meine in Bezug auf Aehnlichkeit. - Ra, bie Stiefeln find ja febr ahnlich geworben.

Das Dujen im öfferreichifd-ungarifden Beere.

Im öfterreichifch = ungarischen heere besteht bie Gitte, bag Diffigiere, Die un= gefähr benfelben Rang betleiben, einan= ber gleich bei ber erften Begegnung, ohne sich früher gefannt zu haben, mit dem bertraulichen "Du" anreden. Diese Gepflogenheit bürfte ungarischen Urfprunges fein. In Ungarn ift es Brauch, baß fich bie Ungehörigen einer und berfelben Gefellichaftstlaffe ohne Rudficht auf Rang und Allter bugen. Diefelbe Sitte hat sich auch bas unga= rische Abgeordnetenhaus zu eigen ge= macht, beffen Mitglieber einander mit Du anreben, felbft wenn ber eine Di= nifterpräsident, ber andere ein bescheide= ner Provingabotat ift. 3m Seere fin= ben wir bie erften Spuren bes Dugens unter einander ferner ftebenben Offi= gieren in ben letten Jahrgehnten bes 17. Jahrhunderts, einige Jahre, nach= bem im Seere eigene ungarische Regi= menter errichtet worben maren. Gpater nahm bie Gitte fo fehr überhand, baf fich bie Offiziere felbft im Dienft busten: 1747 fand man es baber für nöthig, bas "Du" auf bie gleichgeftellten Offiziere gu beschränten. Während ber frangofischen Rriege, als fehr viele frembe Offigiere im Beere bienten, hörte bas Dugen faft gang auf, und nur bei ben in Italien liegenden Truppen blieb es auch weiter üblich. Später verbreitete fich aber ber Brauch bon Neuem, boch tam es noch in ben fechzi= ger Johren in einzelnen Regimentern bor, baf fich Leutnants und Oberleut= nants mit "Sie" anrebeten. Bon ben fechziger Johren angefangen, ift ber Be= brauch bes Duzens wieder fo allgemein geworben, bag es faum Musnahmen bon ihm gibt.

Bas Ginem in Rom paffiren fann.

Ein beutscher Bilbhauer theilt aus Rom ein gar ergögliches Siftorchen mit, beffen hanbelnbe Rerionen ein junger. beutscher Maler, eine beutsche Bantiers= gattin und ber Chemann biefer Dame find. War ba wulich ein Liebespar= chen in Rom angefommen, bas juft aus ben zwei Erftgenannten beftanb. "Man" war burchgegangen, und die Schone hatte obendrein ein artiges Gummchen mitgeben beißen, bas aber freilich balb gur Reige ging, benn ber verführte Entführer tonnte gwar malen, aber nicht Beige fpielen, wie Rigo - es hieß alfo eines Tages, leiber Gottes: er ift Ma= ler und fie hat auch nichts. Da ber Sotelier brobt icon bebenflich mit ber Polizei - fiel ber bereits ernüchter= ten holben ein, daß fie ja einen bis über bie Ohren verliebten Gemahl befige. Es wird bem freugbraven Gatten bebeschirt, er tommt auf ben Flügeln bes Nord = Gilb = Erpreffes, Riih= rungsfgene, Berfohnung und Champagnerfrühftud à trois, porauf ber junge Seld bes Binfels mit einer an= ftanbigen Abfindungssumme beglückt wird und bon bannen gieht. Des Nachmittags beschließt ber hocherfreute Gatte, mit feinem Schat fich Rom anzusehen — aber ach! er hatte nicht an bie fconen Romerinnen und ihre schwarzen Augen gebacht. Und als ber bofe Bufall eine besonders pompofe Romerin borüberführte - eine bon jener Spezies, bor ber Frau Juno fich fchamig ben Schleier über Geficht und Taille zieht - ba brehte ber befte aller Chemanner fich boch recht fehr nach ber nend und warnend hebt auch schon Ma bame Benelope bas Fingerchen: "Daß Du mir nicht am Enbe noch mit einer iconen Romerin burchbrennft!" Die Warnung bat genütt, benn die Neubereinigten find halb barauf wieber in bie nordische Beimath zurudgedampft, ohne . . ber Chemann mit einer bella Romana bas Weite gefucht

Gine Millionarstochter.

Gin Streiflicht auf bie Londoner "Gesellschaft" ber oberen Zehntausend wirft eine Gerichtsverhandlung, Die bor Rurgem bas Lonboner Obergericht beschäftigte. Rlägerin war bie "Ehren= merthe" Frau Cheimpb und bie Bec flagte ihre Mutter, Frau Naplor Lehland. Frau Chetwyd hatte im borigen Jahre bie Silfe bes Chefcheibungsgerichtshofes in Unspruch genommen und war auch ihrem Bunfch gemäß von ihrem Gatten getrennt worben. Die ber Che entsprungenen gwei Rinber, Mädchen bon 8 und 10 Jahren, blieben ihrer Obhut anbertraut; bie Grogmutter hatte jeboch ihre Grunbe, gu mun: fchen, bag bie beiben Rinder nicht gang ihrer Mutter überlaffen blieben. Gie wünschte barum eine gewiffe Kontrolle über bie Ergiehung ber Rleinen 34 befigen und bedingte fich aus. baf fie einen Theil bes Jahres bei ihr gubrin= gen follten. Gegen Zahlung bon 2000 Bib. Sterling (\$10,000) erflärte fich bieMutter ber beibenRinber bamit ein= berftanben. Frau Naplor Lepland aablte awei vierteljährliche Raten, 311= fammen 1000 Pfb., im Boraus, ftell! bann aber bie weiteren Bablungen ein, ba ibre Tochter ihren Berpflichtungen bezüglich ber beiben Rinber nicht nach getommen war. Frau Chetwoh ber= Nagte nun ihre Mutter auf Bahlung ber reftlichen 1000 Pfb. für Die gwei anberen abgelaufenen Quartale. Gie behauptete, biefes Gelb gur flanbesge= magen Saushaltung und Erziehung ber Rinber gu bebürfen. Muf bie Frage bes Richters, ob fie nicht eigene Mittel besite, erwiderte fie: "Ja, aber nicht enügenb; nur 4000Bfb. jahrlich". Der Richter bemertte troden, bag bies für In und feine Familie genügen würde, worauf bie junge Dame fcnipp.fc antwortete: "Nicht, wenn Gie, wie ich, als Millionärstochter erzogen worben mäten". - Frau Chetwood wird fich mit ihren "nur 4000 Bfb." begnügen und entsprechend einschränken muffen. ba ihre Rlage — wegen Nichteinhal= tung ihrer Bertragsberpflichtungen

Lefet die "Fountagvoft" 8. Mai, nach Springfielb einzuberufen. Die Ausbreitung ber elettrifchen Stra-

Telegraphische Depelchen.

Gleliefest tren ber "Associated Press."

Inland. Dallman's Geheimniß.

Er foll identisch mit einem freund Dr.

Buffalo, N. D., 28. Märg. Die Buffalo Expreß" bringt heute eine fensationelle Geschichte, wonach "Rarl Dallman", einer ber Männer, welche in Ringfton, Ranada, fculbig gfepro= chen würden, eine Schleufe am Belland = Ranal in die Luft zu sprengen versucht zu haben (21. April 1900) und zu lebenslänglichem Ruchthaus verurtheilt murben, fein Underer fei, als Lute Dillon, ber irlandische Rationa liftenführer, ber als enger Freund bes ermordeten Dr. Cronin in Chi cago berühmt wurde.

Jene Drei murben balb nach ber Er= plosion, welche eine ber kanadischen Ra= nal-Schleusen theilweise zerftorte, in Saft genommen, und zwei berfelben nämlich John Walfh und John Nolin, wurden identifigirt, und ihr Borleben tonnte ermittlet werben. Dagegen blieb ber Dritte, ber fich Rarl Dallman nannte, eine völlig geheime Berfonlich

Bor zwei Jahren war Dillon Bahltaffirer ber Dime-Sparbant in Philabelphia. Geine Freunde machten alsbann befannt, bag er nach Guropa ge= gangen fei, und ein Jahr fpater murde bas Gerlicht verbreitet, bag er in 3: land ertrunten fei.

Bare ber befagte Berfuch, Die Ranal=Schleufe gu gerftoren, vollftanbig gelungen, fo ware bas umgebenbe Land überschwemmt worden, und wahrichein= lich ware ein großer Berluft an Menschenleben entstanden. Aber das Da namit wurde ungeschicht gelegt, fobag bie eigentlichen Wafferpforten ben Er= schütterungen wiberfteben tonnten.

Much ein Sflaverei-Sfandal.

Tallahaffee, Fla., 28. Marg. Die Beichworenen im Bunbesgericht bahier erfannten ben reichen Terpentin-Unternehmer G. M. C. Clhatt ichulbig, Die Leibeigenschafts = Gefete (peonage laws) ber Ber. Staaten übertreten ju haben. Wie fich aus ben Berhand= lungen ergab, hatte Clhatt mehrere Reger in Georgia geworben und bei ber Untunft in Floriba ihre Berhaftung berantagt; barauf wurben bie Be= bauernswerthen auf Clhatts Terpen= tin-Farm, unmeit Baterloo, Ba., beforbert und mußten arbeiten, bis eine Schuld, bie fie angeblich an Clhatt hat= ten, abgetragen fei. Endlich murbe bie Bundesregierung auf Die Geschichte aufmertfam gemacht. Bahricheinlich ift bies ber allererfte Fall, in welchem ein Bundesgericht jemals versucht hat, bie ermahnten Gefete gur Geltung gu

Richt Sinrichtung, aber Lunch: mord!

Denber, Rol., 28. Marg. Gine Speialbepefche aus Chenenne, Who., melbet: Charles Woodward, ber heute in Casper, Who., hingerichtet werben follte, für welchen jeboch bas Staats= Obergericht einen Aufschub bewilligt hatte - ein Befehl, beffen rechtzeitige Uebermittelung wegen ber ungunftigen Witterungs= und Bertehrsverhaltniffe zweifelhaft geworben mar -, ift bon einem tumultuarifchen Boltshaufen nächtlicherweile gelnncht worben.

Er war wegen Ermordung bes She riffs William C. Rider, bom County Natrong, zum Tobe verurtheilt worden und feine Biehfarm foll bas Saupt= quartier einer Banbe bon hornbiehund Pferbedieben gemefen fein.

Beto des Gouverneurs.

Des Moines, Ja., 28. Marg. Der Staatsgouverneur Cummins hat Die, bon ber Legislatur angenommene Mo= lesberry'iche Borlage mit feinem Beto belegt. Diese Vorlage war die soge= nannte "Merger Meafure" und hob Die gesetliche Grenze für Die Schulden pro Meile auf, welche Gifenbahnen fontrahiren burfen, bie burch Joma laufen. Die Gegner ber Borlage hiel= ten befanntlich an ber Ueberzeugung feft, bag biefelbe nur bon Lobbniften ber Burlington-Babn burchgebracht worben fei, bamit biefe bie Aftien ber Rorthern Securities Co. (ber ber= chmolzenen nordweftlichen Bahngefell= schaften) übernehmen könne, falls let= tere ihren Progeg in ben Bunbesgerich= ten berlieren würbe.

Geftändiger Edwagermorder.

Mattoon, 30., 28. Marg. Der 27: jährige Farbige James Hollis, welcher fich zu Baris, II., im Gefängniß beindet, hat geftanben, bag er feinen Schwager William Lewis in Laconia, Urt., ermorbet hat. Er behauptet aber, er habe in Nothwehr gehandelt. Ur-Sprunglich war Sollis unter bem Berbacht eines anberen Berbrechens ber= haftet worben, und in ber hochnothpein= lichen Untersuchung machte er bann bie obige Angabe. Comobl Hollis, wie Lewis, waren Landwirihe in ber Baumwoll=Bone. Die Artanfaser Be= hörben find benachrichtigt worden.

Bowderly friegt ein anderes

Memtden. Bafhington, D. R., 28. Märg. Die frühere Angabe, bag ber Er = Arbeiter= führer Terrence 2. Bowberly, welcher bald bas Umt bes Ginwanderungs= tommiffars nieberlegen foll (gu feinem Rachfolger in bemfelben ift befanntlich ber Arbeiterführer Sargent beftimmt), auf's Reue in ber Arbeiterbewegung eine wichtige Stellung einnehmen folle, icheint fich nicht zu bestätigen. Es wirb aus authentischer Quelle berfichert, baß Brafibent Roofebelt ein anberes Umt für Powberly beforgen werbe.

Musland.

Die Minoifer Republifaner.

Springfielb, 30., 28. Marg. Sier tagte gestern bas republitanische Staats = Bentraltomite und es wurde ber Befchluß gefaßt, die republitanische Staatstonvention auf Donnerstag, ben

Telegraphische Rolizen.

Der brobenbe Grubenftreif in Jowa ift abgewendet, burch bas Rach= geben ber Grubenarbeiter.

- Faft ber gange Geschäftstheil bes Ortes Bedville bei Scranton, Ba., brannte nieber. Schaben etwa \$100,= 000. Man bermuthet Branbfliffung.

- Die fürglich in Rem Dort gegrunbete "Chicago Society of New Port" nimmt fo raich an Mitgliebern gu, baß man in einigen Tagen Die Lifte ber Charter-Mitglieber ichließen wirb.

Ein Brand in Ranfas City, Mo., gerfiorte heute fruh bas Gebaube ber "National Baper Bor Co." und ber= urfachte einen Berluft bon etwa \$100,=

- In Chihuahua, Merito, find bie Lotomotibichuppen und bie Schreinerwertftatt ber Chihuahua & Bacific bahn abgebrannt und ber Schaben wird auf \$100,000 gefchätt.

- Gine Feuersbrunft gerftorte faft ein ganges Geviert bes Beichaftstheils bon Meja City, Arizona, und ber= urfachte einen Berluft bon einer Biertelmillion Dollars.

- Bu Morristown, Ind., beging ber 50jährige Landwirth und Biehtaufer Beorge 2B. Carter Gelbstmorb, inbem er fich eine Dynamitpatrone in ben Mund ftedte und fie gur Explosion brachte.

- R. S. Bertheimer bon New Mort und Sylvan Friedlander und Daniel Boper von Newarf, R. 3., wurden in Reading, Ba., ber Berfchwörung gum Niederbrennen bon Wertheimers Semb= leibchen=Fabrit, behufs Erlangung bes Berficherungsgelbes, ichuldig befunden.

- Die Bferbe eines Schlauchmagens in Indianapolis, welcher geftern nach einer Brandftatte fuhr, rannten bireft gegen einen, in größter Schnelligteit bahinfahrenben Monon-Baffagierzug. Gines ber Pferbe murbe getobtet, ber Wagen ging in Stude, Die Feuerwehr= leute tamen aber mertwürdigerweise mit heiler Saut bavon.

- In Manila haben fich feit bem neuerlichen Musbruch ber Cholera ba= felbft bis jest im Bangen 67 Cholera= Erfrantungen ereignet, bon benen 48 tödtlich berlaufen find. Die bortigen Umerifaner find nicht mehr wegen ber Weiterverbreitung ber Geuche beforat. welche "nur" Gingeborene und Chine= fen befallen hat.

Stephen C. Confling in Emporia, Rans., feuerte auf feine, bon ihm ge= Schiebene Frau einen Schuf ab, ber eine tödtliche Wunde berurfachte, ber= munbete bann auf Diefelbe Beife feine frühere Schwiegermutter, Frau Gil= bers, und jagte fich bann gwei Rugeln aus berfelben Baffe in's Berg. Er mar auf ber Stelle tobt.

- Der teranifche Staatsgefunb= heitsbeamte Tabor erflarte, er glaube nicht baran, bag eine gewiffe Art Mostitos einzig und allein an ber leber= tragung bon gelbem Fieber ichulb fet, mas befanntlich fürglich in bem Bericht bes Rriegsbepartements über bie fanitaren Berhaltniffe Sabanas ber= borgehoben murbe.

- Unweit Dallas, Ter., murbe ber, feines Dienftes enthobene Golbat ber Bunbesarmee Jof. Mad an einem Baum erhängt borgefunden. 3meifetlos hat Mad, ber aus ber Schweig geburtig war und in beffen Taichen man ein, an den Aundesprandenten gerich= tetes Bewerbungsschreiben borfand, felbft Sand an fich gelegt.

- Die aus Grand Rapids, Mich. gemelbet wirb, forbert ber Raufmann Rarl Lewis aus Berlin, Mich., bom Orben ber "Mobern Woodmen" nicht meniger, als \$50,000 Chabenerfat, weil ihm bei ber feierlichen Ginführung in eine Loge bes Orbens bas rechte Bein ausgerentt, und ihm auch fonft übel mitgefpielt worben fei. Das Bein mußte fcblieglich amputirt werben.

Musland.

- Das "Dagblab" Im Saag berichtet, bag bie Entbindung ber Ronigin Wilhelmina im nachften Geptember

- Die Befürchtungen, bag bas in= ternationale Automobilrennen zwischen Wien und Paris, unüberwindlicher Sinderniffe halber, aufgegeben werben muffe, entbehren jeber Begrunbung. Die Borbereitungen für bas Rennen werben eifrig fortgefest.

- Der Nordbeutsche Llond hat eine Divibenbe bon 6 Brogent erffart, ge= gen eine bon 81 im Borjahr. Rach Abidreibung von 11,829,000 Mart für bie Entwerthung bes Gigenthums verbleibt ein Nettogewinn von 7,345,= 000 Mart.

- Wie aus Rapftabt gemelbet ift bie Pringeffin Radziwill jest in aller Form angeflagt worben, hohe "Ched3" auf ben Ramen bes, foeben berftorbenen Cecil Rhobes fälfchlich angefertigt und in Umlauf gefett gu haben. Ihre Burgichaft wurde auf 2500 Bfund Sterling (\$12,500) feftgefest.

- Der feinerzeit in Milmautee ber= haftete Gerhard Terlinden, ber bon ben Ber. Staaten ausgeliefert worben mar, murbe ben Behörben in Duisburg übergeben. Während ber Ueberfahrt auf bem Llond-Dampfer "Dresben" machte er einen Gelbftmorbberfuch, in= bem er fich die Rehle zu burchschneiben fuchte.

- Die dinesische Regierung hat ben Bigefonig von Ranton angewiefen, Die Berhandlungen mit bem frangofischen Spnbitat in Berbindung mit ber geplanten Ranton=Futschan = Bahn ab= gubrechen, ba biefes Projekt mit ben Rechten bes ameritanifchen Synbitats, laut bem in 1898 in Wafhington ab= gefchloffenen Rontratt, in Ronflitt gerathe.

- Die foeben fertig geftellte Bahlung ber Bebolferung Berlins ergibt eine Bewohnerschaft bon 1,901,567 Berfonen. Die Bunahme bes legien Sahres beirug nur 12,875 Röpfe, ge= gen eine Zunahme um 42,493 im Borjahr. Man führt biefen Rudgang auf henbahnen gurud, mas Biele beran-lafte, nach ben Bororten zu ziehen.

- Große Aufregung entftanb in Banama, als bas Regierungs = Rano= nenboot "Chucuito" mit einem Gouner im Schlepptau eintraf. Es ftellte fich nämlich heraus, bag fich auf bem letteren Fahrzeug Leute mit rothen Banbern um bie Mügen befanben, mas als Abzeichen ber Revolutionare gilt. Der Schuner ift mit Salg und Munition für ben Insurgentengeneral Lugo

- In der Jahresberfammlung ber Samburg = Umerita = Dampfergefell= Schaft fagte ber Brafibent G. Tietgens auf eine biesbezügliche Frage - als borläufige Antwort -, bas fürgliche Abtommen zwischen ben Dzeanlinien bezwede, Die Intereffen ber Theilneh= mer gu gemeinsamen gu machen, bie berichiebenen Spharengebiete eingu= theilen und gleichmäßige Fahrgebühren einzuführen. Der Berliner Bantier Somit warnte bie Aftionare por biefen Ubmachungen.

- Mus Berlin wird mitgetheilt, bag icon bor ber Abreife bes Pringen Beinrich nach ben Ber. Staaten bie ameritanische Regierung Die beutsche über die Frage fondirte, wie weit Deutschland in ber Frage ber "offenen Thure" in China geben wurde, mit anberen Worten, ob Deutschland auf alle Falle für gleiche Sandelsrechte in Ching fei. Die ameritanische Regie rung gewann babei ben Ginbrud, bak Deutschland in biefer Cache Willens fei, diefelbe Saltung wie bie übrigen Mächte zu beobachten, fich jeboch nicht wiberfegen merbe, wenn Rugland wirklich etwas zu haben wünsche.

Dampfernadrichten. Augefommen.

Dem Jorf: Gera bon Bremen; Maniton bon Con-

n. Arm Porf: Calabria von Lialien. Beiton: Jvernia von Liverpool. Bortlond, Me.: Gerean von Glasgov. Gerua: Karamania 1.0n Rew Porf und Baltimore. Ciprool: Runnibian von fanadischen Helb. Condon: Menomine von Keiv Porf.

Antwerpen: Bennland bon Philadelphia. Boulogne: Amfterbam, von Rotterbam nach Rem ol: Majeftic nach Rem Port; Dominion nach

Eibgegangen.

Lofalbericht.

Mus den Boligeigerichten.

David Bluschfonstn, 196 Tanlor= Strafe, hatte geftern Abend, wie ichon häufig, Teller und anberes Efgerath nach feiner armen Frau geworfen. Durch ben Larm maren bie Rachbarin= nen angelodt worben, aber fie hatten gleich Befen, Stode und Leberriemen mitgebracht, und sobald Pluschtovsth, bem Rufe folgenb, bor ber Thur er= ichien, war er windelweich geprügelt worben, wobei feine Gattin mader mit= half. Schlieflich geftatteten ihm bie entrufteten Frauen, nachbem er Befferung gelobt hatte, wieber in's haus gu geben. Geine Gattin erwirtte auf ben Rath ber Nachbarinnen aber einen Saftbefehl. Plufchtovsty lag im Bett, als bie Poliziften ihn holen wollten. Er weigerte fich, aufzufteben, murbe bann, fo wie er war, in ben Sof getra= gen und verftand fich barauf bagu, fich anzugiehen und ben Beamten gu folgen. Bolizeirichter Doolen lobte heute Die Frauen wegen ihres Borgehens, bas er als nachahmungswerth pries, und bem Ungeflagten ftellte er fclimme Strafen in Musficht, falls er fich nochmals an feiner Frau bergreife. Aber Bluid= tovath gelobte nochmals ernfte Befferung und bann burfte er in's "Ghetto" gurudfehren. Er fagte, ber Empfang am gefirigen Abend fei bie größte Ueberrafchung feines Lebens gemefen.

"3ch werbe jenen Mann tobten und wenn ich bafür auf Lebenszeit ins Befängniß tomme", rief heute in großer Erregung Frau Minnie Benner im Polizeigericht an ber Marmell Strafe aus, auf ihren Mann, Florence Benner, zeigenb, ber neben ihr aufber Un= flagebant faß.

"3ch werbe ihn umbringen bei ber erften Gelegenheit, Die fich mir bietet: weiter habe ich nichts gu fagen." Dann fuhr fie fort: "Er hat mich migbanbelt, fich geweigert, mich und unfere Rinder gu ernahren und mich gur Berzweiflung getrieben: Ich werbe nicht ruhen, bis ich ihn getobtet habe."

Magemeine Stille herrichte unter ber Menge im Berichtsfaale ,als bie Frau, aus beren Stimme man ihre tiefe innere Erregung heraushoren tonnte, alfo Bergebens versuchten ihre fprach. Freunde, fie gu beruhigen, erft als ber Richter fie fcharf jum Schweigen ber= mies, verftummte ihr Mund. 3hr Gatte ergablte bem Richter bann, bag er um fein Leben fürchte.

Benner ift ein Cohn bes früheren Feuerwehrchefs Matthew Benner und eine Gattin ift bie Tochter eines ber= ftorbenen Bolititers. Benner wohnt 166 Laflin Strafe. Er hat fich bor einiger Beit von feiner Frau getrennt und eine Scheidungstlage gegen fie an= geftrengt; biefe ift noch nicht berhanbelt worben. Die Frau beschulbigt Benner. ihren vierjährigen Cohn fortgenom= men gu haben. Geftern Abend tam fie nach Benners Mohnung und berlangte bas Rinb, boch wurde ihr ber Butritt permeigert und fie foll bann aus Buth mehrere Fenfter in bem Saufe einge= morfen haben. Die Folge mar, bag bei be Cheleute verhaftet wurben. Der Richter verurtheilte Die Frau gu \$25 und Roften, fprach aber ben Gatten

Um \$10 und bie Roften ftrafte beute Richter Brindiville "Bob" Spears, alia3 "Gilber Did", in beffen Befig bie Boli-Bei bei feiner Berhaftung einen Rebolber und einen Tobtichläger fanb. Der Mann fianb in bringenbem Berbacht, ben auf ben Gubfeite borgefallenen Raubthaten nicht ferne gu fteben, boch permochte ihn feiner ber Beraubten ;u identfigiren. "Bob" fang dem Richier ein Klagelied über die "schlechten Zeiten" bor, machte bamit aber wenig Gin=

Dem Richter Brindiville murbe bie

Dfter:Bute.



beliebten Schatt bere Beichafte einen Bargain 3 2.45, unfer Bre ben und Rinber, al fter, alle Facons, 49c Sorte, ipegiell für einen Tag 19c

Sillman's Breife find für diefelbe Qualitat der Waaren stets niedriger als anderswo.

Brofartige fruhjahrs-Eröffnung und Ofter-Derkauf von

Aleidern für Männer, Anaben und die Aleinen

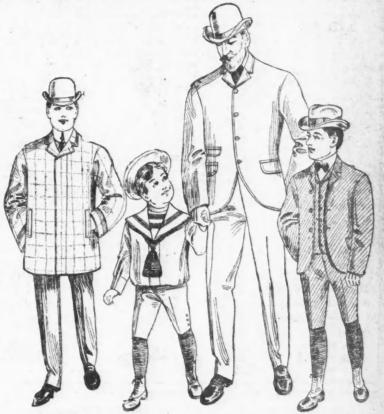
\$7.50 für \$12.00 Manner = Angüge -Morgen werden wir alle Refords übertref: fen in fein geichneiberten Danner-Ungugen gn \$7.50. Jeder Ungug in den neueften Facons biefer Saifon, jeder Ungug bon reiner Wolle, Glans, fanen Serges, Thi= bets, fanch Caffimeres und fanch Borftebs, jeber Ungug Durchweg genaht mit echtfar= biger Seide, handwattirten Schultern. Weghalb andersmo \$12.00 bezahlen, wenn wir Euch diese hochseinen Anzüge zu gu einem so niedri- \$7.50

\$6.00 für feine Grühjahrs = llebergieher für Manner, ungefahr 400 in Diefer Bar= tie, alle in den neuesten Up-to-date Fa-cons biefer Saijon, jugeichnitten in mittlerer und ertra Lange, jeder Hebergieher von reiner Bolle, Bicunas, Coverts und Clan Borfieds, hubich geichneidert in den neues ften Facons, Arbeit und Ausstattung find n jeder Sinficht jo gut, wie 3hr fie bei ochfeinen lebergiehern findet - andere gains zu \$10.00, unfer \$6.00

\$2.48 für 3:Stude Ronfirmations:Rnie: ofen Unguge für Anaben, Alter 7 bis 16 Jahre, gemacht bon reinwollenen Caffi-meres, Worfted, Cheviots u. fancy Tweeds, bubiche duntle Rarrirungen, Streifen und ichlichte Farben, jeder Angug fo gut ge-macht und ausgestattet, wie irgend ein anberswo gu \$5.00 perfaufter Unaug unfer Gröffnungs= Bertaufs=

\$5.00 für lange Sofen = Unguge for Anaben, Alter 14 bis 19 Jahre, von feinen, gangwolleinen blauen Serges, Clans, unfin-ihed Worftebs, Thibets u. fanch Caffimeres gemacht. Jedes Garment perfett gefchneibert und ausgestattet, beren Gleichen find anbersivo pofitiv nicht unter \$10.00 gu faufen -\$5.00 unfer Gröffnungs-Preis \$2.98 f. Ueberrode f. Rnaben, Alter 3 bis 16 3ahre, jedes Gar-

ment bon reinwoll. Stoffen, in allen popularen Farben ber Sais-fon, jedes Garment burchweg elegant geichneidert, und fein Rod n Diefer Bartie meniger Die \$5 werth - fpegiell Samftag, nur



\$3.79 für brei Stud Anichojen Ronfirmations : Unguge f Anaben, Alter 7 bis 16 3ahre, Rod, Sojen und Weste über-einstimmend, jedes einzelne Garment in gang reinwoll. Woriteds, feinen blauen Gerges. importirten Clans, Thibets und unfinifhed Worfteds, jedes Garment burdweg geschneibert mit echifarbiger Seibe, haben verftartte Rahte, ertra feiner Qua-litat Farmers Satin Futter gefüttert, und jeder Angug galitat Farmers Satin Futter gefüttert, und jeder rantirt ein \$6.00 Werth gu jein .

Mile Menderungen werden ohne Grtra: Bezahlung gemacht.

16jährige Lillian La Baun, bon Dr. 3304 Ballace Str., unter ber Untlage borgeführt, aus Allerweltsläben einen feibenen Rod, einen Morgenrod, ein Jadet, eine Blufe und einen feibenen Unterrod geftohlen gu haben. Die Un= getlagte gab ben Diebftahl gu, behauptet aber, im Auftrage ihrer Mutter ge= handelt gu haben. Die Mutter ftellte bas in Abrebe und Lillian murbe bem Jugenbgericht überwiefen.

Der Farbige Archie Bowman, melder beschulbigt war, aus ber Bohnung bes 80jährigen 2B. Thompfon, eines Raffegenoffen, ein \$5 enthaltenbes Portemonnaie geftohlen gu haben, wurde heute bon Richter Prindiville wegen Mangels an Beweifen freige=

B. Emergh, ber angetlagt mar, aus einem Laben an State Str. ein Baar Frauenftrumpfe geftohlen gu haben, murbe heute bon Richter Brinbiville unter \$50 Strafe ber Bribemell über= wiefen. Der Arreftant behauptete, bak er für fich ein Baar Strumpfe getauft, aber irrthumlich Frauenftrumpfe er= halten habe.

Toombo' Projeg.

Die eigenthümliche Rolle des Tengen Kieffig.

Für ben Prozeg bon Lewis G. Toombs, welcher ber Ermorbung bon Carrie Larfon auf bem Dampfer "Beerleß" am 30. Dezember angeflagt ift, sind bis heute Mittag vier Geschwo= rene ausgewählt worben: Michael S. Rane, 563 N. Samlin Abe.; Charles Rebemate, 740 Girarb Str.; James Robgers, 163 Samburg Str.; Rueberg, 1649 N. Tran Str. Richter Smith hat beute Mittag 75 weitere Bürger borladen laffen, um aus ihnen bie Bahl ber Geschworenen gu berboll= standigen.

Toombs' Bertheibiger richtet bei ber Brufung ber gum Gefchworenenbienft borgelabenen Bürger an jeben berfelben bie Frage, ob fie bei ber Enticheis bung ber Glaubwürdigfeit "bes" Beugen auch ben Charafter bes letteren in Erwägung gieben und baraufbin ihre Entscheibung fällen wurben. Daraus und aus ber Rebewenbung bes Gingulars: bes Beugen, fchließt man, bag ber Unwalt babei ben jungen Rieffig im Muge hatte, welcher über bie angeb= liche Morbthat Schwerwiegenbe Musfa= gen machte. Rieffig gilt nun als ein onderbarer Menich, und man bermuthet, bag ber Bertheibiger Toombs' bie Schulb auf Rieffig gu fchieben berfuchen wirb. Wirb Rieffigs Musfage ausgeschloffen, fällt bas gange Untlageber= fahren in sich zufammen.

* Frau Lena U. White, Die Leiterin einer Stenographenschule im "Fine Art-Gebäube", hat Frl. Cecila De= lanen bor Richter Wolff auf Bahlung von \$50 Schulgelb vertlagt. Frl. De= lanen behauptet, daß Frau Bhite fich verpflichtet habe, fie in 40-60 Tagen au einer perfetten Stenographin ausgubilben, mas aber leiber nicht ber Fall gemefen fei. Mus biefem Grunde febe fie fich auch nicht beranlaßt, bas Coulgelb ju gahlen. Sachberftanbige fagten aus, bag es unmöglich fei, in ber angegebenen Beit bie ichwierige Runft au erlernen. Frau Bbite batte Reugen gur Stelle, welche bas Begentheil behaupteten, und ber Rabi fab fich per= anlaft, bieBerhanblung gu berichieben, um ber Rlagerin Gelegenheit gu geben, weitere Beugen beigubringen.

Gipfel der Gemeinheit.

Bor bem Schalterfenfter ber Dft Chicago Avenue Begirtsmache, hinter welchem ber Stationsfchreiber Gulli= nan thront, pflangte fich heute Bor= mittag ein großes, inochiges Frauen= gimmer in fnallrothem Rleid auf und eröffnete Gergeant Cullinan, fie fei ge= fommen, um einen Saftbefehl gegen ihren Mann zu erwirten. Auf Die Frage bes bienftihuenben Beamten, mas ber Mann bann berbrochen habe, erwiberte bie Frau: "Dh, er hat bie Bemeinheit befeffen, mir mein Bein gu ftehlen und es ift fo unbequem für mich, mich ohne basfelbe behelfen gu muf fen." Cullinan hat in feiner Laufbahn als Polizift icon piel erlebt, aber bak laffen." einer Frau nach dem Wachtlotal tommt und ihren Mann beschulbigt, ihr ein Bein geftohlen zu haben, bas mar ihm Dollarfludes feien. benn boch noch nicht untergelaufen. Un= gewiß, ob er lachen ober grob werben fotlle, ftarrte Cullinan ber Frau in's Beficht, bie nunmehr in giemlich fpiger Form ihr Berlangen wieberholte. "Ru aber 'rraus!" wollte Cullinan icon ru= fen, als er bemertte, bag bie Frau auf Rruden ging. Nunmehr ging ihm ein ungeheurer Geifenfieber auf und erleichtert fagte er: "Dh, alfo um ein tünftliches Bein hanbelt es fich?" "Sa, mas bachten Gie benn?" berfette bie gefrantte Gattin mit einem Blid ber Berachtung ob folch polizeiwibriger Begriffsftugigfeit. Gie feste Cullinan

bann auseinander, baß fie Minnie Lavers beige und Mr. 239 Dft Grie Strafe mohne. Bor einigen Tagen habe ihr Mann, mit welchem fie nicht immer in Butem austomme, einen ibr gehörigen Wagen bertauft und er meigere fich, ihr bie Salfte bes Erlofes auszugahlen. Geftern Abend habe fie hm gebroht, ihn besmegen einsteden gu laffen, und als fie heute fruh ihr fünftliches Bein anschnallen wollte, fei es berfcmunben gemefen. Dine 3meis fel habe ihr Dann es geftohlen, um fie am Berlaffen bes Saufes gu berbin= bern. Raum hatte Die Labers ihre Er= gablung beenbet, als ihr Mann erfcbien. Schonungslos ertlarte er feiner beife-

Saufe borfinde. * Die Bivilbienftbehorbe ift jest formlich babon in Renntnig gefeht worben, bag bas Gehalt ber Bruden= marter um 10 Progent beschnitten morben ift. Musgenommen bon ber Ge= baltsermäßigung ift nur ber Bruden= marter J. Barchan an ber Divifion Str. Brude, beffen Gehalt ber Stabt=

ren Salfte, er habe weber ihr Bein ge-

ftoblen, noch gebente er ihr bie Salfte

bes Erlofes aus bem Berfauf bes Da-

gens ju geben, fie moge alfo nur ruhig

wieber beimhumpeln. Frau Labers be-

folgte diefen Rath, gelobte aber, gurud-

autebren und einen Saftbefehl gu er=

wirfen, wenn fich bas Bein nicht gu

rath bon \$1200 auf \$1350 erhöht bat. * Mangelnber Mittel wegen hat ber Bibliothetsrath bas bon Schulfuperintenbent Coolen ergangene Gefuch um Ginrichtung eines befonderen Lefegim= mers für Lehrerinnen in ber Sauptbibliothet abichlägig beschieben. Das gleiche Schidigl theilte bie Bitte ber League of Coot County Clubs, in ber Sauptbibliothet ein Lefegimmer ausichlieflich für Rinber eingurichten. Berfuchsweise foll an Wilfon und Ebanfton Mbe. eine neue 3meigbibliothet eröffnet werben.

Ap. 5里 55 其以本 march 40

Der Benham=Rall.

Frau Lizzie Blanchard, No. 87 Ebwards Str., erregte heute auf bem Beugenftand große Beiterteit. Die Dame fteht in ben beften Jahren. Gie bit Frau Benham Mal-Unterricht ertheift Sie beschrieb mit großem Ernft brei Fleden an Frau Bengam's Salfe.

"Als ich," fagte fie, "im Robember 1897 nach ber Wohnung ber Frau Benham fam, um ber Dame Unterricht im Malen gu ertheilen, bemertte ich brei buntle Fleden an ber linten Geite ihres Salfes. Frau Benham fagte, biefelben rührten von einem Schub ber, mit bem ihr Gatte fie geschlagen habe. Frau Benham war febr niedergestimmt

Die Dame ergählte nun, bag bie Fleden bon ber Große eines Biertel=

"Wie viel größer als ein Ridel maren nun mohl biefe Fleden?" fragte mit harmlofer Miene ber Anwalt Thomp-

"Sie fagte, fo groß wie ein Quarter, bas ift fünf Mal fo groß", warf Richter Brown ein, und Alles lachte.

Frau Eva Rlein, No. 1572 Bright= wood Abe., eine hilbsche, junge Portus giefin, war Augenzeuge einer Unterredung gwifchen Benham und feiner Frau, Die im Oftober 1899 ftatifand. "Benham," fagte Die Dame, "fniete por feiner Frau nieber. Er hielt ein Iaschentuch in ber Hand, mit welchem er feine Thranen abmifchte. Er erflärte, es thate ihm fehr leib, feine Frau bislang nicht recht behandelt zu haben. Er bat fie um Berzeihung, und boch ja gu ihm gurudgutommen. Er verfprach ibr Diamanten und Gelb, falls fie es

Pat. Laughlin, Paul Lehnert's Ras merab, wurbe nun vernommen. Seine Naturburschen-Art erregte von Neuent Heiterkeit. "Als ich und mein Part-ner Paul," erzählte er, "nach Frau Benhams Bimmer hinaufliefen, um fie zu beschüten, fah ich, wie herr Beng ham Frau Benham bie Blufe abrig. Er folgte ber Frau in's Borbergim= mer, padte fie hinten am Salfe und schleifte fie in ihr Schlafzimmer, wo er fie auf ben Boben marf. Seben Sie mobl?! Und mahrend ber gangen Beit fluchte er wie ein Geerauber. glaubte, ich fonnte auch gang gut fluchen, aber Benham schlug mich um eis nes gangen Blod's Lange."

"Und bas haft Du Alles gefeben?" fragte Benham's Unwalt.

"Das tam fo," fuhr ber Beuge fort: "Romen, bas ift Frau Benham's Sohn, tam bie Treppe 'runter und fagte ju mir und meinem Rameraben, Paul: "Hört, mein Papa schlägt meine

"Nun," fage ich, "bas fonnen wir nicht bulben, nicht wahr, Paul? Und mein "Bariner" fagte: rein geben und fie beschüben." Mir marichierten alfo 'rein und faben ben Rampf."

Frau Benhams Anwalt erwartet noch heute Abend bas Zeugenverhör abzuschließen.

* James Palmer, 9034 Geanaba Abe., erlag beute ben Berlegungen, Die er am 15. Rovember unter ben Rabern eines Baggons ber "Calumet Glectric Railman" erlitten hatte. Der Dann mar 40 Jahre alt.

Abendpost.

Erfdeint taglid, ausgenommen Conntags. Dernusgeber: THE ABENDPOST COMPANY "Abenbpoft"=Gebaube, 173-175 Fifth Ave., CHICAGO Hontos Straje. ILLINOIS, Zelemben: Main 1497 and 1498.

Breis feber Lummer, frei in's Daus geliefert, I Cent Breis ber Countagbon. 2 Gents 3abrich, im Boraus bezahlt, in ben Ber.

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Muf fdwaden Rugen.

Bon ben Beftechungsanflagen, welche auf Beranlaffung ber banifchen "Rolo= nialpartei" in Bafbington erhoben worben finb. ift wenig ober nichts au halten. Gie finb gunachft auf einen Abenteurer Ramens Rapitan Chriftmas gurudguführen, ber bor gwei Sahren nach ben Ber. Staaten fam, um anscheinend auf eigene Fauft bie Bunbesregierung jum Untaufe ber banifch= westindischen Infeln zu bewegen. Chriftmas trat febr großartig auf, mag wohl auch hier und ba Ginbrud gemacht haben, richtete aber nichts aus und fehrte enttäuscht in bie Beimath gurud. Es ift leicht begreiflich, bag er fich fchwer ärgerte, als taum 20 Dos nate fpater bas "Gefchaft", bas er felbft bergeblich angubahnen berfucht hatte, ohne feine Mitwirfung wirklich auftanbe tam. Cbenfo leicht ift es gu berfteben, bag er fich einbilbet, ber eigentliche Urheber ber beabsichtigten Gebietsabiretung, und als folcher au einer ehrlichen Matlergebühr berechtigt gu fein. Er hat benn auch thatfachich bon ber banifchen Regierung \$500,000 verlangt und gur Begrunbung biefer befcheibenen Forberung einen "gehei= men" Bericht eingereicht, ber aber gleich bon ber gangen banifchen Breffe beröffentlicht murbe. In biefem Bericht behauptet er, bem Bruber bes Brafi= benten McRinley, einem angeblichen Bertrauten bes Genators Sanna, bem Rongregabgeorbneten Garbner aus Dem Jerfeh und anderen "Mitgliebern bes Rongreffes" für ihre Bemuhungen um ben Untauf ber banifch= westindischen Infeln gehn Progent bon ber Summe berfprocen gu haben, welche bie Ber. Staaten für bie Befigungen gablen würben. Er will alfo bon ben 500,000 Dollars feinen rothen Cent für fich felbft haben, fonbern nur fein "Berfprechen einlöfen", obwohl nach bem Chrentober, ber boch felbft unter Gaunern gelten foll, alle feine angeblie Berpflichtungen hinfallig wurben, als bas von ihm beabsichtigte

Befchäft nicht guftanbe tam. Die "Enthüllungen" bes Rapitans Chriftmas laufen fomit auf einen Berfuch hinaus, bon ber banifchen Regierung Gelb zu erpreffen. MIS biefe feine augenscheinlich gang unberechtigten Forberungen nicht anerkannte, wollte er ich wenigstens an ihr rachen, inbem er fein fogeranntes Beweisschriftfild ben Beitungen übergab. Da tropbem Die banifche Regierung ibr Ungebot nicht gurudgog, wurbe ber Stanbal bon ber= fenigen Bartei aufgegriffen, bie fich ber Abiretung ber banifch-weftinbifchen 3n= feln an bie Ber. Staaten miberfest. Dieje entjandte einen jungen Menichen nach Wafhington, ber bie Ungelegenheit bor ben Rongreß gebracht hat. Run= mehr wird fie bon einem Musschuffe bes Abgeordnetenhaufes "unterfucht" wer= ben, aber es ift nicht fehr mahricheinlich. bag ber Genat bem bon ber Ubmini= ftration mit Danemart abgeschloffenen Raufbertrage feine Buftimmung bermeigern mirb.

Der Staatsfefreiar San fiellt entschieben in Abrebe, bag er mit bem Rapitan Chriftmas jemals in amtlicher Berbinbung geftanben hat. Much berweift er barauf, bag bie Abminiftration bon bornberein erflärt hat, fie werbe nur mit ber banifchen Regierung felbft unterhanbeln und unter feinen Umftanben Matlerge= bubren bezahlen. Es wirb ihm aber ber Bormurf gemacht, er hatte bem Genate fofort Deittheilungen über ben in Ropenhagen schon Enbe Januar aufsgewirbelten Staub zugehen laffen muffen, bamit ber Genat fich barüber flar werbe, ob er ben Raufberirag un= ter biefen Umftanben noch beftätigen folle. Auf biefe Untlage wird inbeffen berr Sah erwibern tonnen, bag er eine befreundete Regierung burch amtliche Renninignahme ber gegen fie ausgefprengien Gerüchte nicht beleibigen burfte. Auf bie blogen Behauptungen eines Abenteuters bin burfte er boch nicht annehmen, bag bie banifche Regierung thatfächlich ben Auftrag ertheilte, einflugreiche Leute in ben Ber. Staaten gu bestechen, bamit biefe ihre westindischen Infeln für 5,000,000 Dollars antauften. Wie bie ba= nifche Regierung nachgewiesen hat, betrachtet sie die fünf Millionen überhaupt nicht als Kaufgelb, sonbern nur als eine Entschäbigung für bie Schulbberpflichtungen, bie fie gu Gunften ber Infeln eingegangen ift. Da fie also bei bem Sanbel nichts verbie= nen will, fo wird fie fdwerlich eine große Summe aufgewenbet haben, um ihn gumege ju bringen. Ueberbies muffen ja bie Ber. Staaten am Beften wiffen, ob ihnen bie Infeln fünf Mil-

Mas Chriftmas in bie Wege gu lei= ten versuchte. ift ihm nach seinem eigenen Geftanbniffe nicht geglüdt. Die faft zwei Jahre fpater eingeleiteten Ubtretungsverhandlungen fteben mit feinen angeblichen Beftechungsberfuchen in teiner nachweisbaren Berbin-Much behauptet nicht einmal er felbit, bag er die Abministration ober bie Mehrheit ber Senatoren gu beftechen versuchte, und bie bon ihm naentlich angeführten Berfonen finb ofme fegliche Bebeutung. Auf solches Geschmät bin braucht fein Bürger an eine allgemeine Korruption in Washington zu glauben.

lionen werth find ober nicht.

Der Zabattrieg.

Der große Tabat-Rrieg, ben man gleich in Musficht ftellte, als ber Ent= dlug bes ameritanifchen "Tabattrufts", in bie englifden Martte eingubringen, befannt murbe, ift recht flott im Gange, und nach Allem, was bas Rabel barüber aus Lonbon melbet, fceint es ein recht luftiger Rrieg gu fein - für bie Rleinhanbler.

Die American Tobacco Company, welche binter ber Doben Company fteht, und bie englische Imperial Tobacco Company, welche gebilbet wurbe, um bie ameritanifche Gefahr im Tabatgefchäft abzumehren, icheinen barauf erpicht gu fein, ben großbritan= nifchen Rleinhandlern bie Tafchen gu füllen. Rur um ber Gegnerin bas Befchaft gu berberben, berfpricht bie eine Gefellichaft immer mehr als bie anbere, und es ift gar fein Bunber, wenn bie meiften ber Tabathanbler fich fprobe zeigen und fich gar nicht beeilen, Ron= tratte einzugeben - wer am längften wartet, mag am beften lachen.

Die American Tobacco Companyunfer "Tabaftruft"-führte ihren er= ften hauptschlag, als fie fich bie Ron= trolle über die Daben Company, eine englische Tabakfirma, welche 7000 Rleinhandler als Runden befag, ficherte. Darquf antwortete bie Imperial Tobacco Company mit ber Erflä= rung, baß fie ein Fünftel ihres Reinprofits und \$250,000 Baar unter biejenigen ihrer Runben bertheilen werbe, bie fich fontrattlich berpflichten murben, nur ihre Waaren ju bertaufen. "Das ift gar nichts", antwortete barauf bie Ogben Companh, "wir ber= pflichten uns, bier Jahre lang jebes Jahr \$1,000,000 und unferen gangen Reinprofit unter allen Rleinhandlern gu bertheilen, bie unfere Baaren füh= ren." Die Imperial Tobacco Co. er= flärte, bas ift ein "Bluff." Die Pro-fite ber Ogben Co. stellten sich letzes Jahr nur auf \$205,000, bie unfrigen, bas heißt, die Profite ber Gefellichaf= ten, welche in unferer Gefellschaft ber= einigt find, betrugen im felben Sahre mehr als \$5,000,000, fo bag ein Fünf= tel mehr als \$1,000,000 ausmacht und bie Offerte ber Ogben = Gefellichaft be= ftenfalls um \$200,000 beffer ift. Bu= gleich erklärte bie Befellichaft, bie Rontratte mit ihr mußten bis gum 2. April unterzeichnet fein.

Die Ogben=Gefellschaft hanbelte flü= ger. Sie schonte bie Empfindsamteit ber Rleinhändler und begnügte fich ba= mit, bon ihnen gu forbern, baß fie ben Bertauf ber Baaren ber englischen Ge= sellschaft nicht "puschen"; auch stellte fie feine Zeitgrenze. Das gefiel, und viele ehemalige Feinde bes "amerikanischen Trufts" wurben zu Freunden.

Trop ber iconen Ungebote und ben eifrigen Bemühungen ber wetteifernben Gefellschaften, ift es mit ber Unterzeich= nung ber Rontratte bisher noch giem= lich langfam gegangen. Es beißt, bon ben 37,000 Runben ber Imperial Tobacco Co. hätten sich 6000 unterschrie= ben, mahrend bie Ogben Gefellichaft 4000 Rontratte in ben Sanben haben foll, fo baß fich alfo erft 9000 bon ben rund 45.000 bis 50.000 Tabathanb= lern berpflichteten.

Bahrend fo in England ber Rrieg luftig im Gange ift, allem Anscheine nach bon allen Betheiligten schwere Obfer forbern und beftenfalls in einer Theilung bes Gefchäftes enben wirb. hat bie American Tobacco Company ihr Augenmert auf einen anberen Martt geworfen, ber ihr ein gutes Felb fcheinen muß. Es wird aus Lonbon ge= melbet, fie habe ber frangofifchen Regierung \$85,000,000 bas Jahr bieten laffen für bas Tabakmonopol, bas ber Regierung gur Beit nur rund \$65,000,= 000 im Sahr einbringt, und es ift fehr gut möglich, baß ihr Angebot angenom= men werben wird, benn \$20,000,000 im Jahre mare ein Bufchuß, ben ber fransösische Staatshaushalt gut gebraus ben könnte. Die Rationalisten würden allerbings voraussichtlich über biefen Mangel an Patriotismus jammern und fchreien, aber bor ben Gelbinter= effen halt ber Patriotismus gumeift nicht Stanb; auch in England appellirte man Unfangs an bie Baterlandeliebe, bie fremben Ginbringlinge fernguhal= ten - ohne Erfolg. Mächtig ift ber Batriotismus meift nur ,wenn er mit ben Gelbintereffen Urm in Urm marfchirt - bann ift er aber auch beinahe unwiberftehlich. --

Stud- nud flidwert.

Der Abgeordnete Shattuc bon Dhio, Borfiger bes Sausausichuffes für Ginmanberung und Raturalifa= tion, hat eine Ginmanberungsbill ausgearbeitet und bem Rongreg vorgelegt. in welcher bon ber bon Bielen berlangten Bilbungsprüfung abgefehen ift, und bie, wie es in bem Musichugbericht heißt und herr Chattuc felbft erflart, barauf abzielt, bie berichiebenen bisberigen Ginmanberungs = Befege, melde feit 1875 erlaffen wurben, qu= fammengufaffen und fie burch angemeffene Bufage wirtfamer ju machen. Mis neu fonne nur ber Paragraph gegen die Zulaffung von Unarchiften gel= ten, und ber fei eine naturgemaße Folge jenes entfehlichen Berbrechens, an welches bas Bolt nicht ohne Schaubern gurudbenten tann. Gin= manbsfreien Berfonen lege bie Bill teinerlei Sinberniffe in ben Weg unb - meint Herr Shattuc, - bie Boxwürfe, bie ihm ob ber Bill gemacht

wurden, seien gang ungerecht. herrn Shattuc ift jegliche Rritit feiner Bill offenbar unangenehm; er wird fich eine folche barum aber boch gefallen laffen muffen, und gwar mag biefelbe ziemlich icharf ausfallen, benn bei Lichte besehen, ift bieselbe ein recht unreises Machwert, in welches grobe Fehler früherer Gefete aufgenommen und neue grobe Fehler hineingebaut wurden, so bag die ganze Bill bem ge-funden Menschenberstand etwas ungeheuerlich bortommt.

Die Bill ift ein giemlich umfangreiches Schriftftud, und es ift unmöglich, an biefer Stelle ihre breifig und mehr Baragraphen einzeln burchzunehmen. Das ift aber auch gar nicht nöthig, ju zeigen, welche Sorie ftaatsmannischen Geiftes aus ihr fprichi; man braucht fich nur zwei Baragraphen, ben erften und ben amangigften angufeben, um gu erkennen, wer herr Chattuc ift, ber bie Bill mit beißem Bemühen ausarbeis tete, und in ihr etwas Tabellofes ge= schaffen gu haben meint; als einen gro= Ben, icopferifchen Staatsmann wirb man ihn bann nicht ertennen. Der 20. Paragraph ift bas Neueste an ber gangen Bill. Und an ihm wieber bas Reuefte und Unftößigste ift bie Beftim= mung, daß Leute, welche innerhalb ber erften f iin f Jahre ihres Sierfeins ber öffentlichen Wohlthätigfeit gur Laft fallen, aus Urfachen, bie nach ihrer Ginmanberung entftanben, in ihr Beimathland gurudgefchidt werben follen, wenn bie Ortsgemeinden ober bie of= fentlichen Unftalten, welchen fie gur Laft fallen, bas wünschen, und fich be= reit erflären, bie Salfte ber Untoften bes Transportes zu bezahlen; bie anbere Salfte foll aus bem Ginmanberungsfonds gebedt werben. Demnach foll alfo ein Mann, ber zwei, brei ober vier Jahre im Lanbe fein mag und ehrlich und redlich gearbeitet hat, nach feinem Beimathlande abgeschoben werben fonnen, wenn er bas Unglud hatte, bei ber Arbeit fich Berletungen gugugieben, bie ihn ermerbsunfahig machen. ober wenn ihm bon einem Gifenbahn= juge ober Strafenbahnwagen beibe Beine abgefahren wurden, bei einer Gaserplofion, für bie natürlichniemanb verantwortlich ift, bas Augenlicht verloren ging u. f. w. Die Ungerechtigfeit biefer Beftimmung wirb jebem unbefangen urtheilenben Menfchen ofort in's Auge fpringen, gerechte Würdigung

Corgfalt, mit welcher ber Staatsmann bon Dhio feine Bill ausarbeitete, wird man aber finben, wenn man in Betracht gieht, bag bie Bill gar nichts fagt über bie bielen Gingewanderten, welche im Laufe ber erften fünf Jahre ihres hierfeins bas fogenannte "erfte Bapier" erwarben, in welchem fie ertlären, Bürger biefes Lanbes werben gu mol-Ien und ihren ehemaligen Ronig und herrn feierlich abichwören. Das Gefet berlangt bie Erwirtung folcher "erften Papiere" und will, bag fie balb nach ber Ginwanderung herausgenommen werben, benn es bestimmt, bag ber Gin= gewanderte erft brei Jahre nach Abgabe jener Erflärung Burger merben fann. Im Durchschnitt werben biefe Papiere auch nach zweijährigem Aufenthalt erwirft - follen nun biefe Leute, welche im britten, vierten ober fünften Jahre ihres Ameritanerthums fteben, auch nach ber "Beimath" gurudgefdidt werben, wenn fie burch ein Unglud ober burch Rrantheit erwerbsunfahig merben, tropbem fie auf Beranlaffung bes Staates bie Zugehörigted zu ihrem Beimathlanbe abgefchworen haben?

Berr Chattuc berfichert, feine Bill fei gerecht und tonne bei borurtheilsfreien Menfchen feinen Unftog erregen, aber nach biefer fleinen Brobe gu urtheilen mag fich in ben anderen fchwilftigen Paragraphen auch noch viel Unftößiges finben; biefer eine Baragrabh follte aber genügen, bie Bill un= annehmbar zu machen.

Db man im Rongreß feine Unge= rechtigfeit ertennen wird, bas ift aber leiber noch bie Frage, benn ber erfte Paragraph enthält gleichfalls eine Un= geheuerlichkeit, welche ber Bill bie Doglichfeit, Gefet werben gu tonnen, neh= men follte, bie aber nur bon bem forg= famen herrn Chattuc aus bem alten Einwanderungsgefet herübergenommen wurde, alfo icon Gefet ift. Gemeint ift bie Bestimmung, bag bon Burgern Ranabas und Meritos bas Ropfgelb nicht erhoben werben foll, welches bie Ginwanberer aus allen anberen Lanbern gu bezahlen haben. Das ift bie nadtefte "Distrimination," bie jemals geübt murbe, und murbe feinen Tag aufrecht erhalten werben tonnen, wenn es einem anberen Lanbe einfallen wollte, bagegen ju proteftiren. Es ift noch niemals flargelegt worden, warum Ranaba anbers behanbelt werben foll, als irgend eine andere englische Probing, und warum Merito einen "Borgug" baben foll bor anberen amerita= nifchen Staaten, wie beifpielsweife Guatemala, San Salvabor u. f. m.

herrn Chattucs Bill ift ein trauriges Stud- und Flidwert, und ber-bient taum eine ernfthafte Betrachtung. (58 fteht noch unter ber früheren Bor= lage bes Herrn Lobge und ber jehigen, ber "Immigration Restriction Bill; benn in biefen ift ber Endzwed menig ftens beutlich ertennbar, und fie murben ihren 3med, bie nicht=wunschens= werthe Ginwanderung nach Rraften gu beschränten (burch eine Bilbungs= probe), wohl auch erreichen. Die Shattuc'iche Bill ftrebt bas auch an. aber nur berichamt (man fann auch fagen: feige), burch möglichft viele Scherereien und indem fie ben Ginwan= berungsluftigen bas Schrechilb einer möglichen Burudfenbung nach Jahren - nachbem fie in ber Beimath fremb geworben - bor Mugen balt. Dabei erleichtert fie aber gerabezu eine Sorte Ginmanberung, bie im Allgemeinen als nicht wünschenswerth gift, inbem fie bie Ranabier und Megitaner bon ber Ropfsteuer befreit. Gind bie frangofifchen Ranabier und bie megifanifchen "Beons" wünschenswerther, als Deutsche, Englander, Schotten und Irlanber, Stanbinabier u. f. to., bon benen bas Ropfgelb berlangt wirb? Wenn man bas Recht hat, bie Ranabier und Meritaner in folder Beife ausgunehmen, bann bat ber Staat auch bas Recht, ein allgemeines Ginmanbes rungsberbot gu erlaffen und nur bie Einwanderung aus ben "germanischen Ländern" auszunehmen. Eine bahingehenbe Bill hatte wenigstens ben Borgug ber Chrlichteit; benn bag alle bie mehr ober weniger fein ausgetüftelten Borlagen auf bie Fernhaltung ber oft= und fübeuropaifchen Ginmanberung ab-

gielen, bas weiß bod längft Zebermann.

Lotalbericht.

Codbahnguge ftoffen jufammen.

Die Bremfe verfagte. - Twei Paffagtere perlett. - feuer bricht aus, wird aber fonell gelofct.

Die Sochbahnstation an ber LaSalle Str. war heute früh um 4 Uhr ber Schauplat eines Zusammenstoßes ameier Dochbahnguge, welcher immerhin noch ziemlich glüdlich ablief.

Gin Bug ber Gubfeite-Sochbahn hatte bort gehalten, um mehrere Baffagiere aufzunehmen, als ein ihm fols gender Bug ber Metropolitan-hochbahn mit großer Bucht in ihn hineinfuhr; anscheinenb hatte bie Bremfe nicht funts tionirt. Der Unprall mar fo heftig. bag man ihn mehrere Strafengebierte weit bernehmen tonnte. Der Motorführer Doberty bom zweiten Buge prang im legten Augenblid burch ein Genfter auf die Blattform ber Station und rettete fo fein Leben. Der lette Maggon bes Gubfeite-Buges wurde theilweise gertrummert und die in bem= felben befindlichen Baffagiere, eima 50. heftig burcheianber geschleubert unb mit Glasfplittern überschüttet. 3mei berfelben, 3. F. Curry, Nr. 7000 Ctony Island Abenue, und D. S. Berry, ein Berichterftatter, erlitten fchlimme Ber= legungen, bie übrigen tamen mit Saut= abschürfungen, wenn nicht gang unberfehrt babon. Alle brei Waggons bes Borberguges murben bon ihren Geftei-Ien gehoben und schwebien theilweise über bem Ranbe bes Bahngeruftes, in großer Gefahr, jeben Mugenblid in bie Tiefe zu fturgen.

Unter ben Baffagieren entftanb eine furchtbare Banit, und fie fletterten über einander fort im Bestreben, sich schnell als möglich in Sicherheit 3u bringen. Noch größer wurde die Auf-regung, als fich die Baggons mit Rauch gu füllen begannen. Feuer mar ausgebrochen, boch gelang es bem Bug= personal, baffelbe balb zu erftiden.

Ueber bie Urfache bes Unfalls tam es bann auf ber Blattform ber Station gu unerquidlichen Mukeinanberfehungen gwifchen bem Motorführer Schaffer und bem Schaffner Jos. Bryant bom Subfeite=Buge und bem Motorführer Doberth bom anberen. Erftere behaup= ien, bag ber Bufammenfiog erfolgte, ehe fie Die Beiterfahrt angetreten hat= ten, und ihnen ftimmen bie Baffagiece bei, Doherth hingegen fagt, ber Gubfeite=Bug fet weiter gefahren und habe bann wieber angehalten. Mur mit Mübe wurden bon ben Bufchauern Thatlichfeiten gwischen ben Bugbeamten berhindert. Jebenfalls ift auf bem Metropolitan=Buge bie Bremsborrich= tung außer Ordnung gerathen. Die Leiter ber Sochbahngesellschaften ber= weigern jegliche Mustunft.

Die Station, auf welcher ber Bufammenftog erfolgte, ift bie erfte öftlich bon ber 5. Abenue auf ber Sochbahn= fcbleife. Erft eine Stunde fpater wurde mit ber Fortichaffung ber Trummer begonnen und nicht bor 7 Uhr tonnte bie Strede wieber bem Betrieb freigegeben werben. In ber 3mifchengeit war ber Bertehr auf allen Soch= bahnlinien febr geftort.

Der Rampf beginnt.

Bahricheinlich icon morgen wirb ber Rechtsbeiftanb ber Abmafferbehörbe das Enteigi bergeitigen Befiger eines 40 Tug breiten Landstreifens am weftlichen Ufer bes Subarmes bes Fluffes, zwischen Late und Ban Buren Str. gelegen, im Rreisgericht einleiten. Das in Frage tommenbe Eigenthum ift laut ber im Jahre 1848 von Artemus 3. Mathem= fon borgenommenen Bermeffung of fentliches Besithum, welches fich, wie bie Abwafferbehörbe geltend machen wirb, die bergeitigen Gigenthumer im Laufe ber Jahre miberrechtlich angeeignet haben. Bum Beweiß bafür wirb bie Abmafferbehörbe bie Plane bes Bermeffers Mathemfon unterbreiten, melche fie unlängst für bie Summe bon \$12,000 angefauft hat. Da es fich um Dodeigenthum im Berthe bon Millionen bon Dollars banbelt, fo wird ber Rampf bis bor bas bochfte Tribunal bes Lanbes getragen werben.

* 3m legien Juli murbe John Lea Colling, Sauptclert ber Du Bont Bom= ber Co., swifchen bem Boben eines Fahrftuhls und ber Dede bes nächften Stodwerts im Freimaurertempel germalmt. Seine Wittme hat auf Grund beffen bie Masonic Temple Company auf \$5000 Schabenerfat bertlagt.

Todes:Mingeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht. bab meine geliebte Gattin und unfere Mutter Aboline Rinste

im Alter bon 40 Jahren und 10 Monoten am Mittwoch, ben 28. Mars, 9 Uhr 30 Minuten Bormittags, gehorben ist. Die Beerbigung sindet fintt am Sountag, ben 30. Märs. 1 Uhr Rachm., vom Arauerdause, 244 Melcofe Str., nach dem Concordia Freshof. Um fille Theilnahme bitten die betrütte: Ginterliebenen:

Sintellitebenen! (Eduard Rindfe, Gotte Eruft, Eduard, Grete, her-man und Selma, Ander Otto Moft, Bruber E. R. Berger, Enfel. bofr -

Todes:Mingeige.

Greunden und Befannten bie traurige Radricht, baf mein gellebier Bruber und Schwager und unfer guter Ontel

Dito Saade im Alter von 28 Ishren, fern von seiner in Deutschland weilenden von Gram gebeugten Mutter, um Donnerstag, den Zr. Mätr, Aachmittags & Urr, mach turzem aber schwerem Leiden uns durch den Tod entrisen vorde. Die Beerdigung sinder statt am Sountag, den 30. März, um 2 Uhr don der vonnenflischen Leiblebems. Riege, Ede Diverien Pidd. um bille Theologie Greichen Leiblebems. Riege, Ede Diverien Pidd. Um fille Theilnahme bitten die trauernden Dinterbliebenen: Bilheim Saade, Bruber. Clara Saade, Schwagerin. Gertrude unb Bally, Richten

Zodes Mingeige.

Breunden und Bekonnten bie traurige Rachricht am A. Mary um 5:30 Abends im Alexian Brothers Solpital geftorben ift. Die Beerbigung findet fiatton Samig, den 29. Mary, um 10 Uhr Borm., bem daufe des Leichenbeffatters, L. Schublnecht & Sons, 580 R. Daffted Str., nach bem Kofe dill Briebhof. Die trauernden Jinterbliebenen:
Refie Colin. auch Monger Schmeite. Gmil Benger Rofie Coliu, geb. Wenger. Schwester. Billiam Benger, Bruber. Cmil Colin, Schwager.

Befet bie SONNTACPOST.

OSTERN

Großarlige Oster = Ausstellung

hochfeinen Aleidern für Männer und Knaben.

Conntag ift ber Tag, an welchem Jeber feine neuen Frilbjahrs. Rleiber anlegen follte; morgen ift ber Tag, in biefem Gefchaft bor-Bufprechen und Gure Augen gu weiben an ber größten Auswahl bon Moben und ben hubscheften Stoffen, bie je in irgend einem Laben auf einmal gezeigt murben.

Gine Musftellung, bie bie lleberlegenheit biefes Labens über alle anderen beutlich jum Ausbruck bringt, indem hier die feinsten Rleider ju ben niedrigsten Preisen offerirt werben.

Sie liegen gu Gurer Unficht bereit und fprechen für fich felbft. 175 verschiedene Facons in modischen Manner-Frühjahrs-Anzügen, elegant u. fünstlerisch in schonen hubsichen und geschmadvollen Schattirungen und Farsben, von einer Bornehmheit, die die Meisterhand verrath, pringliche Rleiber, die die lleberlegenheit von Sterns zum Ausdrug bringen. Es ist bei weitem bas ichonfte Lager, bas irgendwo zu finden ift, prächtige Novitäten, die in Schnitt, Arbeit und Eleganz alle Kleider übertreffen, die je gezeigt wurden. Alles was Ihr wünscht, ift in diesem riesigen Laden vorhanden und die Breife find ungefahr gerade gwei Drittel bon benen, Die andere Gefchäfte verlangen \$10.00, \$12.50, \$15.00

Alle popularen Facons in Manner Top Coats, Die besonders furgen, Die ertra langen, die mittellangen, in jeber wunfchenswerthen Garbe, fie find alle von Rundenichneibern gemacht, pabbed Schultern und handfitted Rragen, und garantirt, ihre Form im Sangen und Baffen fo gut als die hochtlaffigen Rleidungsstüde zu halten, die für \$25 b. \$50 verlauft werden. Wir offertren biese morgen zu unserem Ofter-Bertauf \$10.00, \$12.50, \$15.00

1902 frühjahrs-Kleider für Knaben.

The Beftee- und boppelbruftigen Angüge fommen in vielen berichiebenen Den= ftern und einfachem Blau, Die Sailors in blau und braun, \$1.95 irgend eine biejer hubichen Moben wird offerirt gu \$1.95 Die neuen und feinen Rorfolf-Anguge für Anaben, 3 bis 15 3ahre, mit Dote und pleated Front und Ruden, elegant paffend, in hub: \$2.45 Confirmations: Angüge für Anaben in reinwollenen und blauen Clah Borfieds, ichwere, erster Rlaffe Arbeit, gefüttert mit bestem Farmer: \$4.95 Diefelben Unjuge mit langen Lange Sofen-Anguge für Rnaben, Großen 12 bis 19, in hubichen ichwargen

und blauen fanch Chebiots, bauerhaft und fleidfam,



boppelter Werth, Reue fanch Bufenhembe für Danner, alle hübschen Mufter, Manner-Glace-Sanbichuhe für

75c Dlanner = Sofentrager, werth das Doppelte, ju 25e und . .

Neue modifche frühjahrs-güle für Männer.

Der neue Febora, ber neue Derby, in allen mobernen Schat= tirungen u. Facons . . . 1.90 Neues Frühiahrs-Schuhzeng f.Man=

ner, bie mobernften Leiften, bie fafh= ionabelften 2.40 u. 1.90

Rnaben-Schuhe, fammtl. 1.23 Modernes Frühjahrs = Schuhzeug

für Damen, in jeber neuen Facon, bie in biefem Frühjahr mobern Moderne Frühjahrs:Strumpfe . 10c fein wird 2.40 u. 1.90

Gin Oster-Houvenir mit jedem Ginkauf. Diffen Camitag bis 11 Uhr.

NORTH AVENUE UND LARRABEE STR.



NORTH AVENUE UND LARRABEE STR.

Todes-Ungeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag unfer innigft geliebter Gatte und Bater Conrad Comidt

nach langem Leiben am Donnerstag, ben 27. März, im Alter von 37 Jahren, 9 Monaten und 25 Tagen sanft entistiaten ift. Das Begrädnich findet stat am Sonntag, den 30. März, um 2 libr, von Nr. 307 Clobeaten Abe., hennings halle, nach dem Rofebill-Friedhof. Um fille Theilnahme bitten die trauerns dem Hinterliebenen:

Louife Somidt, geb. Sorid. Gattin Michael, Dora, Munie, Rinber nebft Bermanbten.

Todes-Ungeige.

Am Mittwoch, ben 26. b. D., traf uns ber barte Schlag, unfer einziges Rind, unferen lieben

Rune, unfer einziges Rind, unferen lieben Rune e.
im Alter bon nicht aang 10 Jahren nach dreimöchiger ichberer Arausheit durch ben Tod zu verlieren. Beserbigung am Sonntag, den 30. d.R., Rachmitags 2 Uhr, bom Abonbaus, 205 E. Korth Abe., nach Graceland. Um fülle Theilnahme bitten die tlefbestrübten Eltern:

Runo Ranert und Frau, geb. Soffmann.

Todes.Mingeige. Johann Comeitert,

geftorben Domerftag Domittag um 10 Uhr 90 Minuten im Alter bon 74 Jahren, 1 Monat und 17 Tagen; Gatte bon Magdalen: Schweitert, Bater bon Muna haas, Sophie England, Bolten Officer Jobann Schweitert, Leter Schweitert und ber bers fiorbenen Seetrube Kenaud. Beerdgung Sonntig Bonntig Monatig Mona

Magbalene Coweitert, Gattin.

Zodes-Ungeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, Grueft Graf am 26. Märs, um 11 Uhr Bormittags, nach furzem Leiden entschlafen ift. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, ben 30. Märs, um 1 Uhr, vom Trauer-baufe, 3904 So. haste Ser., der Articken nach Baldbeim. Um ftilles Peisch bitten die trauernde

Eugente Graf, geb. Riebel, nebft Bermanbter

Zodes-Anjeige.

Freunden und Befannten gur Rachricht, bag meine

Marie Commann, geb. Meter, am Donnerftag, ben 27. Mary, gestorben ift. Die Beerbigung finbet fatt am Sonntag, ben 30. Mary, um 1 Uhr Rochmittags, bon Blue 38lanb nach Mount Greenwood. Um filles Beileib bitten George Commann, nebit Rinbern.

Mars 1902. 46 Jahre alt, geliebter Gatte ben Emma Kleene, geb. Roeber. und Bater von Herbert Kleene. Beerdigung am Sonntag, ben 30. Mars, um 1 Uhr Kachmittags, bem Trauerhause, 915 Ropes Strake, Ebanfton, aus nach Rose Hill. Beftorben : Johann G. 2. Ricene, am 28.

Kirchhoff & Neubarth Co., 53 & 55 Lake Strasse.

Tel. Main 597. Importeure und Engros-Sändler in Rhein-, Mofel-, Borbeaux-, Bort- und Sherry-Beinen, Scotch und Frift Bhisties, Jamaica Rum, Arrac, Bwetiden und Ririchwaffer, Cognac etc. Allein-Berfäufer bes berühmten und

preisgefrönten BLACK ROSE. Ebenso empfehlen wir alle Sorten Missouris, Californias und Ohio-Beine,

lowie Pennsplvania Union Club Rine. Rentudh Old James E. Bepper & Co., Seelanut seit 1780. Ferner enthält unser Lager den Special Canadian Gooderham & Worts Whisth. Aufträge prompt aus-

Norddeutscher Lloyd. Bon Baltimore nad Bremen ju ermäßigten Fahrpreifen.

Die Doppeliderauben-Boftbambfer bes Rorbb, ichen Llobb werben bon Bier 9, Locuft Boint, folgt abfahren: poigt apjapren:
D. "Gera" (6000 X.) 2. April Rajüte \$40.
D. "Hernitg" (8000 X.) 9. April, Rajüte \$40 u. \$45.
D. "Dresbar" (8000 X.) 16. April, Rajüte \$40 u. \$45.
D. "Breslau" (6000 X.) 23. April, Rajüte \$40 u. \$45.
D. "Billebab" (10,007 X.) 30. April, Raj žite \$40 u. \$45.
Hür jödzere Abjahrt ift ber niedrigke Fahrdreis in Rajüte \$40.

Beitere Mustunft ertheilen Lotal-Agenten ober bie General-Agenten:

H. Claussenius & Co. CHICAGO, III. 28,30ma, 2,4,5,7,9ap

3. Stiftungefeft berbunden mit Sau-

TURNVEREIN LA SALLE in Mallers Galle,
Rorth Abe. und Schaftid Str. , am Samtag,
ben 29. Märj.—Anfang punft 7 Uhr.—Lidets 25e
pro Berfon. — Turner frei.

Frijde Bodwurft paben jeben Tag mährend der Bachier - Zeit.

Andrew Dauser.
Unjen und Milipaulee Tue.—Tel.: 161 Mouroe,

Profit - Aufgabe! Montag, 24. März, beginnt ber größte Retail-Bertauf von Seidenen Damen-Waills.

ber jemals fattgefunben bat. 5000 neuefte Facons Ofter Baifts, alle Groben, in fomary und allen Farben. Irgend eine Baift im Store, Musmabl

\$2.98 und \$3.98, merth bis ju \$12.00. RUETHERS, Sabrikanten u. Retailer, 176-178 Df Wbams Straft, Thuren offlich bon Marfball Fielb's Mbolefale.

Voranzeige! gaffpiel ber berühmten deutschen Künftler HELENE ODILON

Adolph von Sonnenthal in Power's Theater. in POVOFS TITTORILE.

Beginnend: Conntag, den 6. April dig influsive Camstag, den 12. April, unter Mitwirfung der bekannten beutichen Irding Blace Theater Gesellschaft aus Ach Port und per-sonlicher Leitung den Direktor heinrich Conried. m326—29

KONZERT Jeden Abend und Sonnlag Nachmittag

EMIL CASCH. olumbia Printing Co Unions Druderei. 712 N. Halsted St.

WATRY N. WATRY & CO., Deutide Optifer Brillen und Mugenglafer eine Spezialität. Rodats. Cameras u. bhotogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ Geld ju 5 bie 6 Brogent Frieg un ver-leiben. Gut brie depolitelen ju ver-tanten Zelephont Gentenl 2804. Males

ganecy hat einen Plan.

Er möchte die Zahl der Wards und ihrer Dertreter im Stadtrath beschränkt sehen.

Der Samilton Rlub wird die Ans regung des Richters anfgreifen.

Die Wahlbehörde ftreicht weitere 1100 Stim. men von der Wählerlifte der 1. Ward.

Quinn nimmt fich jur Abmedfelung henry

Lugentirden por. Gelegentlich bes Bankettes, welches ber Samilton Rlub geftern Abend gab, trat Richter Sanech mit einem neuen Borfchlag gur Befeitigung ber Uebel= franbe hervor, unter welchen Chicago jett in Folge seines veralteten Frei= briefs zu leiben hat. Richter Sanech folig bor, bag ber Samilton Rlub ei= nen aus Unwälten zusammengefegten Musichuß ernenne, beffen Aufgabe es fein foll, einen neuen Freibrif für bie Stadt Chicago zu entwerfen. Das Ergebniß ber Mühen biefes Musichuffes fonne bann ber Legislatur in ihrer nächsten Sigung und hierauf ber Bahlerschaft gur Urabstimmung borgelegt werben. Nach ber Unficht bon Richter hanech ift es bon wenig wirklichem Werth, wenn "Bathhouse John" ber erften und ein paar "graue Bolfe" in anberen Wards ber Stadt bei ber tommenden Wahl gefchlagen werben. Die gubor fei bas ehrliche Element im Stadtrath in einer fo überwiegenben Mehrzahl gemefen, wie feit ben letten gwei Jahren, und boch fonne bon einer Befferung ber Berhältniffe nicht bie Rebe fein. Erft bann tonne man eine folche erwarten, wenn bie Burgel bes llebels, bas veraltete Berwaltungsfh=

Geinen Sauptzugen nach lautet ber Borfchlag, welchen Richter Sanech gu machen hatte, wie folgt: Der neue Freibrief foll bie Bahl ber Barbs in Chicago auf 15 beidranten und auker ben 15 Albermen als Bertreter ber ein= zelnen Wards, follen fünf ober zehn Mibermen "at large" erwählt merben. Geber Alberman erhält ein Jahresge= halt bon \$5000, wofür er aber feinen Amtspflichten auch feine volle Zeit zu widmen und ein Sprechgimmer in fei= ner Ward einzurichten hat, wo bie Burger ihm ihre Unliegen zu beftimmten Stunden bortragen fonnen. Außerbem hat fich jeber Alberman, wenigftens fo= weit feine eigene Warb in Betracht tommt, als hilfs = Oberbautommiffar, Silfs = Rammerer, turg als ben feften Behilfen eines jeben felbftftanbigen Berwaltungszweiges zu betrachten.

ftem felbft, befeitigt worben fei.

Von ber Beschränfung ber Bahl ber Albermen verfpricht fich Richter Sanech viel Gutes, ba es ber Bahlerschaft bann viel leichter fallen würbe, ben ein= gelnen Stadtvätern auf bie Finger zu feben, auch würde die öffentliche Meinung auf 20 ober 25 Albermen einen biel ftarferen Drud ausüben, als auf 70, aus welcher Bahl ber Stadtrath heute befteht. In bem Gehalt bon \$1500, welches ein Alberman gur Beit bezieht, erblidt Richter Sanech nur eine fortmährenbe Berfuchung gum Bofen, umsomehr, als nicht wenige ber Stabts bater feine anbere Ginnahme haben. Manch ein Alberman, fo ertlärt Rich= ter Sanech, habe mit den beften Grund= fagen fein Umt angetreten, fei aber nach und nach ber Berfuchung unterlegen und zum "grauen Wolf" gewor= ben. Der Bollzugs=Musschuß bes Sa=

Chätiges Leben

Gine große Anftrengung.

Niemand leugnet bie Thaifache, bag wir in einem "fchnellen" Beitalter leben; es ift ein unaufhörliches Drangen bon Morgens bis in die Nacht und bie Ronturreng ift fo heftig, bag ber Rampf nicht eher enbet, bis bie Maichine abgenutt ift. Much Frauen fogar, wenn mit allen Unnehmlichfeiten umgeben, werden bon biefem Beift angestedt und ihre Clubs= und vielen ge= fellschaftlichen Pflichten hindern fie baran, an ihr torperliches Bohl= befinden zu benten, bis fie ichlieflich gu ber Erfenninig tommen, bag nichts in ihrem Leben fo wichtig ift als eine richtige, rationelle Lebensmeife. 33 mag ben Lefer vielleicht überrafchen, ; erfahren, baß Frauen leichter ben Samorrhoiden ausgesett find als Mi:ner, und meifiens baher wird e3 Schwer, fie bon ber Wichtigfeit regelmäßigen Stuhlganges zu überzeugen. Unregelmäßigfeit bedeutet Drangen beim Stuhlgang, und Drangen ruft Samorrhoiden herbor, mit ber Be= wifceit (unter ben gewöhnlichen Behandlungsmethoben), bag bie Leibenbe "fie bauernd behalt"; mit "gewöhnlichen Methoben" ift bie Unwendung bon Salben und Baschmitteln gemeint, ober (als lette Buflucht) eine wund= ärztliche Operation. Es ift bem Schreiber fein Uebel befannt, welches mehr Schmergen und Bein ben Leiben= ben berurfacht als Samorrhoiben; gludlicherweise jeboch erfahren biefe. baß es ein Mittel gibt, welches wirkfam alle Formen bon hamorrhoiden heilt; es ift bekannt als bie Phramib Bile Rure, ift in Bapfchen-Form, wirb | peauhut gu geben. Die Enthullungen bireft auf bie erfrantten Theile angemanbt und wirft fonell und fomerglog: es wird bon Apothefern gu fünfgig Cents per Padet berfauft, ober wird bon ben Fabritanien an irgend eine Abreffe nach Empfang bes Preifes verschiedt. Frau John H. Caston 1, 2942 Arch Str., Chicago, sagt: "Ich muß Ihnen schreiben, daß ich von einem fehr bosartigen Fall bon juden= und blutenben Samorrhoiben buich Anwendung bes großartigen Mittels ber Phramib Bile Cure furiri wurde, fogar nachbem berichiebene Mergte behaupteien, bag ich nur burdy eingumenben haben, benn feiner eigeeine Operation furirt werben tonne. | nen Angabe nach folipfte er bereitmil= 3d bin jest gefund und bies berbante | lig in feinen Rod, um mitgugeben. Erft ich nur diesem werthvollen Mittel. al Ber vernahm, bag Potter Palmer, Ich kann es nicht genug empfehlen." Schreibt an die Phramid Drug Co., Marshall, Mich., um bas fleine Bud; Warinau, Deita, und heilung bon has ruftet die Thure. Mit Stolz erriarie | Der Ornnerstag.

Röftliche Bonbons und Ofter Randies.

Jelly Eter, nur reine begetabife Farben benugt jum Farben alle Größen, bon \$1.50 2c berfelben - weiche 9c Eigeformte Condh-Schachteln gu Chofolabe-Gier ju 8c, \$1.00, 40c, 30c, 10c 2c Ofter Bastet, mit Reft 10c Dafter : Mijdung, per Pfunb 10c

Unfere beften Gream 15c Chocolate Creams, reiche 12c Cocoanut Grifp, ein be: 15c

Chicagos größte Baargeld-Retailers

Ofter-Verkauf von Parfümerien und Toiletle-Artikeln.

29c für Levy's Qa: 21c für Almond u. 5c für 6-ilng. Stild 23c per Gowber. Gaftle Seife, weiß und grin, 13c Werth. für Colgate's, Gran, 13c Werth. Powder.

16c für Aubisoam, Größe.

10c bas Stüd für 19c für Wilft of Lumborg's Ober Kirt's Door's Tooth Bash mond Seise.

12c für Rennen's Be für Swansbown acher Dechaut, 56c Gr. Triple Bars ber. Lenny Tetlow's.

12c für Berth. für Gundberg's Ober Rirt's ober Rirt's ober Rirt's Ober Rirt's Ober Rirt's Ober Rirt's Obert Company Tetlow's.

12c für Berth. für Gundberg's Ober Rirt's Ober Rirt's Ober Rirt's Ober Rirt's Ober Rirt's Ober Rirt's Oberts.

Wohlfeile, korrekte Oster-Kleider

Wir bieten Euch die Auswahl von dem reichhalfiaften Lager von Rleidern in Chicago, Frühjahrs-Anzügen und Ueberziehern in den auffallenden Facons, sowie von mehr konservativem Schnitt, elegant gemachte Kleidungsstüde, gemacht von erprobten Stoffen, hübschen Mustern und allerbefter Arbeit. — Rleider, die in jeder hinsicht so gut sind, wie die feinsten auf Bestellung gemachten Sachen, zu weniger als einem Drittel von beren Roften. Jebes Stud völlig garantirt.

Durchaus forrette facons

Gur \$7.50 - geben wir Euch einen burchaus rein-wollenen Angug, gemacht bon ben guverläffigften Fabritanten, in einer großen Auswahl von fanch Emeeds, Cheviots und Caffimeres; ebenfalls blane Serges und schwarze Clay Borfteds, mit den beliebten breiten Schultern — Ofter-Ber- \$7.50 faufspreis

Dollständige Zluswahl

Gur \$6.50 - geigen wir einen mobijchen Uebergieber, in ben neueften Schattirungen bon Cberplaids und Coverts diefer Saifon, in dem forretten 1902-Facon Schnitt, icon geschneidert u. ausgestaltet, gemacht b. praftifden Schneis bern, fehr bauerhaft, Ofter-Bers faufspr.

Frühjahrs= und Sommer=Anzüge für Männer

Gur \$10.00 - zeigen wir ein großes Affortement Gur \$15.00 - zeigen wir eine vollständige Auswahl bon hubiden und ichlichten Effetten, in Somefpuns, Tweeds, Cheviots, blauen Gerges und ichmargen nicht appretirten Borftebs, jeder Unjug in ber Barmacht, in Form behaltender Facon, gut geschränkt, genäht mit echtfarb. Seide, gewöhnl. verkauft zu \$15, Verkaufspr.

Manner-lebergieber, gemacht bon hochfeinem Covert, nur lohfarbig, in den forreften Jacous diefer Cai-

jon, gemacht bon einem ber beften lebergieber-Fabri

in den ausichlieglichften Muftern, Diefe werden unr bon ben leitenden Schneidern gezeigt, in den hubichen zweifnöpfigen boppelbruftigen popularen militarifchen Cad-Facons. Arbeit, Facon u. Baffen Cad-Facons. Arbeit, Facon u. Baffen jo gut wie bei gur Order gemachten, wir erfparen Euch völlig 25 Prog. in diesem Bertauf -Ofter-Bertaufspreis .

Wiodern geschneiderte Männer: Neberröcke Gur \$10.00 - haben wir 100 gang feibegefütterte Gur \$15.00 - offeriren wir Gud hubiche Manner: Hebergieber in ben ertremen 31: ober 503off. Langen, ober ben mehr tonjervativen Längen, gerabe wie Ihr fie wünscht - in allen neuen Schattirungen, viele find mit Seide gefüttert, andere mit \$15 Serge, forreft geschneidert und tadellos passend — OftersBertaufspreis

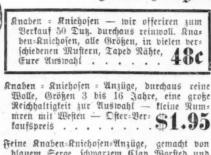
feinste Schneiderarbeit

Bur \$18, \$20 und \$22.50 — offeriren wir bie feinsten fertigen Manner-Anguige 50 Prog. billiger als Guer Schneiber bafür forbert — jeder Angug in bieser Partie ift bei hand gemacht, bas beste Zubehis ist benugt, Passen und Facon so gut wie bei erster Klasse Kundenschneis der Arbeit — Eure Auswahl zu \$22.50, \$20.00 oder

Elegante facons

Gür \$18.00, \$20.00 und \$22.50 - geigen wir (Such Uebergieher, welche das Aussehen von jur Or-ber gemachten \$50-Rleidungsstuden haben-unüber-trefflich in Bezug auf Facon und Schönheit - wir fonnen Guch 25 Prozent an jedem leber: \$18 gieher in der Partie ersparen, zu \$22.50

tauten diefes Landes - wir tauften fie \$10 jehr billig und offeriren diefelben morgen \$10 an bem fpeziell niedrigen Breis von . Feine Bargains in Oster-Aleidern für Knaben—Männer-Hosen, Frühjahrs-Muster



Reichhaltigfeit gur Auswahl - fleine Rum: mren mit Weften - Ofter-Ber- \$1.95 Reine Rnaben-Rnichojen-Unguge, gemacht bon blauem Serge, ichwarzem Clan Worfted und fanch Caffimere u. Cheviot, eine

große Auswahl, \$2.95 Rorfolt Anaben-Muguge, Größen 4 b. 15 Jahre, in allen begehrten Stoffen und Farben, gut geichneidert, der jest fo populare \$4.95

3=Etude Ronfirmations=Anaben=Unguge, Gro= fen 8 bis 16 Jahre, gemacht von reinwoll. ichwarzen Cheviot, mit hochgeichmargen Cheviot, mit hodige: \$2.45 Reine 3:Stude Ronfirmations-Rnaben-Ungua

Größen 8 bis 16 3ahre, von importirtem jdwarz. Clay Worfted u. blauem \$4.95 Sailor-Anaben-Unjuge, Großen 3 b. 10 3ahre, gemacht von reinwoll. Stoffen, in hubichen Mischungen, völlig with. \$2.00- \$1.45

morgen Blaue Gerge Gailor-Anaben-Ungüge, Größen 3 b. 10 Jahre, gemacht von reinwoll. indigoblauem Serge, mit großem Sai- \$2.95 Geine Sailor=Anaben=Unguge, Größen 3 bis 10 Sahre, elle forretten Facons in blauem Gerge

Frühjahrs : Ungüge für Jünglinge, Größen 14 bis 19 Jahre, eine große Reichhaltigfeit von neuen Frühjahrs : Muftern, in ber hübschen 1902 militärischen Facon, mit Serge: Futter und handwattirten Edultern, \$7.75 Feine Junglings-Unjuge, Größen 14 bis 19

Jahre, Die feinften Mufter, in allen hübichen Effetten, mit handwattirten Schultern und Lapels, paffen wie gur Orber ge- \$9.75 Buberlaffige Fruhjahrs : Junglings : Unguge, Gro: gen 14 bis 19 Jahre, gemacht von ichwargem Cheviot, fanch Tweeds u. Caffi: \$4.95 meres, gut geschneidert . . . \$4.95

Mobifche Rnaben = Waifts und -Bloufes, alle Größen, in einer großen Reichhaltigfeit bon neuen Frühjahrs : Muftern; Die Baifts haben oder abnehmbare Rragen Ronfirmations-Anaben-Angüge, mit langen Sofen, Größen 14 b. 17 Jahre, gemacht b. importirtem ichwarzen Clay . \$5.75

Weiße Anaben Bloufes, eine bollftandige Aus= mahl, mit großem Cailor-Rragen von Allover Stiderei - Bertaufs:

Blaue Sailor-Anaben-Ungüge, Größen 3 bis 8 Jahre — mit 6 Reihen von rothem und weißem Soutache-Befag 89c

Feine Worfted Manner-Sofen, alle neuen Gruhjahrs-Mufter, Schnitt in ber 1902 Facon, fehr gut Sponged und geschränkt — 2.90 Cfter-Bertaufspreis

Beinfte Manner-Sofen, gemacht bon feinften importirten Worfteds, in allen neuen



Elegante Ofter=Ausstattungswaaren in dem Ralph B. Corbn = Pager

Raibh B. Corin's ganges Lager bon mobifchen Ausstattungsmaren für Manner ju 25e am Dollar. Gin Erfolg Diefes Bertaufes war icon bon Anfang an ficergeftellt. Geit brei Tagen baben entbu: fiaftifde Raufer unfere Ausftattungsmaaren-Abtheilung überfullt, und bas Gebrange wird auch nicht nachlaffen, bis auch ber lette Reft biefes prachtvollen Lagers berfauft fein wirb. für Ralph B. Gorby's \$1.00 und \$1.25 Gemben - Guftom mabe, einichlieglich aller

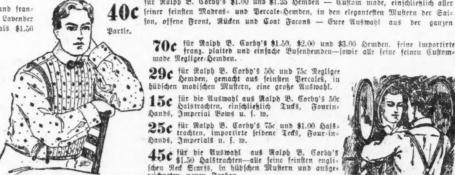
650 jür Ralph B. Corby's feines importirtes Commer-Unterzeug — Seibe-plated und franund eghptifchen Farben, nicht ein Rleibungsftud in ber Partie ift meniger als \$1.50 merth: anbere aufmarts bis ju \$3.50.

40c für fammtliches Ralph B. Corbo's Frubiabres und Minter-Unterzeug, Unterhemben und Unterhojen, werth bis ju \$3.00 per Stud.

25c für Ralph B. Corbb's 50e und 75c Unterzeng, einsichlich felnem fanch gestreiftem und einjachem frangofischen Balbriggan-quite Ausmahl in Gröben.

25c für Ralph B. Corbb's 50e und 75c importitte Strümpfe ichwarz und fanch bace Listes, feibengestidt, gemustert, betupft und fanch gestreifteseisette. 35c für Ralph B. (Corby's \$1.00 u. \$1.50 feibene

und Liste Salbftrumpie-alle bie neuen importieten Robelties, einschlieflich einfacher Liste= Threab. Jacouard und feine Spiken Gfiefte. 12c für Ralpb B.
12c für Groby's feins
12c 25c Eritumbe, eine
12c ganges Saget bon
12c für Ralpb B. Core
12c für Ralpb B.



50c per Tukenb ober 5c bas Stild für Ralph B. Corbys engl. Kragen —er vertaufte fie ju

25¢ für Ralph B. Corby's 75c und \$1.00 Sals: trachten, importirte feibene Teds, Four in: Sands, Imperials u. f. iv. danbs, Imperials u. f. iv.

45c für net Scarfs, in bübichen Mustern und ausgesteichneten neuen Farben.

45c für Ralph B.

51. Nachfeunden B.

31. Nachfeunden B.

32. Och Sant B.

33. Nachfeunden B.

34. Och Sant B.

35. Och Sant B.

36. Och Sant B.

37

Korrekte Hut-Facons für Ostern

Brachtige Banama Terby ober feine Rolling Brimmeb Gel Site, faftijd bunberte bon nenen prachtigen Facons, in Ofter Schattirungen - Sute, Die genau basfelbe Ausfeben baben und fich ebenfo gut tragen, wie bie \$3.90 und \$4.00 Gorten

und sich ebenso gut tragen, wie die \$3.00 und \$4.00 Sorten der erflusiven Authändler, jeder Hut Bull 100 Sorten Union gemacht und vollständige Aufrier B2.00 Wänner-Stite — Unier spezieller B2.00 Männer-Stite — Wir weisen mit derechtigtem Stolz darauf din, daß wir die besten \$3.00 Ditte führen, die überhaupt erstitten und die sich so aut tragen, wie irgend ein \$5.00 der gemacht vird — viele dite sind beniso unt in Bezig auf Fascon, Farbe und Material, wie irgend wiel die anderswo für \$5.00 verlust werden, und fosten \$2.00 neuis ger, alle bubschen Facons und Schattrungen \$3.00 verteteten, Etzife, kon Schattrungen Schotzetteten, und Golf Männer-Stite. Dunderte liegen aut

berteten, ju Boligen gracons und Santirenigen Do. Vierteten, zu berteten, zu Boligen gen Bartenigen Do. Vierte, gunderte liegen gur Auswahl auf, alle ganz neu, in Schwarz und S1.50 Two nobby Farben, laurer neue hubice Facons, Union S1.50 styles.
Spezielle Aufmerksamkeit wird ben Kleinen geschenkt—bas vollftandigfte Alsoriment von Kinder stüten und Kappen in der Stadt zu ben mähigften Preisen.

Gala-Tag im Anaben- und Rinder-Departement

milton Rlubs wird bemnächft ber bon mer nur \$1,989.24 getoftet, um in ben Richter Hanech gegebenen Unregung | Stadtrath gewählt zu werben, und in näher treten.

Die Bahlbehörbe ftrich geftern Abend wiederum 1100 Namen bon ber jegt im Gangen nur 12,258 ftimm= berechtigte Bahler aufweift, gegen 14,= 402 im Borjahr. Sierbei ift noch be= fonders in Betracht zu giehen, bag im letten Jahr MID. Renna feinen Gegenfandibaten hatte, somit auch nicht bie Nothwendigfeit für ihn oblag, burch bie bekannten Mittelchen bie Bahlerlifte auszustopfen. Rach ber Ungabe bon Sefretar Fifcher bon ber "Municipal Boters' League" ift bie Ermahlung von David &. Frant jest außer Frage ge= ftellt, fofern bie Polizei und Die Stimmgeber ber 1. Bard am Bahltag ihre Pflicht thun. Die Detettives ber Liga melben, baß faft täglich gange Schaaren ber Coughlin'schen Rolo= niften aus ber Stadt berichwinden, weil fie feine Luft haben, ein paar lum= piger Dollars wegen in's Zuchthaus zu tommen. Stephen C. Douglas, ber Unwalt bes bempfratischen Rlubs ber 1. Warb, tann bie Unficht ber Bertreter ber "Municipal Boters' League" nicht theilen. Seiner Behauptung nach hat Coughlin wohl 300 ober 400 Stim= men berloren, aber bie Art ber Ram= pagne, welche gegen ihn geführt werbe, entspreche nicht bem Begriff, welchen ber Umeritaner bon "Fair Blan" habe. Unwalt Douglas ichatt bie Mehrheit, mit welcher "Bathhoufe John" feiner Erwartung nach ermählt merben mirb,

Stadtaicher Quinn hat fich beranlaßt gefeben, um Abwechfelung in bie Sache zu bringen, auch henry Lugenfirchen, "Bob" Burtes bewährteften Bertrauensmann, Gins auf ben Chabes Stabt-Michers bilben für bie un= miffenbe und erstaunenbe Burgericaft einen werthbollen Leitfaben in ber Runft "Wie es gemacht wird". Bie Quinn fich geftern bernehmen ließ, suchte ihn Lugenfirchen am Tage nach ber Romination von Sonore Palmer als Alberman=Ranbibat in ber 21. Warb auf und erfuchte Quinn, ihn gu einem Mann gu begleiten, aus welchem mit Leichtigfeit \$5000 fur ben Ram= pagnefonds herauszuschlagen feien. 3m Grunde genommen icheint Quinn gegen ein foldes Berfahren nichts ber Bater feines Ranbibaten, bas Opfer bes Erpreffungsberfuches fein

auf 3000 ober 4000 Stimmen.

* * *

Diefer Summe find die Untoften für Jallenmiethe, Rampagnetnöpfe, turg alle "legitimen" Ausgaben, eingeschlof= fen. Die 5000 Dollars, bie Lugenfir= Bahlerlifte ber 1. Barb, fo bag fie den erpreffen wollte, maren natürlich glatt in bie Tafchen meines Freundes

Burte gefloffen." Nach ber Ungabe ber Beamten ber Municipal Boters League haben bie bemofratischen Guhrer ber 27. Warb ben bemofratischen Albermantanbiba= ten henry 2. Miller verrathen und berkauft und unterstüten im Geheimen bie Randidatur bon Benth Bulff, bem republitanischen Randibaten und, nach Maggabe ber Liga, einen ber gefähr= lichften ber "grauen Bolfe". Um Mil= ler, welcher ein Conntagsichullehrer ift, bei bem Rirchenelement in ber 27. Bard zu ichaben, follen ibm bie Barteileiter eine geschichte Falle gestellt haben. Er wurde nämlich eingelaben, eine Rede bei einer Unterhaltung bes bemo= fratischen Rlubs zu halten, und er fagte auch gu. Um nächsten Zag mur= ben maffenhaft gebrudte Bettel pertheilt, auf benen zu lefen war, bas bas Brogramm ber Unterhaltung, außer ber Rebe bes Conntagsichullehres Miller, aus Fauftfampfen und ben neueften Liebern ber Baubevillenbuhne befteben

3m Cherman Soufe wird fich morgen nachmittag 2 Uhr bas bemotratifche Staats-Bentraltomite berfam= meln, um Zeit und Ort für bie Abhaltung ber bemofratischen Staatston= bention festzusegen. Gie mirb mahr= scheinlich Enbe Juni entweber in Springfielb ober in Beoria ftattfinben.

Connenthal. Ddilon- Gaftiptel.

Für bas am 6. April in Bowers' Theater beginnenbe Gaftipiel bon Se= lene Obilon und Abolph b. Connen= thal hat Direttor Conried folgenben Spielplan aufgeftellt:

Sonntag und Montag - "Die 3willingsichwefter", mit heleneDbilon in ber Titelrolle; Dienftag Abend unb Mittwoch Nachmittag - "Nathan ber Beife", mit Connenthal in ber Titelrolle; Mittwoch Abend - "Die Tochter bes herrn Fabricius" (Connen= thal als Fabricius); Donnerftag und Freitag — "Der Marquis bon Bille-mar", mit Sonnenthal in ber Titelrolle; Samftag nachmittag und Abenb -"Fee Caprice", unter Mitwirfung bon Sonnenthal und Mabame Dbilon.

Die berühmten Gafte werben bon ber Conried'ichen Brbing Bart Theafolle. Da wies er Lugenfirchen ent- ter = Gefellichaft unterftugt werben. ruftet bie Thure. Dit Stols erflarte | Der Borvertauf ber Sige beginnt am

Großes Rongert.

Der herborragenbe Bianift B. C. G. Geeboed veranftaltet am nächften Don= nerftag Abend in ber ebangelifchen St. Johannes-Rirche, Ede Garfield Abe. und Mohamt Str., ein Rongert, beffen Reinertrag gum Beften ber Gemeinbe bestimmt ift. Gin borgugliches Programm ift entworfen worben, wie man aus Nachftehenbem erfehen tann:

3mei tolle gunde getodtet.

Polizeifergeant Stod erichog heute Morgen an Rhobes Abenue und ber 35. Str. einen anscheinenb tollen Sund, ber eine Menge Berfonen erfchredt, aber gludlicherweife niemanben gebiffen

Gin angeblich von Tollwuth befallener Bernhardiner big in ber gleichen Gegend geftern Nachmittag ein Pferd und fprang bann in eine Schaar Rinber gu, welche an ber 57. Gir. und Rhobes Avenue fpielten. Der Boligei= telegraphift 2mm. Rearbon fab bie Befahr, in ber bie Rleinen fcmebten mußte biefe burch Burufe gu rechtzeis tiger Flucht zu veranlaffen und ftredie bas Thier, als es fich gegen ihn wandte, burch einen gut gezielten Schuf tobt nieber.

* Bier Manner, bie fich als Detettives ber Revierwache an Desplaines Str. auffpielten, erfuchten geftern Ubenb ben Schanfwirth Ebward Relly, bon Rr. 246 Chicago Abe., mit ibm qu tommen, um einen wegen angeblichen Einbruchs berhafteten Mann gegen Bürgichaft loszueifen. Alls Relly fich weigerte, begannen bie Strolde bas Lotal zu bemoliren. Es entfpann fich ein Rampf, in beffen Berlauf einer ber Rerle burch bas Schaufenfter geworfen murbe. - Die Diffethater bewertftels ligten ihre Flucht.

... Bubiche ... Ofter= Souvenirs

frei für Alle.



Taidenmeffer veridentt mit jedem Anzug in unferem Knaben Dept.

Unser Frühjahrs-Lager ift größer und reichhaltiger als je gubor und bietet eine außerorbentlich fcone Auswahl bon neuen

Frühjahrs-Moden für Männer und Knaben. Die Bargains bie wir auf unferm

Oster-Verkauf

offeriren verbienen Gure bollfte Beachtung. Gie fparen Guch Gelb. Manner-Frühjahr-Anguge, ein prachtvolles Afortment b. ichonen Muftern, in Strefe Manner-Frühjahr-Anzüge, ein prachtvolles Afortment v. schonen Mustern, in Streis fen, Karrirungen und schlichten Stoffen, gut geschneibert u. fein bassend – reguläre \$12 und \$13.50 Werthe — speziell bei un- \$10.00 screm Cster-Verlauf.

Frühjahr-Männer-Anzüge aus seinsten Worsteds, in den neuesten Mustern dieser Saison, in duntsen u. bellen Farden, in jeder Beziehung so gut wie nach Wah gesmachte Anzüge zum doppelten Preis — Anzüge, die wir gas \$12.00 kunghung befriedigen werden, spez. dei unserem Csterverlauf.

Unfer Dept. für Rinder-Rleider

offerirt eine prachtvolle Auswahl von all den neuesten Frühjahrsacons, wie Norfolt Blouse und Bestee-Anzüge, u. sparsame Mütter werden es zu ihrem Bortheil sinden, ihre Ginkaufe hier zu machen, wir kleiden die Anaden gut u. für wenig Geld. Anaden-Anzüge, Blouse, Bestee u. doppelknöpfig — Größen 4 bis 16, in blau, schwarz und fanch Farben, reguläre \$2.50 Werthe — \$1.95 bei unserem Cherverlauf speziell. Schul-Angüge für Anaben - Größen 9 bis 16,

- Größen Anaben-Anguge mit Wefte (3 Stude) 8 bis 16 — in netten buntlen und hellen gang-woll. Caffimeres, werth bis

Modische Büte für Oftern . .

Die forretten Fruhjahrfacons in weichen u. fteifen buten - ber breitrandige meiche und ber Sigh Crown fteife Sut — Union made und in jeder Begiehung fo gut wie irgend ein \$2.50 hut ; bei unserem Ofters bertauf, speziell .



Gin graufiger 28it.

Bu taufen gefucht: Ein hund, einerlei mels der Garbe ober Maffe; muß ein guter Bacht: hund fein. Bergulprechen Mittivoch swifchen 8 und 2 libr bei M. Meistopf, 608-614 Gine Island Abe., Ede 19. Str.

Diefe Angeige erfchien Mittwoch in war, daß eine förmliche Pilgersahrt von Schließung der Läben an zwei Abenden tretern Hurt nach herrn Weißtopfs Laden flatt= über vieses Wiges wurden schon zu Union.

fand. Der genannte herr hatte aber jene Anzeige gar nicht erlaffen und wollte auch feinen Sund taufen. Er erflärt, es liege ein Racheaft feitens ber Clerts bor, bie Unfloß baran nahmen, bericiebenen Zeitungen und bie Folge bag er fich bon ber Bewegung jur

Methufalems Zeiten fcmer beftraft, felbft Abam hat nicht mehr barüber laden fonnen.

* 3m Auditorium Sotel fand beute eine Lohntonfereng ftatt gwifchen Bertretern bes Berbanbes ber Dfenfabris fanten und folden ber Ofengiegers

Hochfeine Kleider... für Männer, Anaben und Rinder, ben ferbotragen: ju geldersparenden Breifen.



Camftag, den 29. Märg.

Topcoats für Männer in großer Barietät, die allerneuchten Moben, sowohl die gang turzen, mittelmäßigen und zang langen Coots, lauter gut passend B 15.00 Gorments, don \$7.50 aufwärts dis zu. Reue Frühjahrs-Ansige für Männer, in den allerneuchten Stoffen, genacht aus invoertierten Cassimeres, Morietds und sichottleschen Studies liegen zur Ansvada auf, don \$5.00 B 22.50 aufwärts lis zu. Angelähr lid deren Arbeitet und handwartierte Schultern, Genacht aus invoertierten Angelähr list deren und Kniger für Jünglinge, gemacht nach der allerneuchten Mode, Militard Front und bandwartierte Schultern, Gomit und sehr Euch die Moden an, von \$1.2.00 still Schul-Anzige für Anaben Kod, Weste und Anichosen), sin einer endlosen Variete den die Mustern und Woden, Alter 8 bis 15 Jahre, den Knisten und Knichosen), wister 8 bis 15 Jahre, den Klustern und Woden, Alter 8 bis 15 Jahre, den Klustern Schultige Lestiid Knaben-Unstern und Stoffen Galifmeres, Morstolf Anzüge, gemacht aus strift ganzwiellenen Cassimeres, Morstolf Anzüge und Blouse Anzüge, Knaben Bester-Anzüge, Korfolf Anzüge und Blouse Anzüge, kas gestigt burde; bringt die Kleinen mit, bas in unierem Tepartement noch jewas gestigt burde; bringt die Kleinen mit, bei werden sie del von der in State der Williamere, sie el I ! — 500 Baar feine Dreds-Beinstelder sür Männer, sür Ostern, alle "Union Made," in Schulter Männer, sür de gestigt ver der Schulter von Schulter von Schulter



Seibene Lief für Damen, corbeb und hohiges faumt, alle Farben, werben itberall gu 10c
25c bertauft, fpeziell
was han Sh OS harverten bis
men, bon \$5.98 herunter bis 50c
Reinfte is afferirte Musmahl in Mags file Da-
men, bon \$6.98 berunter bis 98c
auf
Sobloeigumter Coleier für Damen, mit Che-
nille Dots, ble allerneueften, fpegieller 39c
White and a second seco
haarichleifen für Damen, fanch und einfach
farbiges Banb, überall bertauft ju 15c
25c, fpegiell

Glace-Sandschuhe für Oftern.

geine Dreß Albe-Sanbigube für Damen, 2 Clasb Goffeners, Baris Boint Stiderei, in allen ben neuen Ofter-Shatfirungen, importirt, um gu 41.25 verlauft au werben, unfer \$1.00 Reine Liste Thread Sanbistube für Damen und Mädigen, ein großes Afjortiment ben feber Farben, sowie sowie ihmar und Braben, ein großes Afjortiment ben feber 25c

Leder - Artifel, Gürtel.

Thatelaine Bags für Damen ,gemacht aus Balzos und Scal-Leber, innere und äußere Tassichen, mit Leber gefüttert, reg. 95c
Berth, nur für Samfag.
Oribirte und versitberte Metall-Börsen für Kinsber, mit Jalstette, 50c Werth, Satin Blatteb Gurtel für Damen, mit bergol-beten ogibirten Schnallen, reg. 48c 25c

Ofter-Vutwaaren.



ment aur Mus-wahl, ipeziell für Samftag

Ofter-Candies. Sbocolate Bonbons, bie 12c Sorte, Bfb... 10c Gream Chocolate Drops, immer ju 12c 10c berkauft, speziell, ber Bfb... Canbb, 7c

\$4.98

Eine große Auswahl von Ofter-Rovitaten gu niebrigften Breifen.

Weine und Lifore.

Malter's Canabian Club, fpegiell, 98c
Extra feiner Berliner Betreibe a Rimmel.
per Gall. \$1.90, 1 Gall. \$1.00, 54c
Duartilaiche
Bion Brand Bort ober Cherry \$1.28
Mount Samilton Portiveln, 25c
bolles Quart

Zigarren und Tabak.

Butter und Rafe.

Spezielle Ofter-Offerten in Damen Suits, Stirts. Damen-Suits, Gibion, Bloufes und Gtons, aus Benetian Broadcloths und Chebiots gemacht,

\$13.98

Benetian Broadeloths und Ch Drop Sfirts, Blufe ift reich be füttert, ein Suit, der \$16.50 werth ift, speziell..... Wir legen zum Berkauf auf eine hessielle Kar-tie von Seiben, Stirts mit Flounce Bottom, jehr elegant befett, Spun Clas gefüttert u. mit Belveteen eingefaht, koftet fiberall \$15.00, zu Oftern, \$10.00 Separate Gibson und ruffische Blusen, neueste Muster, alle Schattirun:

gen, gut gefüttert, bon 83.98 auf: 15.00 Unfere Partie bon Rin= ber=Recfers und Mutos \$15.50

Ofter-Berkauf von Strumpfwaaren.

fanch	gestreifte	Damen = &	trumpfe,	in punttir	ten
Minsh	geblümten ! oahl, gu 7	Den 500	großes al	2	oc
Sam	arae u. lobi	farbiae m	nd fanch a	eftreifte na	ht:
Gerfe	Manner = & und Behe,	reg. 15c	Werth	1	JC
Echte Rinde Behe,	fchwarze er, bot-pelte Größen 6	gerippte es Knie -Og, reg	nahtlose E und Ferse g. 15c We	und 1	c

Spiken-Gardinen, 2c. Cable Ret Spigen-Garbinen, in Joorp u. weiß, febr beliebter Entwurf, Eure Auswahl aller unsferer \$2.25 und \$3.00 Garbinen, per Baar. \$1.75
Bruffel und Menaissance Spigen-Garbinen, ein bolifikandiges Association und st.00 Werthe, Muswahl, \$2.25
per Baar. \$2.25 Meffing Extenfion Robs, hubiche Enden, Bc bolle Grobe, 15c Berth, per Set 8c

Ofter-Barfume und Toiletten-Artitel.

White Rose Transparent Glygerin: 14c Seife, Stild, 5e; Schachtel, 3 Stilde. Mile Sorten Dftereier-Farben gum Berfauf in bicfem Department.

Schmuckjachen.

Silbers und goldplattirte Ring.Braces 50c lets, mit Turquoise Getting Beauth Ains, mit Clober Leaf Settings, in weißen, rothen und blauen Steinen — 15c Set von 3

Lange Halletten f. Damen, mit Charms 15c u. Gebeim-Lodets, 25e und ... Gebeim-Lodets, 25e und ... Seable Halletten für Kluber ... 5e Bolled Afforiment von Manidettenknöbjen, Broiden, Scarf Bind, Gibfon Baift Bett, Damen- und herren-Uhren und Reiten, Sibbermaren und Brillen.

Fleisch, Provisionen und Gemüse.

Sinteres Biertel fanch Beal, Bfund 82e Borberes Biertel Beal, per Bfund 64c
Befter Chud Roaft, Bfund
Magerer Bort Roan, per Bfund 83e
Beftes Round Steaf, per Pfund
Lofes Leaf Larb, per Pfund
Der Bed
Benell feine Frantfurter Burft, BC
Fanch Cervelat Sommerwuft, 22c
Befochtes Bort Loin Roll, nach 22c

Gin hiftorifder Bunderdoftor.

BonDiagebent b. Gerharbt: Umbntor.

Wunderbottoren hat es zu allen Bei= ten gegeben, sowohl bei wilben, als auch bet gibiltfirten Boltern, und wenn og ber Bunberbottor berftand, fich in ben Geruch ber geit= und bolfsgemäßen Rechtgläubigteit gu feben und eine Rur= mittel unter Gebet und frommen Ge= bräuchen zu verabreichen, so hat er auch ftets eine gahlreiche Gemeinde, befonbers beim Ewig-Weiblichen, gefunden, benn es ift ber beftridenbfte Bauber, gu= gleich aber auch bie gefährlichfte Schmäche bes Beibes, bag beffen Berg gar fo

leicht mit bem Ropfe burchgeht. Giner ber tedften und erfolgreichften Bunberbottoren in Berlin ift feiner Beit ber "ehrenfeste, hochgelahrte und groß: gunftige" herr Leonhard Thurneiger gemefen, ber mahrend ber Regierung bes Rurfürsten Johann Georg (1571 bis 1598) nicht nur bie Weiblein, fonbern auch bie Manner ber Stabt und bes Sofes, felbft feinen gnäbigften Serrn und Gonner, ben Rurfürften, grundlich hinters Licht zu führen und auszubeuten berftanb. Jeboch um ein birettes "Gefunbbeten" in Szene zu feben, um einen fo großen und plumpen Digbrauch mit bem teuscheften Mofferium bes Menschenherzens gu treiben, war ber in Bafel um 1530 geborene Spekulant viel zu schlau. Er wußte fich aber fo taufchend mit bem Mantel ber Frommigfeit und Gottfeligteit zu brapiren, hatte für bie Rirce und für bie Armen ber Stadt flets

eine fo offene Sand, bag ihm Jeber mann eine befonbere Begabung burch bie ewige Allmacht schon zutraute und fich bebentenlos und willig feinen magifden Manipulationen überließ. Wie bies in bamaliger Zeit gur Erhöhung bes wiffenschaftlichen Unfebens erforberlich war, beschäftigte fich Ehren-Thurneiger natürlich nur mitAlchimie, wobei ihm bas in ber Jugend betriebene Solbschmiebegewerbe außerorbentlich gu ftaiten tam. Er mar aber fein ge= wöhnlicher Handwerter; ein zügellofes Streben nach Bilbung, Ruhm und Erfolgen, phantaftische Abenteuerluft und nimmer ruhender Biffensbrang hatten ihn schon zeitig bom Ambof ber heimifchen Wertflätte fortgetrieben, und er Beit lang als Leiter eines tirolifchen Bergmerts Unfeben und Ginnahmen gu berschaffen gewußt. Auch in ber Liebe war er bon bielfeitiger Begabung; er ift mehrfach berheirathet gewesen; im 211= ter bon 50 Jahren nahm er fein lettes Beib, bie Jungfer Berbrott, Tochter eines Bafeler Junters, mit ber er 1581 in Berlin, wo er fcon feit neun Jahren fein Befen trieb, als gludlicher und faft allgemein beneibeter Wunbermann wieber einzog. Gin feltener Menich ift er ficher gemesen.

Bur Beit feiner erften medizinifchen Berfuche hatte er foon bie hohe obrigs feitliche Erlaubniß zu erwirten berftan= ben, einen menschlichen Leichnam funfts gerecht zu anatomiren. Beziehungen gu ben bamals berühmten Mergten unb Aldimiften fnupfte er bann auf feinen weiten Reisen an, bie ihn nach Schott=

land, Spanien, Portugal und Italien, ja bis nach Aegypten, Paläftina und Arabien führten. Erft 1565 tehrte er als 35jähriger, welterfahrener Mann nach Bafel gurud und fuchte nun auch burch eine literarische That ben Schlußftein in bas Gewolbe feines Ruhmes gu fügen.

Man erfieht baraus, bag icon bas mals, wie noch heute im Zeitalter oft frititlofer Profefforenberehrung, es gur Berbollftanbigung ber Beglaubigungs= briefe beim Bublifum gehorte, irgend eine Weisheit ober Thorheit burch Druderschwärze in ben großen Aftenschrant ber Tagesgeschichte eingeschmuggelt gu haben. Er berfaßte ein nach unserem heutigen Urtheil geradezu blobfinniges Wert, bas unter bem Zi= tel "Bifon" bie Fluffe Deutschlands und bie chemischen Wirfungen ihres Baffers befdrieb. Bon ber Spree beißt es in biefem Berte: "Ihr Baffer ift grunfarbig und lauter, ed führt Golb in feinem Schlich und eine fcone Glafur; bas Golb enthalt 23 Rarat & Gren." Er behauptet, auch Rubinen und anberes Ebelgeftein aus bem Erbreich ber Mart gewaschen zu haben. Daß er fich felbst getäuscht habe, ift bei einem fo charfen Ropfe nicht anzunehmen: man findet ihn hier also schon auf bem erften Buntte einer Linie, bie gum bewußten Schwindel ber Golbmacherei und Wunderbottorei führen mußte.

Uebrigens hatte er ichon früher ein faft noch tolleres Glaborat in Berfen beröffentlicht, bas über ben Lauf ber Blaneten und ihren Ginfluß auf bas Schidsal ber Erbenbewohner sicheren Auffchluß gab. Irgend eine Phantafte= rei über bie geheimnigbollen Begiehun= gen ber Planeten zu ben Menschen hat Jahrhunderte lang ber frommen Ginfalt imponirt, und wer barüber etwas Gereimtes ober Ungereimtes ju fabuliren mußte, bem berlieh man bereitmillig ben Beiligenschein einer gang befonberen Gelahrtheit; hat boch noch im bos rigen Nahrhunbert ein fonft gang ernft= hafter Philosoph ben Beweis erbringen gu burfen gewähnt, baß es nur fieben — nicht mehr und nicht weniger-Bla-neten geben könne, ohne bag ber herr Professor baburch mit unsterblicher Lächerlichkeit gebrandmartt worben wäre.

Jenes Schwindelbuch "Archibora" murbe gemiffermaßen gum Wenbepuntt im Leben Thurneigers. Um es mit Muftrationen berfehen gu laffen, reifte er nach Frankfurt a. D., wo ein be: rühmter Solgichnittfünftler, Gichhorn, erfolgreich wirtte. Dort in Frantfurt hatte er bas Glüd, bem Rurfürften 30= hann Georg, ber eben bie Regierung angetreten hatte, borgeftellt gu werben. Der Rurfürft, ber bie Bielfeitigfeit biefes Mannes erfannte, bem auch bas gange Auftreten bes vielgereiften und bielerfahrenen, frommen Argtes Bertrauen einflößen mochte, berief ihn gur erfrantten Rurfürftin nach Berlin, und bamit war Thurneigers Glud gemacht, bas sich freilich 13 Jahre später zum schwärzesten Unglud wandeln follte, benn es gibt eine Nemesis, bie wohl oft gu fchlafen scheint, aber ebenfo oft gang unerwartet aus bem Schlummer auf= fährt und ben allgu fühn geworbenen Schwindler beim Schopfe faßt. Die Rurfürflin genas trot ber Behandlung burch ben Charlatan, und nun wurde ber bermeintliche Retter gum Leibargte ernannt und erhielt bas für bamalige Beit fehr bebeutenbe feste Gintommen bon 1352 Thalern, Futter für bier Pferbe und beträchtliche Deputate, gu benen einige Beniner Rarpfen, Beringe, Zalg und Sonig zu gehören pflegten; im Rlofter ber grauen Brüber betam er eine Dienftwohnung und Laboratorien= Räume.

Jest breitete fich fein Ruhm nicht nur in Berlin, fonbern weit im gangen Lande aus. Er begründete eine eigene Druderei, Die ihm ebenfalls reichen Bewinn brachte, und wurde Alchimift, Aftrolog und Zauberer. Geine Better= porherfagen erfreuten fich noch größeren Beifalls als die beutigen pon Rubo! Falb, bie boch icon vielfach mit fteptie chem Lächeln aufgenommen zu merben pflegen. Er trieb einen ichwunghaften Sandel mit Ralenbern, in benen er feine tritifden Tage nicht etwa nur für bie Reumondzeiten, fondern für jebe andere Zeit bes Jahres fühnlich borber= fagte, allerdings nicht flar und unzwei= beutig, fondern in ben tollften phibi= ichen Drateln und Duntelheiten, fobag es ihm leicht wurde, fie hinterher ge= waltsam zu beuten und mit ben Befchehniffen in Uebereinstimmung gu bringen.

Das, mas er feinen Patienten als Heilmittel verlaufte, war höchft fonder= bar und tofffpielig: Golbmaffer, Ber= Ienpulber, Bernfieineffeng und Tinttu= ren ber meiften Gbelfteine, alfo Rubi= nen=, Saphiren=Tinftur und berglei= chen. Gin Loth Goldmaffer toftete bei ihn. 16 Thaler. Die Rranten mußten ihm bis 100 Golbgulben einsenben. Für 380 Thaler tonnte man bei ihm eine Sausapothete mit 120 perschied:= nen Argneien taufen, Die ficher nur einen Gefammtwerth bon wenigen Bfennigen gehabt haben mogen. Uebrigens handelte er auch mit Schönbeitemitte'n und Wafchwaffern für bie hoffraulein batte fich fowohl als Argt, wie auch eine | und reichen Burgerjungfern, mit Talismanen, bie hieb- und fugelfeft machten, mit Mebaillen, bie bas Bilb Jupiters mit einem flammenben Sterne zeigten und bon Böchnerinnen gern getragen murben, mitRalenbern und Soroftopen, ja felbft mit alchimiftischen Manuftrip= ten, bie ber schlaue Fuchs wohl felber berfaßt hatte und beren er eines bem Rurfürften für fage und ichreibe 9000 Thaler anguichwindeln berftanb.

Die aber ber Seewaffertrunt ben Menfchen immer burftiger macht, fo wuchs auch Thurneigers Golbgier von Zag ju Tage, und er mußte entweber bie Tinttur erfinden, bie alle Metalle in Golb bermanbelte, ober einen gah= lungsfähigen Gonner gewinnen, ben er gum icheinbaren 3wede biefer Erfinbung ausbeuten tonnte. Des Rurfürften Sulb befaß er icon, fo brangte er



OSTER-SONNT

Anzug erscheint... seid Ihr vorbereitet?... Wenn nicht, kommt nach The hub morgen und trefft Eure Auswahl unter taufenden ber schönften Muster in ben feinsten Stoffen . . . wir haben zur Auswahl alle modernen Facons für bas Frühjahr 1902 mit ben besten Juthaten und Schneiber-Arbeit.

Korrette Kleider für Oftern.

Unfer neuer "Gusmere" furger Ueberrod in jeder bentbaren Schattirung bon Covert unb Whipcords - für die Strafe

Unser moderner "Baletot" Frod Frühjahrs-lleberzieher, in reichen, einfachen, buntlen Effetten ... passenb f. Abends \$16 bis \$35

Unfere neuen Fruhjahrs-Unguge . . . in ben mobernen zweiknöpfigen boppelbruftigen Sad- und ben hubichen einfachknöpfigen "Barfity" Sad-Facons petoruftigen Saus und beit glachtwürs... Stoffe in ben allerneuesten Entwürs fen... speziell für The Hub von erfahs \$12 bis \$35 renen Arbeitern gemacht

Extra speziell für Ostern.

Schwarze Clan Worfteb-Anzüge . . . 1200 gang reinwoll. 15 Ung. fcmarze alle Größen von 32 bis 42 . . . wirtliger Werth \$12.00 . . . für

Oper-Facons für die Anaben.



Unfer ganger zweiter Flur ift jest ein Bild von Farben und Moben . . . Bringt bie Anaben morgen hierher und feht was ihnen am beften fteht für Oftern und Ronfirmation . . . Wir führen vollftanbige Auswahl. Angüge f. Jünglinge . . . Alter 15 bis 20 . . . hochfeine Robitäten in Frühjahrs = Suitings . . . in ichwarz und blau . . . zweis u. breiknöpfige boppelbruftige, Militars und Conferbative Cut einfachs bruftige Anguge . . . feinfte Farben und feinfte Stoffe . . ber tunftreichft ge= fcneiberte Ungug für junge Manner, ben wir je gezeigt haben . . . fpegiell

Fur Samftag 311.

Extra speziell — Reine Worsted Serges, Csah Diagonals und schone Frühjahrs-Suitings... Gine besser wie die gewöhnlichen \$10.

Anaben = Anichosen-Anzüge... Alter 7 bis 17... einsach und den besser wird den Anzüge... auf und ohne Weste... dieselbe Lucitität Stoff, dieselben Facons und hochseine Anzüge... ein riesiges Sortiment zur \$7.50

Anichosen-Anzüge sir Anaben, in garantiten rein wollenen Stoffen ... alles begehrens \$3.75

kniehosen-Anzüge sir Anaben, in garantiten rein wollenen Stoffen ... alles begehrens \$3.75

kniehosen-Anzüge ... Alter 7 bis 17... einsach und dehe Anaben-Anzüge ... Alter 7 bis 17... einsach und dehe Anaben-Anzüge ... Alter 7 bis 17... einsach und dehe Anaben-Anzüge ... Alter 7 bis 17... einsach und dehe Anaben und

Jünglings-, Anaben- und Kinder-Büte und Kappen für Frühjahr, Oftern und Communion. Die ichonften weichen und freifen Sute . . . genaue Rachahmungen berühmter Facons ... 980

Moderne breite Rinder = Sute . . . 48c bis

Anaben- und Rinder-Rappen . . . in allen popularen Facons . . . "Ri-Ram" . . . ber iconfte welche but . . . \$1.98.

Diter-Hüte.

cale Byron ober Sailor=Rragen Anaben=Blous fes . . . 48c bis \$3.98. Importirte feine fchwarze baumtvoll. Anaben= Strimpfe ... weiße u. ichwarze Giige ... 35c.

Knaben-Ausstattungs-Waaren.

Rragen, 1 Baar abnehmbare Manichetten . . .

Reine Borfted Jerfen Anaben-Sweaters . . . mittelschwere und leichte . . . 980 bis \$2.75.

Elegantes Sortiment von Mabras und Ber-

Mabras Regligee Anaben = Semben . . . 2





Wir find bas Hauptquars tier für bie weltberühmten John B. Stetfon Sute .. es gibt feine befferen gu irgend einem Breis . . . wir bertaufen bie neuesten Facons in Derbys u. Feboras \$3.50 für

The Subs eigenen Derbhs u. Feboras, welche fpeziell für uns gemacht werben, berbin= ben bie neuesten 3been in Facon und Farbe, und find beren Gleichen nir-

Preis zu haben \$1.90 3hlinder-Bute, neuefte Facons, \$5.00

Opera Site von allerbefter \$7.00 Opera Sute, bon allerbefter \$5.00

Alle Bute werden von erfahrenen Butmachern perfekt paffend gemacht.



halsbinden, Sandfdjuhe, hemden und fancy Weften.

Ofter = Salst rachten in allen hübichen Up-to-bate-Facons

Ofter . Betes für Ranner... einfach: ober boppelinopfige Facons ... alle bie neuen Farben... einfache und fanch Mus \$5.00 fter... alle Groben... \$2.25, \$2.50, \$3, \$3.50, \$5.00

Oster-Schuhe für Manner, Damen und Anaben. Die neuen "Cor-



nell" Manner = Schuhe, in allen Up=to=bate Facons . . . frang. Batentleber, Bici Rid u. Bor Calf . . . leichte und ichwere Sohlen . . Damen - Soube unfere neuen "Broadwah", Rafentieber Turn und Beit Cobien gunlische Enantel Schube für Ranner...ein ment... Goodbear Welt genaht.... Schube, die frü die ju \$3 vertauft wurden....

fell bis ju so vertunge vontenen. American Damenichuben. alle die neuen Facens in Patentleber und Kib sind in P2-95 vieles Alfortiment eingeschlossen, Pacens in Patentleber und Rich sind in P2-95 knabe in Schube in allen ben neuesten Facens für Schulend Treft Rear. Patentleber, Box Cast und Pref Rear. Patentleber, Box Cast und P2-50





Bfabe ber Golbmacherei, inbem er ihm

unter allerlei Borfpiegelungen bebeutenbe Summen abgaunerte. Alle feine Schäte fanbte er nach feiner Baterftabt Bafel. Das Ungliid wollte aber, bag er feine Frau, bon ber er fich trennen Bu laffen beabfichtigte, ebenfalls borthin gurudichidte. In biefer Frau erwuchs ihm die Rachegottin; sie hat ihn (auf welche Beife es geschah, habe ich in ben Chronifen nicht ermitteln fonnen) um fein ganges Bermogen gebracht, und ber fürftlich reiche Bunberbottor murbe gum Bettler. Mit feinem Golbe mar ihm auch bie Rraft und ber Bagemuth ju neuen erfolgreichen Seilungen ge= chwunden, und ba er auch bem immer energischer mahnenben Rurfürsten bas berfprochene Golb nicht fabrigiren tonnte, fo floh er im Jahre 1584 bei Racht und Rebel aus Berlin, um neu't Jahre fpater als entlarptes Schwindler in Urmuth und Glend gu fterben.

Das ewige alte und immer wieber neue Lieb: "Der Rrug geht fo lange gum Baffer, bis er bricht". Run, bie Bunberbottorei wird fo lange ihre Opfer forbern, wie es frante und munberfüchtige Menfchen geben wirb, benen bie ernfte Biffenichaft nicht gu helfen berfteht und bie fich baber, als letter Berfuch, bem Schwindler unter from: men Gebeten ober ohne Gebet bem Gotts feibeiuns anbertrauen.

ihn benn auch mehr auf die Cefet die "Sonntagpoffes, abet die Sache an Frankreichs Feinde,

Der Mann mit der eifernen Raste. Gelegentlich ber beborftebenben

Strafenarbeiten in ber Rue Beautreillis zu Paris, in ber ber riefige Saint-Paul-Friedhof gelegen, foll auch nach ben Reften bes "Mannes mit ber eifernen Maste" geforfcht werben. Es ift jedoch fehr zu bezweifeln, baß biefe Nachforschungen überhaupt zu einem Ergebniffe und bor allem gur enblicher genauen Feftftellung ber Berfonlichfeit biefes geheimnigvollen Gefangenen ber Baftille führen werben. Die meifte Babricheinlichfeit hat bie Bermuthung bes Geschichtsforschers Marius Topin für fich, ber im Jahre 1869 eine Schrift beröffentlichte. Muf Grund einer bon ihm entbedten Rabinetsorbre Ludwigs XIV., bie fich auf ben italienischen Staatsmann Grafen Mattioli bezieht und in ber es beift: "Es fei nothwenbig, baß Niemand beffen Schidfal er= fahre", glaubt Topin - und Fund-Brentano, ber Gefcichtsichreiber ber Baftille, hat ihm neuestens beigepflich= tet -, baß Mattioli ber Mann mit ber eifernen Daste gewefen. Mattioli führte als Minifter bes Bergogs Rarl IV. von Mantua in beffen Ramen mit Ludwig XIV. geheime Unterhandlungen über bie Abtretung ber Feftung

murbe beshalb 1679 auf Befehl Qub= migs XIV. in Turin, alfo auf italieni= fchem Boben, berhaftet, als Staatsge: fangener nach Frankreich und bier folieflich in Die Baftille gebracht, mo er am 19. November 1703 ftarb. Da nun bie Gefangennahme Mattiolis auf frembem Grund und Boben eine Berlegung bes Bölferrechis und biefe einen casus belli bebeutete, fo habe Lubmig XIV., wie Topin meint, ben namen bes Gefangenen berheimlichen und ihn eine mit Cammet überzogene eiferne Maste Tag und Nacht bis an's Enbe feines Lebens tragen laffen. Unter ben anderen Darlegungen berbient nur bie bes frangofifchen Stabsoffiziers Ib. Jung in feiner 1873 gu Paris erfchie= über ben Mann mit ber eifernen Maste nen Schrift "Die Bahrheit über bie eiferne Maste" Beachtung. Jung be= hauptei auf Grund feiner vorschungen im Archiv bes frangofifchen Rriegsminifteriums, baß ber wefangene ein lothringifcher Chelmann Ramens be Mardiel gewesen fei. Diefer ehemalige Ras ballerieoffizier ergab fich notorisch bem Leben eines Abenteurers und Sochftaplers, wurde im Marg 1663 unter bem Berbachte, ju ber bornehmen Ber= gifterbanbe am Sofe Lubwigs XIV. gehört gu haben, in Beronne perhaftet und in ber Baftille gefangen gefest. Sier habe er ftets eine fcmarge Sam= metmaste mit eifernen Banbern tragen muffen. Alle übrigen Sppothefen über Cafale an Frantreich, berrieth bain bie Berfonlichteit ber eifernen Daste haben fich als bollig unhaltbar erwiefen.

De Bet unfafbar.

Das neuefte Spielzeug in London, bas Furore macht, wird bon ben Stra-Benberfäufern folgenbermaßen ausge= rufen: "Bünfchen Sie bas Bilb bon De Bet?" Wenn man neugierig nas ber tritt, um bas mannliche Beficht bes Boerenhelben gu betrachten, tritt burch ben einfachen und finnreichen Dechanis= mus einer Schnur an Stelle bes Robs fes, ber in bie Schultern, gurudgeht ein gahnenbes Loch. Dazu fügen bie Strafenberfäufer bann bingu: "Man fann ihn nicht feben, weil er unfagbar ift." Man amufirt fich, wie man fann, felbft auf feine eigenen Untoften.

- Die Stärfe bes Schmeichlers ift bie Schwäche ber anberen.

Angenehmes Beim in den Borftädten.

Beabfichtigen Sie Ihre Bohnung ju ver-legen? Röchten Sie weg von bem veran-berlichen Rlima nahe bem See? Wenn bas ber gall ift, weghalb feben Sie fich nicht nach

ber Fall ift, weshald sehen Sie sich nicht nach einem heim um in dem Chicago, Burlington & Duincy Eisenbahn-Borstädten in Berwyn, Kiversde, sa Grange, hindbale oder Downers Erove? Golf Links in der Rähe der vier leptgenannten Ortschaften. Im Bergleich zu anderen fertigen Wohnbezirken ist das Grundeigenthum in diesen Ortschaften in lächerlich niedrig im Breis. Bir daden ein Kleines Buch verössentlicht über diese Zowns und den C. E. & D. Jugdieust. Schreibtwegen eines Eremplars an B. S. Euflis, General-Bassagier-Agent, 200 Koams Str., oder sprecht wer und holt Euch eins von der Tidet Office, 211 Clark Str.

Das erste Blut gestossen.

Der Kampf um den einfachen Sahrpreis tobt täglich heißer. Burger bon Auftin im Sandge-

menge mit Strafenbahuleuten. Die Union Craction Co. wird noch por den 15. Juni mit dem Stadtrath unter-

bandeln. Muf einen verminderten Fahrpreis will fie fich

In bem Rampf um Umfteigefarten ift geftern bas erfte Blut gefloffen. Unter ber Führung bes Apotheters Golben machten fich wohl ein hundert ftrammer Burger von Auftin baran, Beweismaterial für Schabenerfattlagen gegen die Union Traction und die Conolidated Traction Co. zu beschaffent. Daß es babei nicht friedlich hergehen würde, wußten Golben und feine Leute wohl, und ihre Erwartung follte fich auch im bollften Dage erfüllen, benn fcon beim erften Berfuch tam es gu einem Sandgemenge. Bunachft beftiegen die Kreuzzügler Car No. 253 ber Consolidated Traction Co. und man= niglich gablte feinen Ridel, wie es friedliebenben Bürgern gutommt. MIs fie aber an Part Abe. einen Rabelgug ber Union Traction Co. beftiegen, an= berte fich bas Bilb. Der Konbutteur, 2. S. Lees, hatte ben Braten wohl ge= rochen, benn er forberte ichon ben Dbo= lus ein, ehe er noch bas Zeichen gur Abfahrt gegeben hatte. In ber nächften Minute waren bie Feindseligfeiten schon in vollem Gange. Lees und ber Greifmagenführer William C. Stigge erhielten Berftartung in Geftalt anberer Schaffner und Motorführer, und wenn fie mit bebenben Fauften gugrif= fen, fo liegen fich Die Auftiniten auch nicht lumpen. Sin und her wogte bie Schlacht. Fenfter gingen flirrenb in Scherben und auf beiben Geiten gab es Bermunbete. Um fcmerften blef= firt murbe ber Greifmagenführer Stigge, welchem ein Faustschlag bas Nafenbein brach. Der Sieg fchien fich auf die Geite ber Rreugzügler gu nei= gen, als ein bollbesetter Batrouillewa= gen ber Begirtsmache von Weft 40. und Late Str. auf bem Schauplag ein= traf und bem Rampf ein Enbe machte. Ungeschwächten Muthes begaben Golben und fein heerbann fich bann nach ber Redzie Ube., wo sie einen in west= licher Richtung fahrenben Strafen= bahnwagen befliegen, ohne Murren ber Strafenbahngefellichaft gaben, mas bie Strafenbahngefellichaft berlangte, und fich bis zu ben Remisen an Redzie Ave. beförbern ließen. Dort fetien fie fich in einer Trollen-Car fest und warteten ber Dinge, bie ba kommen follten. In= zwischen hielt Supt. Beibenfellar Kriegsrath mit ben außerlesenen Ram= ben ab, welche er in's Treffen gu führen beabsichtigte. Giner Beifung bes Superintendenten gehorchend, machte ber Schaffner George Clementi feinen Berfuch, bas Fahrgelb bon feinen Paffagieren einzufordern, ließ aber an Park Avenue halten, nachbem mittler= weile eine zweite Car herangekommen mar, an beren Bord fich bie bon Gupt. Weibenfellar entfanbte und aus 15 Mann bestehende Streitmacht befand. Ohne auch nur ben Berfuch zu machen, bas Kahrgelb einzuforbern, machten fich bie Strakenbahnleute an bas Sauberungswert, bas aber nicht fo leicht bon Statten ging, da bie Auftiniten sich frampfhaft festklammerten. Che auch ber lette Mann hinausbeforbert worben war, hatte ber Rampf wohl brei= viertel Stunden lang getobt. Unter Supt. Weibenfellar's Streitern befand sich auch ein junger Bursche, ber keine Uniform trug und ftets ba gu finben war, wo ber Rampf am heißesten tobte. Er gab sich nicht damit ab, die Wider= fpanftigen aus ber Car gu gerren, fon= bern machte auf bas Rudfichtslofefte bon feinen Fäuften Gebrauch. 2118 bie Strafenbahnleute fich gur Rudfahrt anschickten, ließ sich ber fauftfertige Buriche auf ber Plattform ber Car fe-Im Nu hatten sich brei ber Rreugzügler auf ihn gestürzt und ihn gu Boben geworfen. Es gelang ihm aber, feine Ungreifer abzuschütteln, worauf er die schwere Gifenstange ergriff, welche gum Stellen ber Beichen bient, und bamit auf bie Leute bon Muftin einbrang. Glüdlicher Beife traf gerabe in biefem Augenblid ein Boligift ein, ber bem Büthenben bas ge= fährliche Wertzeug entrang. Golben berlangte bie Berhaftung bes Bur= fchen, ber fich ftanbhaft weigerte, Ramen und Stand anzugeben. Der Poligift brachte ihn nach ben Remifen gu= rud, wo ihn Supt. Weibenfellar rafch in fein Bureau einschloß. Much er wollte ben Namen bes Mannes nicht preisgeben, wie er auch bie Untwort auf bie Frage vermeigerte, ob ber Rerl ein Ungeftellter ber Stragenbahn fei, ober nicht. Golben ift fest babon über= geuat, baf ber Mann ein berufsmäßis ger Rlopffechter war, ben Gupt. Dei= benfellar befonbers für biefe Gelegen= heit gebungen hatte.

Alberman Race bon ber 35. Warb wird heute Abend ober morgen mit einer Ungahl anberer Stadtbater eine Fahrt auf ber Beftfeite machen, unb bie Gefellichaft wird ebenfalls bie Bablung bes boppelten Fahrpreifes bertveis gern. Collte bie Bebienungsmannicaft bie Stabtbater auf bie Strafe gu fegen berfuchen, fo werben bie 21= bermen bon ihrer Amisgewalt Gebrauch machen und Schaffner wie Motorführer berhaften. 2B. 2B. Gurlen, ber Sauptanwalt ber Chicago Traction Company, wirb heute ben Rorporationsanwalt erfuchen, feine Schabenerfaktlagen gegen bie Strafenbahngefellchaften anzustrengen, bis bas Obergericht Stellung gur Enticheibung bon Richter Ball genommen haben wirb. Gurley tehrte geftern aus Rem Port gurud, wo er einer Berfammlung bon ber Aftionäre ber Union Traction Company beimobnte. Es hatte fich teine beschluffähige Angahl von Attionaren eingefunden, fo bag bie Berfammlung feine enbgiltigen Schritte | weiben und jebe Art bon Magen-Bethun tonnte; inbeffen ift es, nach Un= fcmerben.

gabe bon Unwalt Gurley, boch fo gut wie beschlossene Sache, daß die Union Traction Co. noch vor dem 15. Junt um bie Erneuerung ihrer Freibriefe beim Stabtrath einfommen wirb, wie biefer es berlangt hat. Die Gefellichaft ift angeblich Willens, 15 ober 20 Mil-Ionen Dollars für Berbefferung bes Betriebes angulegen, wird fich aber auf feinen Fall auf eine Berabfehung bes Fahrpreifes bon feiner jegigen Sohe einlaffen. Wenn ber Stadtrath ihr eine angemeffene Entschäbigung gemabrt, fo will bie Union Traction Co. auch die Tunnels auf ihre Roften tiefer legen laffen, unterirbifchen Betrieb bis nördlich zur North Abe. und westlich bis Afhland Abe., erachtet fie aber als einfach unmöglich. Daß bas Stra-Benbahnihftem nach Ablauf einer ge= wiffen Frift und gegen eine angemef= fene Entichabigung bon ber Stabt übernommen werben foll, barüber ift bie Mehrzahl ber Aftionare ber Union Traction Co. nach ber Angabe bon An= walt Gurley einberftanben; wie fie überhaupt zu weitgebenben Bugeftanb= niffen bereit feien, wenn fie faben, baß bie Stabt fie nicht bes Profits berauben wolle, ben fie bon ihrer Rapitalanlage billiger Weise erwarten könnten. In einer auf bie erfte Aprilwoche nach New York einberufenen Berfammlung ber Aftionare follen binbenbe Befchlüffe in biefer Sinficht gefaßt werben.

Beginn der Polizeiferien. Polizeichef D'Neill machte in einem geftern erlaffenen Generalbefehl feinen Leuten bie unangenehme Mittheilung, baß bom 2. April an je ber neunte Theil ber Mannschaft einer jeben Begirtswache fich eine 30tagige Rube= paufe ohne Gehalt gonnen durfe. Wahrend bes Commers wird ein noch gro-Berer Prozentfat ber Polizeimacht auf gleiche Beife beurlaubt merben, bamit in ben Monaten Robember und Degember, wo bie Polizei bie größte Bachfamteit entfalten muß, möglichft wenig Poligiften in bie Ferien gefchidt gu werben brauchen. Die Bahl ber Mannichaften, welche am nächften Mittmoch auf einen Monat beurlaubt merben follen, beträgt 250 Mann.

— Schülerftolz. — Onkel: Nun Otto, wie stehts in ber Schule? — Ift ber Lehrer mit Dir gufrieben? - Dito: D ja, Ontel, er lobt mich fehr, benn er fagt fortwährend, mit einem folchen Ropf wie Deinem, Junge, tann man - na, nicht Manbe einrennen! mahr, bagu gehört boch etwas.

Fünf Pollars die Schachtel. Der Freis fpietl bei ihm Reine Roffe.

"Ich möchte zum Nugen bon manchen armen Dyspeptitern hier bemerten, bag Stuarts Dyspepfia Tablets in jebem



Falle Linberung und Beilung gewähren. Fünf Dollars bie Schachtel mir= ben mich nicht abhalten, fie gu faufen, wenn ich je wieber fo leiben follte, wie ich gelitten habe eine Boche ebe ich fie

Die eine 50 Cents = Schachtel, Die ich bon meinem Apotheter taufte, mar ge= nügend und meine Berbauung ift jest mieber aut.

Diele meiner Nachbarn haben eben= falls biefe Tablets berfucht und fie genau wie angegeben befunden, und herr Ellms wünscht, bag ich feinen Namen ermahne, bie Stuarts Dyspepfia Zablets zu empfehlen. Gezeichnet

A. Elms und Chas. F. Buggell, 2ff. Poftmeifter.

South Subburn, Maff. Frau Sas. Barton bon Toronto, Ranaba, fcreibt: Achtzehn Monate litt ich, wie ich glaubte, an Blafen= und Nierenleiben, und nahm Mebigin ein bon brei berichiebenen Merzten, ohne bas geringfte Zeichen bon Beilung. Ich wurde schlieflich fo trant, bag ich faft meine Arbeit nicht gu thun bermochte.

3ch bachte, ich wollte einmal eine Schachtel von Stuarts Dyspepfia Tablets berfuchen und feben, ob bie mir nicht helfen würben, obgleich ich nie bachte, baß ich Dyspepfia hatte, aber nachbem ich nur brei ober bier Tablets genommen, verschwanden alle Gäuren= Beschwerben, und bann ertannte ich, bag ich an Gauren = Dyspepfia litt, während bie Dottoren mich auf Nieren= und Blafenleiben uehanbelt hatten unb einer fogar auf Rheumatismus.

Meine Berbauung ift gut, meine Hautfarbe flar, und ich bin im Stanbe, meine Arbeit au thun, und Rieberge= fchlagenheit ift mir unbefannt.

36 bin fo bantbar, ein Beilmittel gefunden zu haben, fo gut und fo ange= nehm zu nehmen, wie Stuarts Dys-pepfia Tablets. Ich bin überrascht von ber Beränberung, bie fie bei mir bewirft haben.

Alle Apothefer vertaufen und em= pfehlen Stuarts Dyspepfia Tablets, weil fie nur bie einfachften natürlichen Berbauungsmittel enthalten unb fcnelle Berbauung und Affimilirung

ber Speifen bewirten. Merate empfehlen fie ilberall, benn fie find fo gut für ein Rind wie für Ermachfene, fie find unschätbar für fauren Magen, nervoje Duspepfia, Cobbrennen, Gas im Magen unb GingeArbeiter-Angelegenheiten.

Die Gewerkschaften gehen aus ihrem Kam-pfe gegen die M. U. Donahue Co. als Sieger hervor.

Gewertfcaften, welche bas Mulied Printing Tranbes' Council bilben, find aus bem feit fechs Jahren ge= gen bie M. A. Donahue Co., Nr. 415 Dearborn Str., geführten Rampfe als Sieger herborgegangen. Die Firma gemahrte einen 9ftunbigen Arbeitstag und alle Streiter fehrten geftern gu ihrer Arbeit gurud.

MIS bie Streifer ihr hauptquartier, Mr.392 Dearborn Str., berließen, ging B. B. Conten vorbei. Die Leute begannen gu gifchen, Conten aber fette feinen Weg fort, ohne ihnen bie geringfte Beachtung ju fchenfen. Das Coun= cil hat beichloffen, im nächften Monat ben Rampf gegen bie Conten'iche Un= lage in hammond aufzunehmen.

herr Donahue hat fich bagu ber= ftanben, bie Gewertschaften anguertennen, 9ftundige Arbeitszeit und Unionlöhne ju gewähren und bireft mit ben Gewertschaften zu berhandeln.

Strafenangeftellte maren geftern nicht wenig erftaunt, als fie erfuhren, bag Robert Ford, ein Pinterton=Detet= tibe, in ihrer Mitte arbeitete, als Nachtmächter in ber Beftfeite=Stra= Benbahnremife ber Union Traction Co. Sie wurden bon biefer Thatfache burch ben Gefretar Carmoby bon ber Chicago Feberation of Labor in Renntnig gefett. G. H. Shoaf, ein früherre Schaffner ber Cottage Grove Avenue= Linie, ber angeblich entlaffen murbe, weil er berfuchte, eine Union ber Un= geftellten ber City Railway Co. gu Stande gu bringen, fandte mehrere 1000 Birtulare an Strafenbahnange= ftellte aus, in benen er fie ersuchte, fich mit ihm in Berbindung gu fegen, einen Berein zu organifiren und Sallen für eigene Rechnung zu miethen, und er war berartig übereifrig, bag man Ber= bacht ichopfte. Er wurde von Detet= tibes beobachtet und bas Refultat mar, bag er beschulbigt wurde, ein Binterton-Detettibe gu fein. Es berlautet, baß er bem Prafibenten Bomman bon ber Feberation gegenüber auch bie Wahrheit biefer Beschuldigung jugab, und bag er bon Bowman aus beffen Bureau gemiefen murbe.

3. S. Schumacher, ber Superinten= bent ber Binterton-Agentur, ertlarte, baß Ford als Wächter, nicht aber als Deteftive in ihren Dienften ftehe. Die Detettive-Agentur habe fcon feit 3ah= ren feine Auftrage für bie Weft-Chicas go=Straßenbahngefellschaft ausgeführt und er glaube bie gange Gefchichte

Organisator Choaf theilte Thomas 3. Ribb, bem Bige-Brafibenien ber American Feberation of Labor, in einer Ronfereng mit, bag 300 Leute fich bereit erflärt hatten, fich ber Union ber Strafenbahnangeftellten angufchliegen. Er wurde befchloffen, die "Umalgama= teb Uffociation of Street Railway Einplopes" um Zufendung bon Freibrief= Formularen und ber nöthigen Literatur

Die Stove Founders' National Defense Affociation und die Fron Mol= bers' Union of North America begann geftern im Auditorium-Sotel ihre jahr= liche Konfereng behufs Regelung ber Lohnfrage. Brafibent Martin For bon ber Molbers' Union, Die 20,000 Dfen= gießer reprafentirt, berlangt eine Lohn= erhöhung von 15 Prozent für diese Leute.

28m. Sartmann bon ber Zailor3' Union und Charles Beterfon bon ber Cuftom Clothing Maters' Union fahnben auf einen Mann, ber geftern mit einem Roffer gugeschnittener Rleiber aus Lima, Dhio, nach Chicago tam, um bie Rleiber hier fertigftellen gu laffen. In Lima ftreiten bie Schneiber. Bon bem geheimnigvollen Mann und feinem Roffer fehlt jebe Cpur.

Eugene C. Miller bon ber Dagoob Engraving Co., Bertreter ber Engra= bers' Affociation, theilte geftern bem Streiffomite ber Commercial Artiffa' Uffociation mit, bag bie Arbeitgeber mit ihnen individuell, aber nicht als Organisation berhandeln murben. Die Streifer befchloffen, auf Unerfennung ber Union gu bringen.

50 Grobichmiebe= und Reffelfchmiebe= handlanger ber Sids Locomotive &: Car Worts in Chicago Beights gingen gestern an ben Streit, um eine Lohn= erhöhung bon 173 auf 223 Cents pro Stunde zu erzwingen.

Geschäftsagent Freland von ber M1= fdinenbauer-Gewertschaft ertlärte geftern, bag bie Mlis-Chalmers Co. 150 Pritiden in ihre Unlage an 12. Gir. und Bafhtenam Abenue habe ichaffen laffen, bamit bie Angestellten bort über= nachten fonnten und auf biefe Beife por Mighandlungen feitens ber Streis fer geschütt feien.

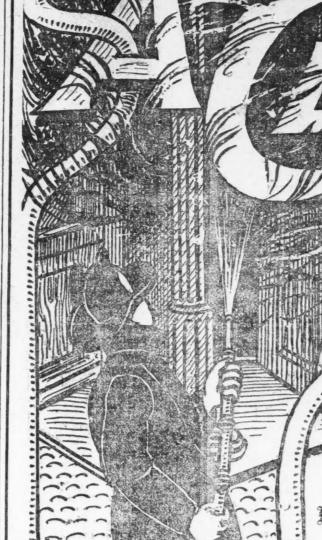
Die Working Woman's Uffociation beichloß geftern, im Intereffe ber Dit= glieber ein Stellenvermittelungsbureau gu eröffnen. Prafibent Samuel Gompers bon ber

Umerican Feberation of Lakor weilt in Chicago, um Differengen amifchen ben Dampfleitungs-Ginrichtern und ben Inftallateuren beigulegen. Kenfterwafcher, bie in hiefigen Bols

fenichabern beschäftigt find, wollen fich organifiren und haben gu biefem 3mede auf nächsten Dienftag eine Berfamer= lung nach bem Gebäube Rr. 187 Bafh= ington Str. einberufen. Unbrem Golesburg, ber bor bem

Tribunal bes RichtersRabanagh wegen Tobtichlags prozeffirt murbe, ift geftern dulbig befunden worben. Er war al3 Nichtgewertschaftler in ber Unlage ber Latrobe Steele Co. beschäftigt unb beschulbigt, Thomas Dougherth, einen Unionarbeiter, getöbtet gu haben.

BROWN'S gur ben BRONCHIAL TROCHES Sals. Des öffentlichen Redners Freund. John 3 Brown & Con, Boffon.



Letzte Oster-Offerten. Rauft Eure Ofter = Rleider hier, wo ein Dollar fo weit

MINITED AND THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY AND A PARTY AND

reicht, als anderswo vier. Wir meinen genau was wir fagen. Wenn Ihr während diefes Derkaufs hier gewesen seid, so wist Ihr es. Wenn Ihr noch nicht hier waret, so wird es fich für Euch bezahlen, bergutommen und Euch zu überzeugen. Alles neue Waaren, nur durch Rauch beschädigt, gu

25 Cents am Dollar.

en - all die neuen Schnitte und Novitäten - nur durch Rauch

Hebergieher.

\$10.00 und \$15.00 neue Frühjahr = Uebergieher — in all ben munichenswerthen Moben — einschließlich alle fleinen Rummern — nur burch Rauch

\$12.00 neue Frühjahrs = Hebergieher - in allen neuen Frühjahrs . Facons und Stofe

Die Dersicherungs Besellschaft bezahlt den Unterschied zwischen dem Derkaufspreis und dem wirklichen Werth. Hier lind die Beweile:

Anzüge.	

0 6 5	
\$10.00 neue Frühjahrs - Angüge für Männer, in all ben neuen Stoffen — nur burch Rauch beschädigt	2.89
\$12.00 neue Frühjahrs : Anzüge — in hübschen modernen Mustern — nur durch Rauch beschädigt	4.89
\$15.00 und \$18.00 nene Frühjahrs-Anzüge — in hübichen modernen Mustern — nur burch Rauch beschädigt	6.89
\$20.00 u. \$25 neue Frühjahrs-Angüge, sei befüttert—in fehr netten moders nen Muftern, einichl. alle neuen Grühjahrs : Waaren, nur rauchbeschädigt	9.89

Beinkleider. 1000 Baar \$2.50 Sofen - fanch Borfted= Streifen und Rarrirungen - nur burch Rauch beschädigt 500 Baar \$3.00 Sofen-fanch Worfted Strei-

fen und Rarrirungen - nur burch Rauch Muswahl bon ben feinften Sojen im Saufe - 2000 Paar gur auswahl- nicht ein Paar weniger wie \$6.00 merth nd einige bis gu \$7.00 und \$8.00 jahrs = Mufter - nur burch Rauch be=

\$20.00 und \$25.00 ichmere Uebergieber-Muswahl bon ben feinften Ueber: 6.89 Hüte. 5 Dugenb \$2.00 lobfarbige 20 Duhend \$2.00 Derbhs und Feboras — neue 1905 jahrs - gacons und Farben — nur durch Rauch 79c beschädigt

\$3.00 Sitte, alle Mufter, alle neuen Frühjahrs 1.39 Ausstattungswaaren für Manuer und Unterzeug - 50c Unterzeug, mittelichwere und ichwere

Ausstattungswaaren für Mauner und \$1.50 gangwollenes Unterzeug, migtlere Sorte, — Frühjahr und Berbft, nur burch Rauch be-39c 25c Sofentrager nur 35c Sofentrager Semben - 10 Dugend regul. \$1 Semben, - 25c leicht nurch Rauch vergnungt, nut 50 Dugend \$1 Semben, fanch neue Streifen u. 42c Cheds, nur burch Rauch beschäbigt . . . \$2.00 und \$2.50 Monarch Semben - regul. moberne und neue Muiter, nur burch Rauch beichabigt,

\$1.50 Racht = Roben, Monarch Brand, für 470

PLES GLOTHER Nordwest-Ecke Lake und Clark Str.

Angeblich doppelt befteuert.

Fred Ullmann und Jas. C. Broots, Bermalter bes Nachlaffes bon Francis I. Wheeler, einft Brafibent ber Bheeler & Fifher Co., Dutenfabritanten, haben heute im Rreisgerichte ein Progegverfahren eingeleitet, um festguftel= Ien, ob fie bie Steuer auf bie beweg= liche Maffe bes Rachlaffes an ben Steuereinnehmer bon Rorb-Chicago ober an ben bon Sybe Bart bezahlen follen. Der Rachlaf ift bon ben Behorben beiber Towns gur Befteue= rung berangezogen worben, unb gwar berlangen bie Nord-Chicagoer \$3550.80 und bie Sibe Parfer \$4877.84.

hoerth, Teras. 3ch ließ mir Dr. Buicheds Grfaltungsmittel bon 1619 Diberfen Blob., Chicago, fommen, baffelbe hat mir geholfen. 3ch hatte ben Suften fclimm, bag ich beinahe erftiden mußte, mas ich hiermit banteb mit= Frau Rofalia Lappe.

Rleine Brande.

3m Rellerraum bes bierftodigen, bon Balm, Fechter & Co. benugten Gebäubes, No. 43-45 LaSalle Str., richtete geftern Abend Feuer einen Schaben bon \$600 an. Die Entftehungsurfache bes Branbes ift nicht ermittelt worben. In ben Geschäfts= räumen bon C. Sidneh Shepherd & Co., die fich im britten Stodwert bes Gebäubes Ro. 19-21 Ranbolph Str. befanben, wurbe geftern Abend burch fcabhafte Drabte ber elettrifchen Leitung ein Branbichaben bon \$300 berurfacht.

Rury und Reu.

* Die Betterwarte ftellt für Oftern fturmifches, regnerifches Wetter in Musficht. Bom Meerbufen bon Merito naht ein Sturm.

Cefet die "Fonntagpoft"

Erle Klasse Waaren sinden zu jeder Beit Anerkennung!

Diefes ift bas Beftreben, welches uns fowohl in Qualität, wie Preise ben Ruf als erfter Rlaffe Rleibergefchäft gegeben bat, gegen welches bis jest fein Ronturrent hat auf-

\$1.00 Unterzeug, mittlere und schwere Sorte, nette Farben, nur durch Rauch beichäbigt . . 27c | \$1.50 Racht = Roben, Monarch Brand, für 47c

Unsere \$10, \$12 und \$15 Frühjahrs-Anzügeliefern wieber und wieber und abermals ben Beweis, bag gute, reelle Berthe immer und ii berall Anerfennung finden.

Unser Kinder- und Knaben-Departement benugen wir als Saupt = Ungiehungsfraft für unfere Stores. Die Mitter gu interef. firen, wo fie bie hubscheften und paffenbften Unguge für bie I te ben Rleinen finben, ift unfer fletes

Studium. Reben ber Mobe muß aber auch ber Breis ber richtige fein. Preis-Angaben bienen zu Richts, bie Waaren muffen gefehen werben, und zu biefem 3mede laben wir bie werthen Mutter ganz besonders höflichft ein, unferen Befchäften einen Befuch abzuftatten.

In unserem Ausstattungs-Departement—

finbet man eine große Muswahl in ben neueften Sachen, wie g. B.

Beife Semden, farbige Semden, in allen In Salstrachten -Muftern und Größen, für Rinber und Erwachfene,im Breife bon 48c bis 1.50.

zeigen wir ebenfalls elegante, neue Dufter au 25c, 39c und 50c.

Im Hut-Departement-

finden Gie bie neueften Facons in welchen und fteifen Buten für Manner und Anaben gu 1.38, 2.00 bis 3.00. [Gin jeder But wird garantirt.

Gin prachtvolles Ofter-Souvenir für unfere Befucher.

North Avenue. Gde Barrabee Strafe.

Lincoln Ave., nabe Brightwood.

N. - B,-Unfere Gofchafte beute Abend bis 10 Uhr offen.



Lofalbericht.

Mingeblich über's Dhr gehauen.

Der Matler und Rapitalift 3. Gibnen Burnet in Evanfton, Mitglied ber biefigen Firma Fofter & Burnet, ließ ich burch eine Anzeige verleiten, mit Louis F. Ullrich, einem Rommiffions= händler, Nr. 236 S. Water Str., eine Theilhaberschaft einzugehen und \$1000 an Ullrich auszugahlen. Ingwischen find brei Wochen bergangen. Burnet ft natürlich an Dividienben gewöhnt, pls er aber bon feinem Gelbe feinen Pfennig wiederfah, bon Dividenden gar nicht zu reben, ba erwirkte er getern zwei Saftbefehle bor Bolizeirich= ter Prindibille und Superiorrichter Chytraus, in welchen er Ullrich beschul= bigt, nicht gang schwindelfrei gu fein. Ullrich ftellte insgesammt \$3500 Burg= icaft. Er erflärte fpater, Burnet er= warte zu viel: Nichts zu thun und Roupons ju fcneiben; aber wenn man Beld verbienen wolle, noch bazu im Rommiffionsgeschäft, fo muffe man gehörig zugreifen. — Burneis Freunde erzählen, bag Ullrich Anfangs Februar gufammen mit Ebward Lafham unter bem Firmanamen Lafham, Ullrich & Co. ein Rommiffionsgeschäft im Saufe Dr. 187 2B. Randolph Str. grunbete. Die Beiben wurden handelsuneinig und Ullrich trat aus. Es wird nun behauptet, bag Ullrich eine Abschrift ber Beschäftsbücher anfertigte und jene Burnet angeblich als Ausweis feines eigenen Geschäftsumfages borlegte. Daburch foll Burnet beranlagt worben fein, \$1000 in bas Gefchaft gu fteden.

Abichaffung von Bahnzweig: amtern.

Bur Bequemlichkeit bes reifenben Bublifums find in allen Sotels gemein= fame Memter gum Bertauf bon Gifen= bahn=Fahrfarten bon allen bier mun= benben Gifenbahngefellschaften einge= richtet worden. Diefelben ftehen un= ter ber Leitung von Frant Scott, von bem ber Plan auch ausging. In einer Berfammlung ber Baffagieragenten ber betheiligten Bahngefellichaften wurbe nun gestern nachmittag bon bem Bertreter ber Alton-Bahn bie Mufbebung biefer immerhin toftfpieligen Merfaufaftellen angeregt, und menn auch gahlreiche Stimmen gu Gunften bes Borfchlages laut wurden, fo burfte boch ber "zweite, nüchterne Gebante" burchbringen und bie Berfaufsstellen werben bleiben, fintemalen in anberen Grofftabten, wo folde Ginrichtungen fehlen, an Hotelangestellte, welche ins= geheim als Agenten einzelner Linien amtirn, hohe Rommiffion bon ben betreffenben Bahngefellichaften bezahlt werben mußte und bie herren "Gifen= bahnler" einander nicht über den Weg trauen. Die Befürchtung, mit Silfe folcher geheimer Agenten trop aller Bertehrsabmachungen überbortheilt gu werben, fowie bie Beforgniß, baburch ben Fahrtarienmatlern bas Gefchäft in bie banbe gu fpielen, burften ben Musichlag geben.

* Eine Berschlingung ber Leitungsbrabte berurfachte geftern auf einem Sumbolbt Part-Bug ber Metropoli= tan-Sochbahn, als berfelbe fich zwischen Dibifion und Roben Str. befanb, ein Beuer. Dasfelbe murbe gelofcht, ebe nennenswerther Schaben angerichtet wat, und bie Fahrgafte tamen mit bem blogen Schreden babon.

* Die Berwaltung bes Lincoln Part nche nach Räufern für 75,000 Golbbeile bes Parts entgommen worben

Cud nict Duagfathem an

Rampf mit einem Baren.

Der Thierbandiger frederick Weizer wird von einem ungemüthlichen Meifter Det übel quaerichtet.

Im Rampfe mit einem wüthenben Bimmetbaren wurde geftern ber Thier= bandiger Frederick Beiger an ber Bruft, bem Unterleib und an ben Schenfein berartig gerfleischt, bag er nach bem Samariter=hofpital gefcafft werden

Beiger murbe bon bem professionel= len Thierbandiger Paul Galles beschäftigt, um fünf Baren, welche in bem Bebaube Ro. 1448 Wabafh Abe., ei= nem früheren Leihstall, in Gewahrfam gehalten werben, zu breffiren. Er hatte brei Baren aus ihren Rafigen geführt und angekettet. 3mei hatte er bann in bie 3minger gurudgeschicht. 211s er bann Borbereitungen traf, um auch ben britten, einen Bimmetbar, wieber in ben Räfig ju schaffen, schlug ihn bieser hinterrucks burch einen gewaltigen Tagenhieb nieber. . Es gelang. Beiger, fich auf bie Geite gu malgen und fich gegen bie Biffe bes wüthenben Thieres gu fcugen. Auf feine Silfe= rufe eilten ber Steinmet De Witt 2. Curtis und E. F. Morrow, ein im Gebaube beschäftigter Mohr, herbei. Gur= tis nahm feinen ganzen Muth gufam= men und berfette bem Baren mit einem Stud eines Schleiffteines einen much= tigen Sieb auf ben Ropf. Ghe fich Meifter Bet noch bon feinem Erftau= nen erholt hatte, murbe Weiger bon Morrow fortgegerrt. Nach geraumer Beit beruhigte fich ber Bar, welcher bann bon Galles eingefäfigt murbe.

Weiger, ber fürglich erft aus Deutschland bier eintraf, ift 28 Jahre alt und wohnt im Gebäude No. 1358 Wabafh Abe. Er wird mehrere Tage in ärztlicher Behandlung verbleiben

Fenerwehrleute durchaus chrlich.

Bezugnehmend auf bie bon bem Mobelhandler 3. Golbenberg erhobene Beschulbigung, baß er während eines Teuers in feinem Etabliffement amei Ballen Teppichftoffe aus bem brennenden Gebäude verschwanden, die fpater im Wagen ber Fire Infurance Petrol Company No. 3 gefunden wurben, erklären fomohl Feuerwehrchef Mufham als auch Superintenbent Ebward I. Shepherd, bag bie ihnen unterstellten Leute burchaus ehrlich find. Wenn mahrend eines Brandes Diebftahle verübt würden, fo ift ftets nachgewiesen worben, bag Privatpersonen Die Diebe waren. Der Rutscher bes fraglichen Bagens wurde fuspenbirt, nach einer Untersuchung aber wieber angestellt. Wie ber Teppichftoff in ben Wagen gelangte, ift nicht genau festge= ftellt worben, boch wird bermuthet, bag er entweder irribumlich bon ben Feuer= wehrleuten mit bem Deltuch, ober aber bon Angestellten ber Firma in ber Aufregung gum Fenfter hinaus und in ben Wagen geworfen wurde.

* Un ber State Str. fiel geftern Abend ber Nr. 8045 Union Abe. mohn= hafte Arbeiter Alexander Siggins bon einem Buge ber Rabelbahn und birett bor einen aus ber entgegengesetten Richtung fommenben Bug. Er hat Schwere Berletungen erlitten. - Auf abnliche Beife tam Maurice Coben gu einem Bruch bes Rafenbeines. Der= felbe fiel in ber Ban Buren, nabe Sherman Straße, von einem Zuge ber Rabelbahn. - Die 4jährige Mary Coot, Rr. 214 24. Str., wurde auf ber Rreuzung bon State und 24. Str. burch einen Rabelgug niebergerannt

und schwer berlett. * Die "North American Beef Co." hat ber Firma Jonathan Clark, Sons Co. die Roniratte für bie Ginrichtung einer Schlachthaus-Anlage übertragen, bie fie mit einem Roftenaufwande bon \$200,000 gu Uruapan in ber Probing Michoacan, Merito, ju gründen beabsichtigt. Die Mitglieder ber "Rorth American Bading Co." find jumeift Chicagoer Gefcaftsleute.

Rampf mit dem Dorficulgen.

Ueber die Entfernung eines Seitenweges fommt es gur Rauferei und Schadenerfattlagen.

21. 21. Mofes und D. 2. Olfon, Bürger bon Sightboob, hatten fich Mitt= woch Nachmittag ber Entfernung ber Geitenwege bor ihrem Gigenthum bem Bürgermeifter Sogan und bem Boligei= chef Moore gegenüber widerfest, boch fiegte in bem mit Fauften, Knuppeln und Revolvern geführte Rampfe Die hohe Obrigfeit und bie beiben "Aufrührer" wurden ichlieflich als Gefangene in Mofes' Grocerhwagen nach ber 3wingburg abgeführt. Jest haben Mofes und Olfon ben Spieg umge= breht und im Rreisgericht gu Baufegan bie beiden Beamten auf je \$10,000 Schabenersah verklagt. Um 5. Upril werden die Kläger sich aber vor Friebensrichter Jad ban Deufen auf bie Unklagen ber unorbentlichen Auffüh= rung, bes Wiberftanbes gegen Beamte, bes thätlichen Angriffs, bes Tragens berborgener Waffen und berschiedener anderer Frevel zu verantworten ha= ben. Olfon ftand Anfangs dem Bur= germeifter und bem Polizeichef allein gegenüber, er begnügte fich mit einem entschiedenen Protest gegen bie Entfer= nung bes Bretterftegs, ließ aber Mofes benachrichtigen. Diefer tam aus highland Bart angejagt und nun begann bie Schlacht, über beren Eröffnung aber bie Ungaben bon einander abweichen. Mojes will sich, ebenfalls unter hinmeis barauf, baf er ben Geitenweg erft bur Sahresfrift angelegt habe, mit einem Proieft begnügt, barauf aber einen Fauftichlag erhalten haben. Bürger= meister Hogan behauptet hingegen, Mo= fes habe berfucht, einen Revolber gu gieben; bann habe er, Hogan, ihm einen-Schlag berfett. Mofes erflart, gur Waffe habe er erft nach erfolgtem Fauft= schlag gegriffen und damit habe er nur bie Ungreifer einschüchtern wollen. Der Polizeichef habe ihm bann bie Urme auf bem Ruden gufammengebunben und ihm bie Baffe fortgenommen. Co= mohl Mofes wie Difon erflären, bag nach ber Ueberwältigung bes Erfteren bie Brügel hagelbicht gefallen feien. John U. Braby, ein politischer Anappe bes Bürgermeifters, foll fich auch an bem Ungriff betheiligt haben. Difon fowohl wie Mofes find wohlhabence und angesebene Leute.

Legte Belegenheit.

Allen Liebhabern von Mufit, welche bas blinde Gefchwifterpaar Gremmel noch einmal hören wollen, bietet fich am nächften Samflag Abend und am Ofter= fonntag (Nachmittags und Abends) in herrn Schufters Lotal, Gde Cinbourn Abenue und Bladhamt Str., hierzu bie lette Gelegenheit. Die blinden Rünftler, welche fich mahrend bes Binters in hiefiger Stadt unter außerorbents lichem Beifall produgirten, merben in ben nächften Tagen eine Runftreife nach bem Weften antreten.

Rur; und Ren.

* Rauchinfpettor Schubert bat bie Illinois Laundry, 1353 B. Madison Str., Die Calumet=Strafenbahngefell= schaft wegen ihres Betriebshaufes an 93. Str. und Dregel Boulevarb, bie Bremfter Laundry, Nr.639 B. 63.Sir., Charles F. Ogren, Nr. 625 N. Frbing Avenue, und John Kranz, 78 Randolph Str., jum letten Male aufgeforbert, Rauchverzehrungs=Unlagen einzurich ten. 26 anderen Firmen ging bie erfte berartige Aufforderung gu.

* Während geftern ber Raffirer bes Rohlenhandlers Robert Sauffen, Dr. 420 2B. Rorth Abe., gum Mittageffen gegangen mar, tamen zwei gut geflei= bete Berren in bas Rontor. Giner ba= bon lenfte Die Aufmertsamfeit bes allein anwesenden Laufburichen ab. inbem er bemfelben bon einer großen Rohlenbestellung sprach, bie er vorgeb= lich machen wollte, und inzwischen plunberte ber andere Frembling bie

Raffe. Er hat babei \$95 erbeutet. * Die vieriährige Mamie Senneffp bon No. 24 Morton Strafe folgte geftern einem Leiertaftenmanne, bis fie fich verlaufen hatte. Sie wurde bon ber Polizei aufgegriffen und ber Db= hut ber Matrone ber Revierwache an Late Strafe übergeben. Dort fand fie nach langem Suchen ihr achtiähriger Bruber Dennis, ber fie ben beinabe verzweifelten Eltern wieber guführte.

* 2118 Beweis bafür, wie fehr er mit ben wirthschaftsfeindlichen Beftrebun= gen ber neuen Munigipal=Liga in Epanfton übereinstimmt, hat ber bor= tige Burgermeifter Batten bie Liga er= fucht, ihm einen Polizeichef gu empfeh=

* Muf ber Rreugung bon 93. Str. und Erchange Abe. in South Chicago ift geftern ber 12jährige Stanislaw Macoszet burch eine Rangir-Lotomo= tive ber Fort Wanne=Bahn überfahren und getobtet worben.

* Dr. James R. Clonafer halt morgen Nachmittag im tolumbischen Mueum einen Bortrag über ben Refter= bau ber Bogel. Gintritt frei.

Pabst beer is always

Brewed in a plant as clean

as the cleanest home kitchen

-always open to your inspec-

tion-58,971 visitors last year.

Ave.



Milwaukee Ave. und Division

Große Eröffnung unseres neuen Anbanes.

Morgen wird ber nene Anban unferes Belmont Ave. Labens bem Bublifum geöffnet. Mit feinen eleganten Ginrichtungen und einem Flurraum von 100 bei 125 ift diefer vergrößerte Laben einer ber größten und iconften Berfaufeplage in der Stadt. Bu Ghren des Tages haben wir in allen Departmente eine Angahl von fpeziellen Gruhjahrs-Berthen arrangirt, Die gum Rugen unferer Beftfeite-Runden auch in unferem Laben an Milwantee Ave. ju haben fein werben.

Unsere neuen frühjahrs = Moden

bern. Jedes Mufter ift mit Gorgfalt und Cachtenntnig ausgewählt, wie fie jahrelange Erfahrung zeitigt, und jedes Stud ift hergeftellt um den höchsten Anspruden moderner Schneiderfunft zu genügen.

Brühjahr-Unzüge und Top \$7.50 bis \$25.00 Coats für Männer Frühjahr=Angüge \$5.00 bis \$15.00 für junge Männer Rinder=Angüge, \$2.50 bis \$10.00

Spezielle Eröffnungs-Werthe.

wollener blauer Gerge, garans ter 16-20, ganzwollen, blaue tirt echtfarbig, alle Größen. einschlieglich für Schlanke und

Mannerhofen in feinen gangfette, elegant gemacht und ta-

gen — \$6.00

Manner-Anguge in feiner gange Anguge für junge Manner (M. Gerges und unfinifhed Boriteds, in Chalfline Effetten -

speziell zu . . \$3.00 Anaben-Unguge, Morfolt=, Gai= toollenen Borfteds, neue Ef= lor= und Beftee-Facon, in ci= ner großen Auswahl bon neuen und originellen Friihjahrmu=



Moderne Oster-Hüte und Ausstattungswaaren.



Die neue Facon Derbys und Feboras. einschl. den modifchen Panama, fteife und weiche Sute, in einer außergewöhnlichen Ofter-Berkauf du . . . \$2.00

Mannerhemben, neue fanch gemufterte Effette in fteifen und weichen Semben, ausgezeichnete Qualitäten, \$1.00

Mobifche Salstrachten, Die neue Facon Manhattan und schmale Four-in-Bands in einer großen Austvahl von schönen Brübighrmuftern -



It auferem neuen Souh Departement.

an Belmont mb Lincoln Ave. wird morgen eröffnet mit einem feinen und bolls ftändigen Li ger bon Männer-, Damen-, Anaben=, Diadchen= und Rinderschuhen.

Diter-Attraftionen in beiden Läden.

Manneridube, gemacht auf ben neueften Leisten, garantirt tabelles paffend, in Cadet Rid, Duro Rid, Patentleder und allen anderen beliebten Lederforten -

Ofter-Berfauf zu ... \$2.50

Damenfdube, Die neueften Frühjahr=No= bitaten, in benfelben Lederforten gemacht wie unfere Männerschuhe, garantirt bollia aufriedenitellend. Diterberfauf gu

Mud das noch!

Die "furniture Movers' & Expregmen's 21ff'n." pertheuert den Umgug um 25 Progent.

In einer geftern abgehaltenen Berfammlung bat die "Furniture Movers' & Expregmen's Uffociation" beichlof= fen, bom 15. April bis gum 10. Mai eine Preiserhöhung bon 25 Prozent eintreten zu laffen. Das Oberhaupt ber Fa= milie, welche innerhalb jener Zeit um= giehen muß, wird ohne Gnabe und Er= barmen in ben Beutel greifen muffen, ba nur 15 ber Möbelpader und Er= preffuhrleute bon Chicago jenem Berband nicht angehören, und auch biefe ihm vielleicht bald beitreten In Butunft werben bie Möbelpader fich nicht mehr in Baufch und Bogen für einen Umgug bezahlen laffen, fonbern je nach ber Beit, welche ber Umgug in Unfpruch nimmt. Für einen Möbelmagen und zwei Bader find \$2 für jebe Stunde gu entrichten, und macht es die Bauart bes hauses nöthig, ein Möbelftud aus bem Fenfter auf bie Strafe binabgulaffen, fo toftet bies ben Befiger \$5 extra. Für ben Transport eines Rlaviers aus bem 1. Stodwert eines Saufes in bas 1. Stodwert eines anberen, bas bom er= ften nicht weiter als eine Meile entfernt ift, muß \$2.50 für jebe Stunbe bezahlt werben, welche ber Transport in Anfpruch nimmt. Ift bas Rlavier aus bem 2. Stodwert gu beforbern, fo toftet bies 25 Cents extra, ba für jebe Treppe eine Bufchlagsgebühr bon 25 Cents erhoben wirb. 3ft bas Saus, nach meldem ein Biano gu beforbern ift, weiter als eine Meile gelegen, fo ift für jebe Meile 25 Cents ertra gu entrichten, bei einer Entfernung bon über bier Meilen fogar ein Zuschlag von 50 Cents. 216= gefeben bon ben fonftigen Genüffen. welche ein Umgug bietet, wird er fich bemnach jest auch zu einem toftspieli= gen Bergnügen geftalten.

Thierqualerei.

Geo. Smith, ein Abfallfahrer, hatte mit einer Spighade fein Pferb nieber= gefchlagen. Polizeirichter Mahonen ftrafte ben roben Batron um nur \$25 und bie Roften.

Rury und Ren.

* Mus bem Bemächshaufe im Lin= coln-Part find in ben letten Tagen gahlreiche Balmen, Farrenfrauter unb Rofen geftohlen worben. Blumenfreunde werben übrigens auf bie gur Beit in voller Blüthe ftebenben 1500 Lilien in bem Gemachshaufe aufmertfam gemacht.

Gin ftreitbarer Priefter.

Pfarrer Crowley hat die Western Union Celegraph Co. megen angeblicher Der= letung des Dienstaebeimniffes, auf \$10,000 Schadenerfat verflagt.

Pfarrer Jeremiah 3. Crowlen hat geftern im Superiorgericht bie Weftern Union Telegraph Company, wegen an= geblicher Berlegung bes Dienftgebeim= niffes, auf \$10,000 Schabenerfat ber= flaat. Er behauptet, bag bie Gefell= fcaft Abfdriften ihr bon ihm gur Beforberung übergebener Depefchen bem Bischof Beter 3. Mulboon gezeigt ha= be. Er befigt angeblich bie Photogra= phie einer in Latein gefdriebenen De= beiche melde bon ihm und Mnberen unterzeichnet und am 6. Juni 1901 ber Gefellichaft gur Beforberung an Rar= binal Lebochowsti, ben Brafetten ber Propaganda in Rom, übergeben mur= be. Rurge Reit barauf fprach er an= geblich im Sauptbureau ber Gefell= chaft bor und bat um bas Original ber Depesche, um fie mit feinem photo= graphischen Duplifat vergleichen gu fonnen. 36m murbe angeblich berBe= scheib, bag bas Original nicht gu fin= ben fei. Ginige Tage fpater habe er bann erfahren, bag ber Bifchof Mulboon eine Photographie ber Depesche

Pfarrer Crowlen augerte fich wie folgt: "Ich habe bie Klage in Bah= rung meiner gefehlichen Rechte einge= reicht, und im Bemühen, burch ein un= parteiffches Tribunal einen Theil bes Unrechts gut machen zu laffen, welches mir in biefer Rampagne ber Ungerech= tigfeit jugefügt murbe. 3m Laufe ber Berhandlung werben Thatfachen ans Licht gebracht werben, bie weber igno= rirt noch bemäntelt werben tonnen. Die befonberen Rlagen, welche ber Bropa= ganda in Rom und dem Karbinal Martinelli unterbreitet wurden, werben zweifellos im Berlaufe bes Progeffes erörtert merben."

Grftoden.

Mit einem Unbefannten ftritt fich heute früh ber im Barrett'schen Logir= hause, 383 S. Clart Str., nächtigenbe Bremfer Richard Burns por ber Wirthschaft 384 S. Clart Str., wer bon ihnen ber beffere Bahnbeamte fei. Der Streit endigte bamit, bag Burns bon feinem Gegner eine tobliche Stich= wunde in ben Magen erhielt, welcher er balb barauf im Samariter-Sofpital erlag. Der Morber entfam.

* Die Michigan Central-Bahngefell= schicago und Detroit Bahnhofsbauten und Bahnbett-Berbefferungen mit eis nem Roftenaufwanbe bon mehreren Lefet die , Fonntagponte | Millionen Dollars ausführen laffen.

Ecke Blue Island Ave., Harrison & Halsted Str. Gerade jest! Dieser spezielle Liter = Berfauf tommt gerade rechtzeitig. Wenn 3hr Cure Frühjahrs = Rleider jest tauft, so seid 3hr elegant für Okern gefleibet und 3hr habtnoch eine lange Saison bor Euch. Die hubicheften und bauerhafteften Aleiber für Manner, Damen und Rinder werden jest ju fpegiell herabgejegten Breifen verfaurt. **AUF KREDIT** Bukmaaren Bukmaaren. auf Aredit. Die hilbicheften Er geugniffe ber Cai-jon, eine wunderbar anliftanhige und afraftive Auswahl in Bukmaaren mird uch hier begrüßen. ju erlangen, in Diesem Berfauf Gs in eine Cehens: würdigfeit - bie Preife bei Diejem \$1.48 Berfauf merben Gud) Kleine Zahlungen!! Bezahlt, wie 3hr Für die Damen Männera Feine Frühjahr = Da= men=Suits - gangwol-len, man tailored Musftattungen Gangwoll. Männer-Un-güge, blaue u. schwarze Worsteds, die iconen Frühjahrsacons, allers \$10.95 \$9.95 Tudröde, in ber frangof. goreb jacon, befest u. folich \$4.95 offerte ju \$4.95 e neue Gibson Baift, Taffeta u. Beau be die Seibe, alle Schats ungen, neue Facon Männer-Hüte. Abends Abends offen.

Str. fortgewandert, eines nach vielem vierjährige Mamie Dennis Ben= | chen in bie Arme folog.

* Bier fleine Rinber waren geftern | neffn, fand ber feche Jahre altere Bru-Rachmittag beim Spiel an ber Norton | ber Dennis hennefft ju fpater Rachtftunbe in ber Revierwache an ber Late Suchen in Bernon Bart, zwei bon ben | Str. Der Junge mar bom bielen Um-Beamten ber Marmell Str. Station berlaufen gang ericopft. Er weinte aufgegriffen worben, und bas lette, bie Freudenthranen, als er bas Schwefter-



Diese unsere neuen "Sur= prife Spezial" = Offerten nehmen Alles mit Sturm. Warum auch nicht? Sie ersparen Gud Geld an Manner-Kleidern

Mur diese Woche-Anfangend Camitag, Den 29. Märg, und endend Freitag, den 4. April, offe= riren wir wie folgt:

113uae steds, Bin oder netten Karrirungen

Chalt Streifen und - 20-Ungen schwarze oder graue Claus, hochmodern in Baffen, Arbeit und Facon wollenes Gergefutter, einfach= und doppel= Inöpfig, in neuen militärischen oder Regula: tion Facons, andersto au \$15 und \$18 ber= fauft

an Late und Clark Strafe

Es ift eine Aeberraschung in jeder Beziehung in ber Jacon ber Rleibungsftude - in ber Auswahl ber Stoffe - und fpeziell eine Neberrafdung im Breife, ba 3hr völlig ein Drittel an Gurer Ofter-Musftattung fpart

Eine Heberzieher-Gelegenheit

in dem extremen kurzen oder mittleren Frühjahr-Schnitt, Coveris, Bicumas oder Whipcords — neu lohfarbig und grau, ivollenes Serge und Satin Aermelfutter, mit oder ohne Sammetskragen. An State Str. offerirt als ein Vargain zu \$10 und \$12 — an Clark und Lake Str.

1,000 Paar Frühjahrs Männer Hosen

— in der allerneuesten Facon — in feinen Borsteds, neuen Chalk Streifen und netten karrirten Effekten, ein po-sitiver \$4.00 Werth, und ein Bargain, den Ihr ofort als folden erkennen werdet;

gut = Lleberralchung.

800 Dugend weiche und fteife Sute, neue Fruhjahr-Blods und in all den neuen Farben, gemacht um für \$2.50 berfauft zu werden, und bon State Str. Geschäften als ein großer Berth Late und



Diefe Waaren nur an Clark- und Lake Straße.



Lotalbericht.

Jagd auf Mutomobilfahrer.

Der ftabtifche Glettriter Glicott er= flarte beute in einer Sigung bes Brüfungsrathes für Automobilfahrer, welchem außer ihm Gefundheitstom= miffar Rennolds und ber Stadt=Inge= nieur Gricfon angeboren, bak er Tag für Tag einen Automobilfahrer mit eis ne. Gefdwindigfeit bon zwanzig Meilen bie Stunde ben Late Chore Drive habe entlang fahren feben. Der Mann fei et= wa 30 bis 35 Jahre alt und habe ein bartlofes Geficht. Derfelbe fahre ohne Rudficht auf Spazierganger unbffuhr= werte in folch' toller Beije, bag ein Unfall .nur eine Frage ber Beit fei. Ginmal fei bas Fahrzeug gegen einen erhöhten Strafenübergang gerannt und infolge bes Unpralles fechs Fuß weit burch bie Luft geschleubert mor= ben. Berr Ellicott ift entschloffen, bem Mann, und fei es mit eigener Lebens= gefahr, bas Sanbwert gu legen. Der genannte Prüfungsrath hat baraufhin beschloffen, bie Polizei um ftrenges Borgeben gegen alle Automobilfabrer au erfuchen, welche eine größere Fahr= geschwindigfeit als acht Meilen bie Stunbe entwideln. Rur ungefähr 10 ober 12 bon 700 Automobilfahrern machen fich folder Fahrläffigteit foul=

Bislang ift nur ein Mann unter folchen Fahrzeugen hier getöbtet worben und biefer war angeblich beirunten.

Die Behörbe erörterte auch einen Plan, bem zufolge ein Register aller Automobil-Fahrzeuge angelegt und en jebem ber letteren eine Bahl in großen Biffern angebracht werben foll, um auf biefe Beife etwaige Uebelthater fcnel= ler ermitteln gu tonnen. Ferner muche ber Erlag eines Gefetes angeregt, laut bem Automobilfahrer für burch fie bec= anlagte Unfalle nicht allein mit Gelb: ftrafe, fonbern auch mit Gefängnifchaft buffen follen, benn ba fie ohne Musnahme reiche Leute find, fo würbe eine Gelbftrafe bon ihnen taum empfunbe.

* Rächften Montag und Dienftag findet in ber St. Beters=Rirche, Le Mohne Str. und n. Spaulbing Abe., eine Ronfereng ber englisch=lutherischen Synobe von Chicago statt. Diefelbe wird bon Paftor Hogshead geleitet werben. Unter ben Rebnern ift Brofeffor R. G. Beibner, Prafibent bes lutherifden theologifden Seminars.

Unliebfames Abenteuer.

Frau D. S. Patterfon, bon Nr. 350 51. Strafe, murbe geftern Abend am Gingang einer Gaffe an Greenwood= Abenue, amifchen 46. unb 47. Strafe, bon einem Farbigen überfallen und in bie Gaffe gegerrt. Der Salunte ber= fette ihr einen Fauftichlag in bas Beficht, und berfuchte, ihr ben Mund gu= guhalten. Es gelang ihr inbeg, gu fcbreien, und ber Mohr hielt es für ge= rathen, bas Weite gu fuchen. Frau Patterfon murbe nicht beraubt. Beute murbe, als bes lleberfalls verbächtig, ber Farbige Lou Francis, bon Mr. 2887 Armour Abe., berhaftet. Er wirb ber Frau Patterfon gweds 3bentifigi= rung borgeführt merben.

Rurg und Ren.

* Clarence Moeller wird heute Abend bor bem Ginfteuer-Rlub in ber Schils ler-halle bes Schiller-Gebäudes einen Vortrag halten.

* Mis ber berüchtigte Gaubieb John Relfon ift ein Strolch erfannt worben, ber geftern Abend in Begleitung eines Gefährten an ber Congreg, nahe Gangamon Strafe, bon bem Schuhmanne John Sanfen betroffen und bingfeft gemacht wurde, nachbem er einen Rebolverichuß auf ben Beamten abgegeben hatte. Relfon's Begleiter ift entfommen.

* Fred Spoehr, Sarry Welter, F. Magelffen, Unthonn Braftheb und fechs anbere Leute, welche a Mafchiniften und Matrofen für bie Bunbesmarine angeworben wurben, find heute bon hier nach bem Schiffshofen in Broot-Inn, N. D., gefandt worben. Für ben Flottendienft werben bis auf Beiteres Retruten hier angeworben.

* 28m. Bentley, ber fürglich bon ber Unflage bes Morbes freigesprochen ift, wird jest wegen Ginbruchbiebftahls prozeffirt werben. Bei ber Berhanb= lung bes Morbprozeffes gegen Benileh ergab es fich, bag ber Revolber, mittels beffen Bentlen ben George Carrico er-Schoffen hat, aus ber Wohnung bes 28m. White, am Univerfity Place, ge-

ftohlen worben mar. * Die Grand Jury wird, wegen ber angeblich falfchen Registrirungen in ber ersten Barb, nicht von 80—100, sonbern bochftens einige Dubenb Untlagen erheben, ba Anwalt Anight bon ber "Municipal Boters' League" es in ben meiften Fällen nicht fertig gebracht hat, hinlängliche Beweise aufzutreiben.

Frau Benhams Difhandlungen.

Die beiden Cochter auf dem Teugenstande. 1Dober famen die hohen Mleiderrechnungen?

Richter Brown wies geftern in ber Berhandlung ber Scheibungstlage bon Frau Matilba Benham gegen ihren Gatten Raymond C. Benham bie bon Benhams Unwalt an Frau Benham geftellten Fragen, ob fie nicht Babr= fager zu besuchen pflege und an Zeichen und Symbole glaube, als ungulaffig ab. Dann wurden ber Frau eine An-zahl Bilber gezeigt; biese stellen bie Frau und ihre Freundin Minnie Rah, auf bem Rafen bor bem Benham'fchen Saufe figenb, bar. 3med ber Bor= legung ber Bilber war, barauthun, bak Frau Benham in heiterer Stimmung und nicht so unglüdlich war, wie sie fagte, mahrend fie mit Benham gu= ammen lebte.

Frau Benhams Tochter aus erfter Che, Frau Florence Raymond, wurde bann bernommen. Als fie Ausfagen über bie erften Mighandlungen ihrer Mutter burch Benham machen follte, begann fie bei ber Erinnerung gu mei= nen, und auch Frau Benham und Frau 3. 2B. Marrow, Gattin bon Frau Benhams Stiefvater, hatten einen Weinanfall. Nachbem Frau Raymond fich einigermaßen gefaßt hatte, ergahlte fie Folgenbes: "Das erfte Mal, baß Berr Benham meines Wiffens meine Mutter geschlagen hat, war im Frühling 1897. 3ch mar oben im Saufe und hörte meine Mutter fchreien. Mich über bas Treppengelanber beugenb, fah ich meine Mutter Die Treppe herauf= tommen, bie Sanbe en ihren Naden haltenb; herrn Bengam ftanb mit ei= nem Schuh in ber Sand, am unteren Treppenabiag. Meine Mutter litt an einem Schlage, welchen fie erhalten hatte. Meine Schwester und ich mach ten ihr bie gange nacht Auffchläge.

"Mis meine Mutter im Commer 1898 in Evanfton frant barnieberlag, erhielt fie bon Benham nur wenige Befuche, und er blieb nie lange. Im Serbst 1898 borte ich, wie Benham Tobesbrohungen gegen meine Mutter

"Im September 1899 befahl mir Benham, bas Saus zu berlaffen. Meine Mutter nahm für mich Partei und bann griff er fie an und folug fie. 3ch verließ bas Saus und habe bort nie wieber gewohnt. Im Oftober 1899 warf herr Benham meine Mutter aus bem Saufe. 3ch fah, wie fie wieber hineinzugelangen berfuchte. Berr Benham öffnete bie Thur und fchlug bie Mutter mehrere Male. 3ch war gur Beit in einem Nachbarhaufe und holte bie Polizei. 3mei Poliziften begleite= ten mich nach bem Saufe. Balb bar= auf verließ bie Mutter bas haus und nahm bie Gafifreunbichaft einer Rach= barin an. herr Benham folgte ibr, und ich fah, wie er auf ben Rnieen liegend fie bat, ju ihm gurudgutehren."

Frau Raymond gab gu, baß fie mit einem Manne, Namens Brootings, im Balmer Soufe gefpeift habe, boch fei bas in Gefellichaft anberer Berfonen Much ibentifigirte fie bas Bilb in einer Batentmebigin=Ungeige, unter bem ber name Frl. Florence Allen ftanb, als bas ihrige. Gie be= ftritt, große Mengen Rleiber auf Ro= ften Benhams gefauft zu haben. Die hohen Kleiberrechnungen, über welche Benham Rlage geführt habe, feien nicht bon ihrer Mutter berursacht worben Ihre Mutter habe awar einen Manb= schrant in ihrer Wohnung ftets unter Berfclug, boch enthalte berfelbe nicht eine Menge theurer Rleiber, wie Ben= hams Anwalt meinte.

Der Rnirps Baul Lehnert mar als Bachter ber Milchfuh angeftellt, wel he bie Familie Benham befaß, biefer aber augenscheinlich nicht bie Milch ber frommen Dentungsart gab. Baul bat pon ben Buftanben in ber Familie auch Mancherlei gefehen und auf bem Beugenftanbe, welchen er gelegentlich bes Scheidungsprozeffes ber Cheleute betrat, entwarf er geftern nachmittag bon jenen Erlebniffen eine lebhafte Schilbe-

"Saft Du biefen bummen Jungen angefteut?" foll laut dem Zeugen Benham einft Frau Benham gefragt haber, babei auf Paulchen weifenb. 2113 bie Frau bas bejahte, marf ber Mann angeblia, ein Blas nach ihr.

"Gin anderes Mal tam", ergablte ber Beuge, "Romen Benham auf mein Bir . mer in ber Scheune und bat mich, feiner Mutter zu helfen. Ich und Bat, mein Mitorbeiter, und noch ein Junge liefen in bas haus. Benham hatte fich mit feiner Frau in ein Zimmer im oberen Stodwert eingeschloffen. Die Frau fchrie: "Mach' boch bie Thur auf, ber Rauch erftidt mich!" Ich ging auf bie Thur zu, ba wurde biefe geöffnet und herr Benham erichien." Baul ergablte bes Weiteren, Benham habe feine Frau geschlagen, weil fie fich in bem raudjerfüllten Zimmer nicht ichlafen legen wollte.

Darum die plotlice Edwentung.

Benn Gefretar Bhite bon ber Du= nicipal Urt League mit feiner Behauptung Recht bat, bann ift ber ftabtifche Reffelinfpettor Blanen aus einen Paulus jum Saulus geworben. Als ber ftabtifche Juftizausichuß bie Orbinang entwarf, welche eine Reorganifirung bes Reffel = Infpettionsamtes gum 3wed hat, ba richtete er fich hauptfach= lich nach ben Rathschlägen bon Infpet= tor Blanen, welcher Feuer und Flamme für bie neue Magregel zu fein ichien. Um fo größer war bas Erstaunen, als befannt murbe, bag Blanen nicht nur im Geheimen unter ben Mitgliebern ber National Engineering Affociation gegen bie Orbinang wühlte, fonbern in ber legten Berfammlung bes Berbanbes fogar offen Stellung gegen fie nahm. Diese plötliche Schwentung führt Sefretar Wight barauf zurud, bah Blanebs Hoffnung, ber bem Keffel = Inspettorsamt beizugebenbe Obermaschinift werbe nicht unter ben Bann bes Zibilbienfigesetes gestellt werben, sich nicht berwirklicht hat. Das Broblem gelöft.

Geftern hatte er eine Ungahl Freunde gelaben, um ihnen feine Erfinbung borguführen. Ronftabler Charles Ditto hatte bem Erfinder beinahe ben gangen Spaß berborben, benn er berbot ihm, irgend etwas ju unternehmen, mas eine größere Menschenmenge heranloden tonnte. Er geftattete aber fchlieflich ben gelabenen Gaften, 15 Minuten im Schornftein zu berbleiben. Diefe über= zeugten fich babon, baß bie Raber fich bewegten, ba lettere aber mit feiner Mafchine berbunden waren, fo tonnten fie fich über bie Rraftleiftung fein

wegung zu erhalten.

Mus den Bivilgerichten.

Bor brei Jahren murbe Frau Clah R. Lawrence, an ber Brairie Mbe. nes Laftfuhrwertes von Thos. 3. Cabanagh mit ihrem Buggn an ber Ede ber 39. Str. und Cottage Grobe Abe., verlett; fie verklagte bie Droguen= Firma Morrison & Plummer, beren Namen fie an bem Fuhrwert fah wurde aber abgewiesen, ba es fich her= ausstellte, bag Cabanagh ber Gigen= thumer bes Gespannes mar und nur bie Baaren jener Firma fpebitirte. heute hat bie Frau im Superiorge= richt Cavanagh auf \$10,000 Schaben= erfaß berklagt.

gen Nean Thomas Belletier bon Chium Ernennung eines gerichtlichen Ber-Landes gu berhinbern. Die College= Behörben ermirften ein Bahlungsur= theil über \$1035 gegen Belletier, Schulgelb für feinen Cohn. Der Sheriff berichtete, bag Belletier nichts babe. Die Rläger behaupten nun, Belletier habe fein hiefiges Grunbeigenthum an Ungelina Q. Belletier übertragen unb biefe es wieberum an Defange Belletier, bie Gattin bes Berflagten. Uebertragung fei in ber Abficht erfolgt, bie Gläubiger Belletiers gu betrügen. Die Rlager verlangen nun ben Bertauf bes Grunbeigenthums behufs Befriedigung ihrer Forberung.

Gallagher auf dem Rriegspfad.

Schulrath Gallagher beabfichtigt, ben foeben beröffentlichten Jahresbericht bes Schulrathes in beffen nächfter Sigung jum Gegenftanb ber Berhanblung gu machen. Gallagher ift mit bem Bericht nicht weniger als gufrieben, ba bas Dotument augenscheinlich nur ben einzelnen Abtheilungsporfte= bern Gelegenheit geben follte, fich ge= genfeitig zu beweihräuchern. Staatsgefet fchreibt bor, baß ber 3ahresbericht bes Schultathes genau an= führe, wie viel Belb auf jede einzelne Soule bermenbet worben ift. Dar= über gibt ber Jahresbericht ebenfome= nig Muffcluß, wie über bie berfchiebe= nen Millionen, über welche ber Musfoug für Gebaube und Grunbftude im Laufe bes Jahres verfügt hat. Soulrath Gallagher will nun in ber nachften Sigung bes Schulraths bie befcheibene Unfrage ftellen, warum in biefer Sinficht ben Borfdriften bes Bes feges nicht entfprocen worben ift.

* Anwalt Darrow bemuht fich, bie Nieberschlagung ber Branbftiftungs-Antlage gegen ben Schneiber Anton Ralfus auszuwirten. Ralfus hatte feine Wertflatt im Orpheon-Theater an ber Bafhington Strafe und machte ben miglungenen Berfuch, "an bie Berficherungs = Gefellschaft auszuber= lausen". In Haft genommen bekann-te er sich reumüthig ber Brandlegung schuldig, und seither befindet er sich im Gefängniß. Das Orpheon-Thea-ter ist bekanntlich später anderweitig"

Charles Wondries, ein Chicagoer, hat ans geblich das "Perpetuum Mobile" erfunden.

Durch Unwendung bon Bugluft, ober "Couging", wie er fich ausbrudt. glaubt Charles Wondries, ein hiefiger Erfinder, bas Problem bes "Berbetuum Mobile" gelöft gu haben. In einem Schornftein einer Brennerei in Riberfibe bemonftrirte er geftern bie prattifche Unmenbbarteit ber Erfin.

Die Brennerei fteht feit Nahren leer. und ber badfteinerne, über 90 Fuß bobe Schornftein wird fur baufallig gehalten. Bor mehreren Jahren fturgte eine Banb ein und ein Rnabe murbe getöbtet. Der Schornftein aber ent= prach ben Unforberungen bes Erfin= bers, ber fühn ben Gefahren tropte und luftig barauf los experimentirte.

Urtheil bilben. Gin lebhafter Wind fam bem Erfinber fehr gu ftatten. Der Bind murbe in einem, am Grunbe bes Schornfteins angebrachten, weiten Schlauch aus Gegeltuch aufgefangen, fegte bann mit bermehrter Schnelligfeit burch ben Schornftein und fette gwei leichte faderartige Raber in Bewegung, bie wieberum ein Schwungrab trieben. 2Bon= bries hat 18 Jahre lang an ber Erfinbung "gearbeitet", und hofft, burch bie geftrige Probe bie St. Louifer Beltausstellungsbehörbe zu beranlaffen, bie Erfindung als eine ber Sauptfebens= murbigfeiten auszunugen. Wonbries hat Blane für einen auf ber Musftels lung au errichtenben Thurm geplant, ber 1050 Jug hoch fein foll. Colch' ein Thurm, mit feiner Erfinbung ausgeftattet, würbe feinen Angaben gemäß wenigftens 50 Pferbefrafte für Beleuchtungs= ober andere 3mede liefern. Die Roften burften fich auf \$500,000

Wonbries behauptet, bag er in feis ner Wohnung in La Grange bie Erfinbung gum Betrieb einer nahmafchine prattisch berwerthet habe. Die Bugluft in einem 100 Fuß hoben Schorn= ftein genügte, um bie Dafchine feit fechs Monaten ununterbrochen in Be-

wohnhaft, infolge Zusammenstoßes ei-

Das St. Viateur=College zu Bour= bonnais, 311., hat heute eine Klage gecago angeftrengt, um Abrechnung und walters für angeblich in Befit bes Berflagten befindliches Grundeigenthum erfucht, fowie um einen Ginhalts= befehl, um Belletier am Bertauf bes

Stury und Ren.

Wunderbare Ausstellung von eleganten 1902

Frühjahrs = Aleidern

für Männer und Knaben.

Gine Ofter = Offerte in Werthen, bie alle Angebote bon frgend einem anberen Laben bollftanbig in ben Schatten ftellt.

Kommt morgen und befeht Guch bas reichhaltigfte Lager von eleganten Rleibern, bie je an ber Nordweftfeite gezeigt murben. Diefe fleinen Preife und großen Berthe merben bas Bublitum angieben.

175 bericiebene Mufter in mobifchen Frühjahr=Ungugen für herren, ge= schmadboll und fünftlerisch, in hubschen und schönen Schattirungen und Farben - von einer Individualität, bie bie Meifterhand verrath, pracht= volle Rleiber, die augenscheinlich die Ueberlegenheit bes Continental in seiner vornehmen Exklusivität veranschaulichen — es ist bei weitem bas schönste Lager, das je in Amerika gezeigt wurde in prächtigen Novitäten, übertrifft in Schnitt, Arbeit und Geschmad jebes Kleiberlager, bas jemals offerirt murbe, und bietet Berthe, wie fie, babon find wir überzeugt, in feinem anderen Gtabliffement in Amerita gu finden find. Alles mas 3hr nur wünfchen tonnt, ift in biefer riefigen Musmahl vertreten. Unjuge, Die \$18, \$20 und \$22 werth find, werben bier offerirt, morgen, gu

\$10, \$12 und \$

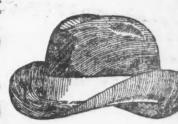
Heberrode für Manner, Die gang furgen ober bie extra langen ober mittellangen, in all ben popularen Coverts, Bicunas u.f.w., wirflich bop= pelte Berthe, für

1902 Facon moberne Frühjahrs-Anguige für Rnaben, bie fafhionablen Sailors, in all ben popularen Stoffen und

Ronfirmations-Unguige für Rnaben - Bir offeriren bie beften Ronfirma tions=Unguige in Chicago für ben Preis - echte importirte Clay Borftebs u. feiner blauer

Serge, in ber 1902= \$4.95 Männer-Hüte.

MI bie neuen Frühjahrs-Facons in Derby ober Te= bora, jede Schatti- \$1



Ein Laben voll von Bargains in Manner- und Knaben-Ofter-Ausstaltungsmaaren. gang gleich, ob Ihr nur einen Kragen oter eine Kravalte braucht, vergeft nicht, daß Ihr hier Alles etwas billiger kaufen könnt als anderwärfs.

Milwaukee Avenue und Ashland Ave.

Milwaukee Avenue und Ashland Ave.

Charfreitag.

In allen Rirchen fanben heute anläglich bes Charfreitages, bes höchften Feiertages ber Chriften, feierliche Gots tesbienfte ftatt; bie öffentlichen Schulen waren gefchloffen und manche Lehrerin mahnte bie Rinber. heute des Fleischgenuffes zu enthalten.

Das Baffer.

Laut Bericht bes Gefunbheitsamtes ift bie Beschaffenheit bes Trintmaffers aus ben Stationen an Chicago Abe., an 14. Str., bon Lafe Biem und Shbe Bart eine fchlechte; bas Baffer aus ben übrigen Stationen fann, ohne borber abgefocht worben zu fein, genoffen merben.

Todesfälle.

Rachfolgend wirdffentlichen wir ble Ramen ber Deutschen, über beren Tob bem Gefundheitsamt Melbung guging:

Denischen, über deren XII dem Gesundheitsamt Weldung zuging:
Christenson, Annie B., 72 J., 429 M. Ohio Str. Cleinmert, Jacob, 83; 6420 Starr Ave. Gamson, Wilholm, 75; 6228 Center Ave. Gradomska, Argust., 75; 6228 Center Ave. Gradomska, Argust., 44; 4321 Charlton Str. Dass, Frederista, 67; 379 Facifield Woe. Insert, Wilhelmina, 81; 4022 Armour Ave. Runth, Ferdinand; 43; 4022 Armour Ave. Runth, Ferdinand; 43; 472 A. Desplaines Str. Reterion, Alion; 35; 376 Cliston Ave. Mubinskin, Lobid, 75; 75 Dammond Str. Articles, Ashib, 75; 75 Dammond Str. Betherber, Ward, 42; 8940 Wenthworth Ave. Ban Hanglein, Cornelia, 81; 975 M. 13. Str. Winster, Sam. 64; 12. und zesterion Str. Winster, Sam. 64; 12. und zesterion Str. Winster, Cam. 64; 12. und zesterion Str. Britiste, Kandomska, 33 J., 92 Obile Str. Bretzer, Mirandis J., 33 J., 92 Obile Str. Bruchling, Solytia, G., 37 J., 2731 Spields Ave. Gruchling, Solytia, G., 37 J., 2731 Spields Ave. Gruchling, Solytia, G., 37, 37 J. Spields Ave. Gruchling, Solytia, G., 34, 716 Spields Ave. Gruchling, Solytia, G., 34, 716 Spields Ave. Spields, Julius, 76 J., 1418 Composit Ave. Sommenjoden, Gonred, 83 J., 74 Sp. 25. Str. Sogobad, Jennie, 42 J., 90 Rebrassa Ave. Schmitt, Burtha T., 23, 9122 Oaukon We. Ban ber Meer, Claro, 24 J., 256 107. Str. Muliss, Burtha T., 23, 9122 Oaukon We. Ban ber Meer, Claro, 24 J., 256 107. Str.

Cheidungsflagen murben anbangig gemacht men:

murben andängig gemacht ven:
Melcior gegen Franziska Scholar, wegen Berlafjenk: henrieits gegen James Garrett wegen Gekrude: henrieits gegen Ames Garrett wegen Gekrick: Amanda gegen Michael J. Webtlan, wegen
laifenk: Marb E. jagen Michael J. Webtlan, wegen
graulsmer Bebandlung; John gegen Mann McBerlon,
wegen Verlafienk: Bearlon gegen Anna McBerlon,
wegen Verlafienk: derace M. gegen Hann McBerlon,
wegen Getalienk: Bearlon gegen Anna McBerlon,
wegen Gebründs: Gegen Gebruds: Ferrha
gegen Mann, wegen Ebebruds: Gertha
gegen Whann, wegen Gebründs: Perrha
gegen Manna wegen, wegen graufamer Bebanblung,
Uned D. gegen Schet I. Dan ber Moodart, wegen
graufamer Gehandlung: Sobile gegen Arert M.
Rieds, wegen graufamer Behanblung; Jesse Mert M.
Rieds, wegen Entwich S. Giske, wegen Berlassen,
bert M. gegen Emilia S. Jiske, wegen Berlassen;
bert M. gegen Emilia S. Jiske, wegen Berlassen;
bert M. gegen Emilia S. Jiske, wegen Berlassen;
fend: Andere G. gegen Aba Marie G. Relson, vorgen Trunssingt; Antonia gegen Martias Umberg,
wegen Berlassen; Margareth B. gegen Wellassen
Reasour, wegen graufamer Behanblung.

Banteroit-Erflarungen.

Um Entlaftung pon ihren Berbinblichfeiten fuchen im Bunbes-Difritts-Bericht nach:

Samuel Mople; Berbinblichfeiten \$1000; Beftanbe ter Jose; Berbinblichfeiten \$2900; feine Bes Blace Auffatov; Berbinblichfeiten \$6500; feine Befanbe. Gerbenblichteiten \$2300; Beftanbe \$600. 3000. Aubled Don Aisleb; Beebindlichfeiten \$2600; Be-fanbe 3400. Bbill Dien; Berbindlichfeiten \$500; feine Beftanbe. Ebgar 23. Kirf; Berbindlichfeiten \$65,300; Beftanbe \$100. ames B. Caruthers; Berbinblichteiten \$61,000; Be-

Sefet die "Jonntagpoft".

989-991 MILWAUKEE AVE.

Möbel und Teppiche.

20. jährliche Eröffnung Samstag, den 29. März. Prachtvolle Souvenirs frei.

Beiraths: Ligenfen.

Bolgenbe Beiraths-Bigenfen wurben in ber Office des County-Clerks ausgestellt:
George Gerriod, Unna A. Jaces, 29, 32.
John Barcal, Barbara Seibl, 24, 20.
d. L. Race, Maube E. Rogers, 27, 20.
L. D'Connors, Ella Lanbers, 32, 22.
Clarence R. Hoabety, Elifabeth Meeves, 25, 20.
Courty G. Hoabety, Elifabeth Merves, 32, 42.
John E. Carlion, Clifabeth D. Kilson, 37, 35.
John Wheeler, Ratbryn D. Fremont, 23, 20.
Buillam Steinbourg, Unna Arnty, 21, 20.
Johann Meh, Marie Jacecr, 32, 32.
John Gough, Marie Jacecr, 32, 32.
John Gough, Marie Jacecr, 44, 33.
Merbur R. ReGee, Abrian Kon Ah, 28, 28.
E. Z. Prown, Fannie Clatnid, Beloit, Wis.,
32, 20. R. D. Schward, Kannie Viellig, Seitel, 28, 28, 20.
Arthur J. Schward, Beatrice Bausfife, 21, 18.
Cito Jud, Mannie Milota, 22, 19.
John McKuughlin, Kate Starfs, 23, 21.
Joseph McKuughlin, Kate Starfs, 23, 21.
Joseph McKuughlin, Kate Starfs, 24, 27.
C. Sander, Northfield, II.; Ida Kutder, von ekenedder, 27, 20.
Sarties R. Host, Mae Mons, 26, 23.
Louis Bojich, Mard Schend, 21, 19.
Social Hojich, Mard Schend, 21, 19.
Social Hojich, Mard Schend, 21, 23.
Frant Dillbahner, Editi Bood, 27, 23.
Frant Dillbahner, Editi Geberion.
B. Johnson, Elie Island, II.; Mathiba Olfon, 88, 88. A. Johnfon, The Island, In.; Mathiba Olion, 38, 38.
Sword Baien, Hanna Mueller, 24, 18.
Charlen Anderion, Lena Mortenien, 34, 31.
Charlen Anderion, Lena Mortenien, 34, 31.
Chivard B. Strocht, Ratherine M. Weiter, 24, 19.
Medicin, Statin, Sarah Sistin, V. 22.
William Bruddugh, Marty Han, 25, 25.
N. Giofic, Staumberg, In.; R. Meher, 22, 21.
Jan Auri, Anna Aro, 25, 19.
Darry Hollafy, Dattie Kraus, 35, 21.
Charles T. Smith, Koriffine B. Bed, 22, 18.
Mrant Samole, Julia Rappader, 23, 19.
Ben Alatte, Hartie Powland, 30, 25.
Ben Alatte, Hartie Rowland, 30, 25.
Swifts A. Campbell, Asite Kraus, 31, 27.
Guidaf Johnson, Bertha Karson, 32, 48.
John Burmingdam, Marte Sundberg, 35, 28.
George D. Abbott, Korma Ford, 24, 23.
J. M. Rusbaum, Maxina, Illice Sharp,
28, 38. 3. A. Rusbaum, Matina, Id.; Alice Sharp, II, 28.
Louis E. Miller, Ina G. France, 27, 18.
Baul W. Mahn. Kellie Mitchell, 33, 29.
Guffan Benel, Minnie Flinfolm, 30, 25.
Iodon G. Wiegand, Leone B. Harrington, 21, 18.
John M. Johnson, Gmilh M. Swanson, 28, 23.
Khinou M. Johnson, Gmilh M. Swanson, 28, 23.
Thoise Revilard, Terefo Modon, 38, 28.
Elmou M. Kodn, Julia H. Robn, 21, 18.
Daniel Arcillard, Minnie Glifs, 21, 18.
Malter E. Mah, Martha Medlenburg, 26, 20.
Marner A. Mah, Marth Mugler, 25, 18.
Malter D. Tonner, Louis F. Clark, 29, 24.
Thomas Dartis, Alle Amedy, 26, 18.
Deter McCabe, Serie Houle, 28, 26.
Mag Cobe, Iesiic Harrington, 24, 24.
Quanann, Ix., Ratharine Schnister, Milwansfer, 23, 28.
3. M. Eiein, Fort Madison, Ja.; A. M. Ragel, 37, 30. 20. C. Riernan, Bhitemater, Bis.; R. Anifant, 28. 10. Caroline Broeber, 49, 45.
Charles Toll. Caroline Broeber, 49, 45.
Tames A. Mhite, Sarah E. Cranball, 23, 21.
Frank Angoult, Filomena Havath, 29, 24.
John R. Kinchart, Ramie R. Lofgren, 42, 19.
Rag R. Friedrich, Alice C. Dallam, 28, 22.
John T. Whicaton, Johanna Sowers, 72, 61.
Alegander L. Darben, Bid R. Reib, W. 34.
Friedrich A. M. D. Boettder, Margarethe S. C.
Menkel, 21, 18.
Trada Vacchi, Minnie Kranse, 23, 18.

Eimer E. Wilson, Kosa Br. bach, 28, 28.
Dennis McGath, Saceb Eclv. 39, 26.
Johann Moszny, Elisabeth Marto. 23, 21.
Darry A. Mallield. Teerfield, III.; Elizabeth Mills, von ebendaber, 22, 18.
Lari Scheime, Kons, III.; Vuquska Keimer, Kesmont, III., 24, 19.
George S. Jeffen, Greldin M. Mebb, 22, 18.
Clarence Cion, Kotherine Criefs, 24, 10.
John Catlion, Catric Cadion, 21, 21.
Otto Schneider, Emma B. elenhenne, 23, 21.
Fred D. Neifter, Gollon, III.; Barbara Boetman, von ebendaher, 27, 22.
Joseph S. Cambert, Emma B. Bruzef, 33, 24.
Rils Stavif, Catolina Guliafion. 30, 27.
Darry Ionnbele, Louise Schmiz, 22, 21.
Berthur F. Hreb, Yodyort, III.; Umelia Le, Edulfs, Lemont, III. 20, 19.
Centry B. Treid, Marv A. Orlinger, 23, 22.
Pernhard Diefelmann, Emma Kreunber, 23, 19.
Kroth G. Gammon, Clara Broglie, 45, 39.
Tronf Trebes, Marenao, III.; Unnie Krueger,
Billow Springs, III., 26, 21.
Orla M. Pitts, Blue Island, III.; Letta Julker,
Pundford, III., 26, 27.
George Edvelberg, Vizile Radfin, 21, 18.
Orla M. Pitts, Blue Island, II., 26, 24.
Billio Darings, III., 26, 27.
George Edvelberg, Vizile Radfin, 21, 18.
Orland R. Writin, Marie Anganer, 47, 44.
Billid Daas, South Daben, Wich.; Sattie Gaas,
485, 22.
James V. Mrtlip, Milmaufee, Wis.; Seenice Wes 3ames B. Artlip, Milmaufee, Bis.; Bernice Des-Cart, bon ebenbaher. 21 90 James M. Artlip, Milmaufee, Wis.; Bernice Mes-Cart, von ebenbaber, 21. 20. Farling J. Woe, Blancke Nanderwall, 21, 21. Charles V. Schaefer, Julia Bruddomme, 23, 21. Alfred C. Anderejon, Berthy Minap, 23, 22. Charles W. Rosenfeld, Lillie Martin, Chicago Delgdbis, Iu., 27, 27. Philip B. Foule, Gertrude M. Kemp, 49, 25. Guntav A. Doffmann, Anna-Duebuer, 33, 28. Wilhelm Schmit, Evantion, Ju.; Annie Willacen, han chenbaber, 27, 25. John D. Reljon, Bertha Jenien, 21, 21. Michael Malicheld, Katherine Cline, 54, 52.

Bau-Erlaubniffcheine murben ausgeftellt an

burden ausgestellt an Daffner & Schmidt, zwei anderthalbstödige Frame Cottages, 108—110 Lawrence Ave., \$2000.

3. Keterson, dreiftodiges Pridhaus, 140 Cliston Wie., \$6000.
heter Treulich, dreiftodiges Kridhaus, 315 Csgood Str., \$6000.
frant Schroth, einftödiges Kridhaus, 315 Csgood Str., \$6000.
6 Tanl Schroth, einftödiger Brid-Andau, 200—202
35. Str., \$1800.
6. Khilip, pweistödiger Brid-Andau, 5 Cst., \$2000.
7. S. Kingsmann, einftödige Frame Cottage, Boll R. Ridgemad Wer., \$1200.
3. Busper, pweistödiges Bridhaus, 1603 R. Kedzie Ube., \$5000.
Motton Scholl, dreiftödiges Bridhaus, 795 A. Oasten Etr., \$3000.
6. Mattern, dreiftödiger Prid-Andau, 587 Orchard Str., \$3000. Unton Schell, breinodiges Bridaus, 388 A. Daten ibe., 87000.
2. Mattern, breifödiger Erid-Anbau, 587 Crchard.
Err., \$3000.
3. Guitefion, pweifödiges Bridhaus, 214 Lefand Ube., \$3000.
Nes. W. E. Berith, pweifödiges Bridhaus, 2165 Willegs Ive., \$5000.
3ames Cachagniac, pweifödiges Bridhaus mit Labeum räumlichfetten, 240 Weitern Abe., \$2000.
Drafe Manufacturing Co., pweifödiger Brid-Muhau, 302 Jacion Tho., \$5000.
3. Hidausky, pweifödiges Bridhaus mit Labeum räumlichteiten, 150—152 Wilmauske Mit Labeum räumlichteiten, 150—152 Wilmauske Mor., \$5000.
3. chu Stroß, einkädiger Brid-Anbau, 452 Thomas Ctr., \$3000.

Tefet die "Jonntagpostis,



Bergnügungs-Begweifer.

in "Beaucaire"
Breat Rorth ern.—"The County Fair".
Sopfins.—Baubeville. in "The Little Ducheh".
Il in o is.—Unna helb in "The Little Ducheh".
Ucade un b.—Ulliputaner-Aruppe.
Pien 3 i.—Rongerte jeden Abend und Sonntag

auch Rachmittags.
Thicago Art Inflitute.—Freie Besuchstage Mittwoch, Samstag und Sontag.
Tielb Columbian Un seum.—Samstags und Sontags ift der Eintritt foftenfrei.

Gin Meifter des Sumors.

Wilhelm Bufch, ber Berfaffer ber Münchener Bilberbogen", ber Sumo= resten "Max und Morit, "Hans Hudebein, ber Ungliicksrabe", "Die fromme helene", "Bater Filuzius" u. A. m., wird am 15. April biefes Jahres 70 Jahre alt. Seit Langem hat er nichts mehr gefchrieben; nur bie "Deutsche Bienenzeitung" erhält bon bem faft Berfchollenen noch ab und gu Beiträge. Allein bie zahlreichen Freunde beutschen Sumors halten Wilhelm Bufch in hoher Achtung.

Er felbft führt in feinem Geburts= borfe Wiefenthal im hannoverschen ein einsames Junggesellen= und Con= berlingsleben, bei bem er fich, allem Unschein nach, aber recht wohl befindet. Busch, ber als Anabe bedeutende mathematische Fähigteiten zeigte, mar ur-fprünglich gum Ingenieur bestimmt, aber feine künftlerische Begabung über= wog bald fo fehr, daß er fich gang ber Malerei widmete und zuerft in Unt= werpen, fpater in München bem Gtu= bium oblag. In ben Niederlanden ge= wann er jene leibenschaftliche Reigung für die Malerei ber alten hollandischen Meifter, ber er ftets treu geblieben ift und bie ihn fein Leben lang ftart beeinflußt hat.

In München fam ihm zuerft bie Luft an ber Rarrifatur, und als er erft | Mitarbeiter ber "Fliegenben Blätter" geworben war und einige Münchener Bilberbogen beifällige Aufnahme ge= funben hatten, war bamit bie Entschei= Aber in München konnte Busch nicht heimisch werben; er gog wieber nach Wiefenthal und bort find alle feine Werte entstanden. Busch entnahm bie Then zu feinen tomifchen Figuren bem eng umzogenen Rreis bes fleinen Meftes, in bem er lebt: altere Spieß= burger wie Ontel und Tante Rolte, Rnopp u. f. m., ungezogene Dorfjun= gen wie Max und Morit, hannöversche Bauern in ihrer Trodenheit und Dummheit, berbe Bauernmädchen, ber Behrer, ber Genbarm, ber Rrugwirth, turg bie Durchschnittsphilifter ber Janblichen Welt, in die ber Dichter fich purudgezogen hat, fie Alle ericheinen | Tafche, legte fich ftill auf bie anals foftliche Rarritaturen in feinen Berten.

Spater begann Bufch in ftart fatiriichen Scherzbichtungen die fatholische seiftlichteit, gegen bie er ftets eine hef= tige Abneigung gehabt hatte, zu ver= fpotten. Go ift ber "Beilige Antonius" eine luftige Berfpottung aller Bunber= thaterei, ber "Bater Filugius" eine berbe, boshafte Tenbengfatire gegen bie Jefuitenväter. Mus ber viel fpater erschienenen "Rritit bes Bergens" flingt jeboch ber Grundton bes Denfens und bichterischen Schaffens bon Wilhelm Bufch, ber fein Lebelang ein Beffimift, ein begeifterter Unbanger Schopenhauers und beffen Lebensan= schauung gewesen ift.

Die tomifche Wirtung ber Buich'= den Werte gu ertlaren, ift taum moglich. Er hat sich nie an bas Wort gehalten, bag bas Lächerliche niemals furchtbar fein barf. Geine Belben neb= men oft bas schredlichste Enbe. Un= gludsfälle ber graufigften Art tommen por, aber auch die Anhäufung von Wi= berwärtigkeiten wirkt bei Bufch tomisch burch bie gräßliche Situation einerfeits und ben fühlen, freundlichen, erbar= mungslofen Ton ber Erzählung. Much fonft fteben Bufch glangenbe Mittel gu Bebote. Go tleibet er feine Gentengen te! Er befchloß, bem "Tip" gu fol-

boll gravitätischer Bahrheit in fchalthafte Berfe; ober er fchilbert mit be= haglicher Breite und gibt mit tiefftem Ernft bie Gründe für die alltäglichften Dinge an. Wie tomifch wirten fein fal= sches Pathos, feine Jamben in ber Suhnertragobie ber Wittme Bolte. Bufch ift ferner ein Meifter in ber Beherrichung ber Sprache, mit ber er bollig willfürlich berfährt und bie er be= fonders burch tonmalende Worte be= reichert hat. Und er ift ebenfo groß als Zeichner wie als Dichter. Auf die ein= fachften Linien hat er bie Bestalten in feinen Muftrationen redugirt und ihm bor allen Underen ift die Biebergabe ber bibrirenben Bewegung bes Mugen=

blids auf bem Papier gelungen. Die Bahl ber Chrungen, die Bilhelm Bufch anläglich feines 70. Beburtstages bargebracht werben, wird poraussichtlich eine fehr große, benn icon jest werben bon literarischen Ber= einen in Deutschland Borbereitungen au Rundgaben ber Achtung und Ber= ehrung bes Dichters getroffen. Den Reigen ber Jubilaumsfeiern hat übri= gens icon bie Berliner "Leffing-Gefellichaft" baburch eröffnet, baß fie bor Rurgem einen "WilhelmBufch-Abend" bestehend aus Vorträgen einzelner Ra= pitel aus feinen berichiebenen Werten, bem Gefang ber "zwei Streiche" aus Max und Morig" in der Komposition bon Mb. Loreng, ber Borführung bon Projettionsbilbern aus "Die fromme helene", "Mar und Morit" u. A. m., beranftaltete, bei welchem fich bie Befucher, wie von bort berichtet wird, "auf's Befte unterhalten haben".

Die Bettwuth. Unläglich bes heftigen Feldzuges, ber feit Rurgem in England gegen bie immer mehr überhand nehmende britifche Spielwuth und Bettmanier ge= führt wird, werden bort berichiebene Unetboten aufgefrischt, die biefe angelfächfische Erbtollheit auf bas Luftigfte illuftriren. - 3m Felblagareth in Sübafrita lagen jungft zwei bermun= bung für feinen Lebensgang gefallen. bete Golbaten hoffnungelos, wenn auch noch bei boller Befinnung nebeneinan= ber. Gie unterhielten fich über bie Musfichten ihrer Wiebergenefung. Der Gine behauptete bom Unbern, bag biefer ben Morgen nicht erleben werbe, und ber Streit enbete bamit, bag fie wetteten, ein Jeber, er werbe feinen Rameraben überbauern. Die Bette ging um einen "Sixpence", mehr befaß teiner bon ihnen. Um folgenben Nachmittag hauchte ber Gine bon ihnen feine wettluftige Geele aus. Det Unbere holte fich barauf ben auf bem Stuhle zwischen ben beiben Betten niebergelegten Betrag, ftedte ihn in feine bere Seite und war eine Stunde fpa= ter ebenfalls eine Leiche. Seine Bette hatte er gewonnen, biefen Troft nahm er mit hinüber ins Jenfeits. - In ei= nem anberen Fall geschah es, bag bei einer Sinrichtung in Lincoln, Eng= land, am Tage bor bem bortigen gro= Ben Rennen, ber arme Gunber bem Senfer im Augenblide, ba ihm biefer bie weiße Rappe über bie Mugen gog, bas Mort "Hifteria" zuflüfterte. Es war bas ber Rame eines ber Renn= pferbe, bon bem ber Berurtheilte überzeugt mar, baß es siegen werbe, und ihn peinigte an ber Schwelle ber Emigfeit ber Gebante, fein Biffen ungenütt mit hinübernehmen gu muffen. Der henter achtete taum auf ben Bu= ruf feines Opfers; er war baran gewöhnt, bag ben zitternben Lippen ber armen Teufel im letten Moment noch irgend ein wirres Wort entschlüpfte. Als er aber nach ber hinrichtung bei einem Schlud Wein im Wirthshaus bie Beitung überflog, fließ er an berfchiebenen Stellen bes Blattes auf bas Wort "hfteria", ben namen bes Pferbes, bas mit außerorbentlichen Gewinnchancen genannt war.

ging ihm ein Licht auf. Das alfo mar

es, was ber Galgenbogel gemeint hat-

gen, und feste feinen - Senferslohn auf bie "Spfteria". Und fiebe ba, bas genannte Pferb ging als Sieger burchs Riel, gewann und zwar mit 40 gegen 1!

- Wie Du mir, fo ich Dir. - Dottor: Aber horen Gie, Meifter, ben Uebergieher, ben Sie mir gemacht haben, haben Sie ja total verpfuscht, er ist viel zu weit. Ich muß Ihnen benfelben besmegen wieber gurudbringen. Schneiber (ärgerlich): Ja, Sie ha= ben leicht reben, Berr Dottor; Ihnen tann freilich niemand eine verpfuschte Arbeit gurudbringen.

Marttbericht.

Chicago, ben 28. Dary 1902. (Die Breife gelten nur für ben Grofbangel.) Getreide und Den.

(Baarbreife.) B in ter weigen, Rr. 2, roth, 78—80c; Rr. 3, roth, 75—77c; Rr. 2, hart, 73—74kc; Rr. 3, hart, 75—77c. Sommerweigen, Rr. 1, 721-75c; Rr. 2, 72-734c; Rr. 3, 68-75c.

De b l, Binter-Patents, "Southern", \$380 bas Faß; "Gard Batents", \$3.40—\$3.60; befondere Marten, \$4.10. Mais, Rr. 3, 593-60c; Rr. 3, gelb, 584g.

ба f e r, Rr. 2, 421—43с; Rr. 2, weiß, 44—46с; Rr. 3, weiß, 431—441с; Rr. 4, weiß, 432с. Den (Bertauf auf ben Geleifen)—Beftes Timoths: \$14.00-\$14.50; Rr. 1, \$12.50-\$13.00; Rr. 2, \$10.50-\$11.50; Rr. 3, \$10.00-\$10.50; Deres Prairie, \$11.00-\$12.00; bitto, Rr. 1, \$3.00-\$10.50; Rr. 2, \$7.50-\$9.00; Rr. 3, \$7.10-\$3.00; Rr. 4, \$5.00-\$5.50. (Auf fünftige Lieferung.)

Beigen, Matg, 70fc; Rai, 71fc; Juli, 72fc; September, 72fc. Da a i s. Marg, 58gc; Mai, 59gc; Juli, 50gc; Geb: Safer, Darg, 41fc; Dai, 42fc; Juli, 39fc.

Brobiftonen.

5 ch m a I 3, Mary, 80.80; Mai, \$0.85; Juli, \$0.90; Ceptember, \$9.97\dagge. Ripp den, Marg, \$8.821; Mai, \$9.871; Juli, \$9.00; September \$9.072. Sepofeltes Schweinefleifd, Rarg, \$16.55; Rai, 16.70; Juli, \$16.85.

Chlachtvien. indbieh: Beste "Recoes", 1200—1610 Bfund, \$7.00—\$7.40 per 100 Bfund; gute die ausgefuchte "Beetes" und Export-Stiere, \$6.40—\$6.90; gereinge die mittlere Beet = Stiere, \$5,23—\$5.75; gute, fette Rübe, \$3.75—\$4.60; Ralber, jum Schlachten, gute dis bette, \$5.50—\$6.30; fopere Ralber, gewöhnliche die gute, \$3.00—\$5.25.

**caper, gewonniche il. gute, \$5.00-\$5.25.
† we in er Ausgesuchte bis beite (jund Versandt), \$6.60-\$6.72\frac{1}{2} ver 100 Pfund; geriödnliche bis qute (Schlachtbauswaare) \$6.40-\$6.60; ausgesstuchte für-Aleitiger, \$6.50-\$6.55; (carticle leichte Tviers (150-190 Pfund), \$6.25-\$6.55. There? (109—190 Pplnta), 80.20—80.30. de 1 ct. Export Muttton & Schafe und Adrllinge, \$5.50—\$5.75 per 190 Bfund; gute bis ausges juche Hommel, \$5.10—\$5.60; gute bis ausges juche Schafe, \$4.50—\$5.25; Lämmelr, gute bis belte, \$6.20—\$6.90; geringe bis Mittelwaare, \$4.75—\$6.10.

(Martipreife an ber G. Bater Str.) Molferei-Brobutte.

Bufter— \$0.27 K. 1. per Bfunb. 0.25 −0.26 Kr. 1. per Bfunb. 0.20 −0.21 *Daith," Cooleds, per Bfunb. 0.25 Kr. 1. per Bfunb. 0.25 Kr. 1. per Bfunb. 0.25 −0.23 Rr. 2. per Bfunb. 0.20 −0.21 Robles", per Bfunb. 0.20 −0.21 Robles", per Bfunb. 0.19 −0.29
Rafwaare, frische, per Afunb

Beffagel, Ralbfieifd, Fifde, Bilb. Befidgel (lebenb)-
 Sübner, Der Pfund.
 0.11 -0.11½

 Krurdühner, Der Pfund.
 0.11

 Guten, Der Pfund.
 0.11 -0.12

 Gänje, Der Dukend.
 5.50-10.00
 Sonje, per Dunente und gugerinfret - 0.10 - 0.12 - 0.12 - 0.14 - 0.15 - 0.14 - 0.15 - 0.14 - 0.15 - 0.14 - 0.15 - 0.14 - 0.15 - 0.14 - 0.15 - 0.14 - 0.15 - 0.13 - 0.14 - 0.15 - 0.13 - 0.14 - 0.15 - 0.13 - 0.14 - 0.15 - 0.13 - 0.14 - 0.15 - 28 Iber (gefdiadete)—
50-60 Pfund Gewicht, per Pfunds. 0.05 -0.06
60-78 Pfund Gewicht, per Pfunds. 0.05 -0.07
85-100 Pfb. Gewicht, per Pfunds. 0.08 -0.08
95-110 Pfb. Gewicht, per Pfunds. 0.09 -0.09

ilder Mallards, ber Dugend... 2.50 — 3.50 Enten, "Canvasdads", ver Dugend... 3.00 — 6.00 Enten, "Redbeads", ver Ducynd... 3.25 — 3.50 Edon:pien, ver Dugend... 3.25 — 3.50 Edon:pien, ver Dugend... 1.75 — 2.00 Opoffum, das Stüf... 1.75 — 2.00 Opoffum, das Stüf... 1.25 — 0.25 Frifde Früchte.

"Jonathans," quie bis befte, per [Jag4.50 -6.00 "Ben Davis", per Bub . 2.50 -3.50 -8 Banan en-per Gehange...... 1.20 -1.50 8 itrs neu-Galifornia, per Kifte... 2.25 - 3.00
Meffina, per Rifte... 2.75 - 3.50
Oran gen-Seeblings, per Rifte... 2.75 - 3.50
California Ravels, per Rifte... 2.75 - 3.50
Orape Fruit, Flortba, per Rifte... 2.75 - 3.50
Grape Fruit, California, per Rifte... 3.00 - 4.00 Unanas, per Crate...... 4.00 -4.50 Breifelbeeren - per Fag. ... 5.50 -8.00 Erbbeeren - per Quart 0.15 -0.35 Gemufe.

Rotte skinkes Rurals und Dur-bants, per Busbel. 0.78 -0.85 Geringere Sorten, per Busbel. 0.73 -0.75 Reue Permudas, per fach. 0.73 -0.75 Sühfartoffeln, per Fah. 4.50 25

Kleine Anzeigen.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, I Cent bal Bort.) Berlangt: Fleißiger nuchterner. Mann, mit guten Referengen, fofort. Rachaufragen gwifchen 10 und 11 Uhr Bormittags. Zimmer (25, 56 Fifth Che. friafon

Berlangt: Schneiber, Operator an Coats, ftetige Arbeit, guter Lohn. 270 gifth Mbe., Top Floor. Berlangt: Schneiber, Finifber an Coats. Stetige Arbeit, gute Bezahlung. 270 Fifth Abe., Lob Flobr. Berlangt: Ein Rann, ber au ber holy Bohrma-ichine zu arbeiten berftebt, und ein junger Mann für gewöhnliche Arbeit. 304 haftings Str. Berlangt: Erfahrene Borters. Sillmans, 113

Berlangt: Gin guter Borter, ber am Tifd auf-toarten fann. Rug nuchtern und erfahren fein. 26 Fulton Martet, Ede Peoria fotr. Berlangt: Borter. 346 Fifth Abe.

Berlangt: Starter junger Mann für Barm. Er-fabrung nicht nichtig. Deutscher aber Ausse borges gogen. Rachgufragen bei 3. D. Sterfit, 355 Dear-born Str., 6. Floor. Berlangt: Junger Mann ben 16-17 Jahren, ber bas Schreinerbandwert erlerrien will. Continental Mig. Co., Beeb und Daptort Str. Berlangt: Gin guter Rodmader, 1463 Ogden Ube. fria

特别等的证明是否注册证明

the state of the same of the

Berlangt: Danner und Anaben. (Angeigen unter Diefer Aubrit, 1 Cent bas BBort.) Berlangt: Abpreffer an Coats. Eb. B. Price & Co., 185 C. Ban Buren Str., 8. Floor.

Berlangt: Gin guter erfte Sand Brotbader. Tag: arbeit. 41 R. Afbland Abe. Berlangt: Gin guter Rufer für Bier:Barrels. -Standard Greibery, 12. Str. und Campbell Abe. fefa Berlangt: Rutiden und Bagen Solgarbeiter. - 2. B. Shogren, 72-76 Larrabee Str.

Berlangt: Gin junger Mann, welcher bas Leber-waarengeschaft erlernen will, fann bauernbe Arbeit erhalten. 1834—189 Lafe Str. fra Berlangt: Gin Dann auf Der Farm. Charles Echmot, Foreft Glen, Chicago, 3ll. friaio Berlangt: Echloffer für Bauarbeit. 985 Rimball

Berlangt: Ein junger Mann, ber ichon im Restausent gearbeitet hat. 258 State Str., oben. Berlangt: Junger Mann um int Grocerngeicaft an arbeiten. 192 Milmaufee Ave. Berlangt: Gelernter Saus-Mover; \$2.50 per Tag Mohamt Str.

Berlangt: Ein Agent für South Chicago Branch einer Brauerei. Einer mit Erfabrung vorgezogen. Weressen mit Angabe des Alters und disheriger Thätigkeit. Abr.: R. 721 Abendpost. state Berlangt: Funf Manner für Section-Arbeit. \$1.50 per Tag. 164 G. Ban Buren Str. Berlangt: Gin junger Bader als Belfer im Reftau de und Board. Rachzufragen zwijchen 1 und 3 Ubi Mittags in 169 Wells Str. Berlangt: Burftmacher. Rur erfte Rlaffe Dan brauchen vorzusprechen wegen Arbeit außerhalb bei Stadt; bringt Empschlungen mit. Rachzustragen 418 Wabash Ave.

Berlangt: Ruchterner ebrlicher Mann, um Pferbe u beforgen; muß gut fabren fonnen und millenst in, auch andere Arbeit zu berrichten. 830 per Moat und Jimmer. T. A. Confb, 28 Sberman Str. Berlangt: Stetige Sand an Brot. 1119 Armitag Berlangt: Bainter. 50 Rees Str., 3. Floor.

Berlangt: Lediger Janitor, muß Empfehlungen gaben. Mueller, 5443 Salfted Str. Bertengt: Tischler, Mann mit Griabrung at Bener-Arbeit borgeiogen. Söchfter Lohn. Boryu prechen fofort. S. Karpen & Bros., 22. und Unio: Etr. Berlangt: Flinfer Bortet, ber Erfahrung bat im Scheuten und Fenflerpunen. 30 Belben Court, nabe Clart Str. Berlangt: 15jabriger Junge in ber Apothete.

Berlangt: Anaben achtbarer Eltern im Alter bor 4 bis 16 Jahren, bas Polstergeschäft zu erlernen 194—498 Clybourn Ave. frie Berlangt: Bianofpieler. 205 R. Clart Ctr. Berlangt: Gin Borter für Caloon und Reftan ant. 3954 R. Clart Str.

Berlangt: Schneiber, Bufbelman an neuer Arbeit 195 Marfet Str., 6. Floor. Berlangt: Gin Arivatbiener. Duß gute Empfch lungen haben. Guter Lohn. 586 R. Clarf Str. Berlangt: Erfahrene Schneiber an Cuftom-Roder Beftanbige Arbeit. Guter Lohn. Edler, 474 9 Berlangt: Cate=Bormann. 91 Oft Chicago Abe.

Berlangt: Gin junger Bader an Brot und Cafes. Tagarbeit. 364 Larrabee Str. Berlangt: 10 erfahrene Sausmovers. Borgufpre chen 7 Uhr Morgens morgen. Rrueger, 3020 Salftel

Berlangt: 3meite Sand an Brot. 91 Oft Chicago

Berlangt: Teamfter. Beständige Arbeit. Rrueger, 3620 Salfted Str. Berlangt: Bartenber mit guten Empfehlungen Duß am Tijd aufwarten tonnen. 137 Bells Etr

Berlangt: Guter fräftiger Junge, im Stod 31 rbeiten. International Tailoring Co., 211 Jadjon Boulevard, 7. Floor. Berlangt: Schneiber, Rodmocher, um 10—25 Röde täglich zu machen. International Tailoring Co., 211 Jacon Boulevard, 7. Floor. Berlangt: 5 Janitors, \$45 per Monat; verschieber Drivers, guter Lohn, und Männer für beinabe al orfommenden Arbeiten. Star Employment Burear

167 Oft Bafbington Str. Berlangt: Gine britte Sand an Brot und Cafes.

Berlangt: Jungen, Die ein gutes Geschäft erlernen vollen. 731-733 Ringie Str., nabe Roben. Berlangt: Guter Bagenmacher. Ede Reftern germitage Abe. friafon Berlangt: Gin ftarfer Junge. 118 Clpbourn Abe. Berlangt: Junge bon 16 Jahren in der Apothete. Efart und Diverfen Str. Berlangt: Rod für Chort Orbers für Lunch Berlangt: Junge für Blumenftore. 1263 Dil. Berlangt: Guter Alembner. Beftonbige Arbeit für ben richtigen Mann. 1238 R. California Abe. Berlangt: Starter Junge. 322 Sebgmid Str.

Berlangt: Guter Mann für allgemeine Arbeit in Ruche. 478 Bells Str. Berlangt: Ein Bader an Brot und Cafes. 966 R.

Berlangt: Junger Mann für Sausarbeit. 159 Belle Cir., 2. Flat. Berlangt: Gin guter hofenichneiber. 4723 S. Mib and Abe. Berlangt: Guter Rodichieiber, ftetiger Plat, qu-ter Bohn. 5333 G. Salfteb Str. 27mg, 1mx Berlangt: Abpreffer an Coats. Stetige Arbeit guter Lobn. Benjon, 741 Elfgrobe Abe., Top Floor bofti Berlangt: Upholfterer. 330 R. Wood Str. bofrfa Berlangt: Erfahrener Bushelman, guter Lohn, fte tige Arbeit. 270 Fifth Abe., Top Floor. bf.

Berlangt: Gin erfter Rlaffe Rafirmefferichiefer. M. 2. Unberland, Omaha, Rebr. 18mg, *3 Berlangt: Ein Bader, welcher felbiftandig arbei ten fann, an Prot und Cafes; nur ein guter brouch nachaltragen; \$10 und Aoft die Woche: Sommer und Winter Arbeit. Auch ein junger Mann, wel-cher im Laben und am Wagen bebilflich ift, \$3 unt Koft die Woche; später mehr. Abr.: M 756. Abendpoft.

Berlangt: Rüchterner junger Mann für Saloon. Arbeit. 67 E. Rorth Abe. mibof.

Berlangt: Junger Mann als Porter und Bar-tenber. Bm. Thomas, 19. Ave. und Lafe Str., Melrofe Park, Il. mibofr

Berlangt: Brat Scroll und Widet Maters; fietige Arbeit und guter Cobn. The A. D. Andrews Co., Caffen und Milmaifee Abe. Berlangt: Strangarbeiter in Farberei. 398 Lin: coln Abe., &. Straut. bofria

coln Abe., F. Straub. bofria Verlangt: 30 Anaben für leichte Kabrifarebit. — Rommt fertig zur Arbeit. Rachzuftracen smischen 9 Uhr Bormittag und 5 Uhr Rachm. 2511 B. Late Str., Ede 48. Abe. 24mz. lw? Berlangt: Anaben von 14 bis 17 Jahren für Lag-oder Rachtarbeit. Rommt fertig zur Arbeit. Ameri-can Can Co., Napwood. 23mzlwk Berlangt: Agenten und Ausleger für nene Präe mien-Werte und "Micher, für Chicago und umlies gende Städte; festes Gehalt und bobe Kommissischen Mat, 146 Wells Str.

Berlangt: Alle ledigen Männer und Ebeleute. vie

Berlangt: Alle ledigen Ranner und Geleute, die mir erhalten ionnen, für Stode und Daity-Farmen, ju groben Löbnen. Rachgufragen bei Enright & Co., 21 Meft Late Str., oben. 10mg, Imx

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Befucht: Bader, britte Sand an Brot und Cales, fucht Stelle, Brown, 1449 B. Rabijon Str. Gefucht: Junger Mann, 23, guter Baiter, fam auch Bar tenben, fucht Arbeit für Abends. Abr. Alet. Derg, 1055 R. Salfied Str. Mief. Derg, 1055 R. Dann, 18 Jabre alt, jucht ftetige Seftucht: Junger Mann, 18 Jabre alt, jucht ftetige Stellung in feinem Saloon, Garten ober Halle. Erstellung in feinem Saloon, Garten ober half aufwarten. Scheut feine Porteratbett. Sieht mehr auf steigen Plat und auf gute Behanblung. Abr. L. 457 Abende frsa

Befucht: Ein guter Lader fucht Stelle, im er elbfifiandig arbeiten fann. Abr.: A. Blaba, 1903 Beft 18. Str. Befucht: Erfte Sand Cafebader municht einen fte-tigen Riat. Rann gut ornamentiren. 349 Orchard Str., 2. Flat.

Befuct: Outer Roch fucht Stelle. Rein Trinfer. 3ohn Monbit, & Roje Ste. bfr

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Befucht: Carpetmeber fucht Arbeit. 4 Leffing Str. Gejucht: Guter Bormann fucht Stelle an Brot und Rolls. Abr.: B. 675 Abendhoft.

Berlangt; Männer und Frauen. Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.

Berlangt: Röbterinnen, Maidinen Operators, Bai-ters. Breffers und Stitchers an Damen-Sfirts und Baifts, stetige Arbeit und liberaler Lohn. Rachju-ragen beim Superintenbent. A. M. Rotbichib & bompany.

Berlangt: 50 Caib.Mabden und-Rnaben. Sill nan, 112 Gtate Gir.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Mageigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Laben und Fabriten. Berlangt: Finifibers an Coats. Ed. B. Brice & fo., 185 G. Ban Buren Str., 8. Floor. frie Berlangt: Preg-Madchen. David Weber, Ther und Cleaner, 3523 State Str. frigio Berlangt: Gin junges Madden um Aleiber gu bef-ten und fich nullifo ju maden im Store. Fatberei von August Schwarg, 158 Julinois Str. frfa Berlangt: Majchinenmädchen und Dandmädchen a Weiten. Erfahrung nicht nötbig. Guter Lohn. -68 R. Caflen Ave., nabe Division Str. Berlangt, Griabrene Baift- und Dembenmacher Gustraft Raichinenoperators. 8. Floor, Dres moting Abbeilung, Maritall Field & Co., Stat und Baiblington Str. Berlangt: Operators an Power: Maichinen. G.

Berlangt; Erfter Rlaffe Operators an Rraftma hinen. Guter Lohn. Blad Cat Barter Co., 25 Marfet Str., 8. Floor. Berlangt: Gin Mabden von 14 bis 16 3ahren, im tore ju belfen. 880 28. 21. Etr.

Berlangt: Maidinen: und Sandmadden an 2Be-iten. Stetige Arbeit: Guter Lobn. Dampftraft. 346 Weft North Abe., 2. Floor, hinten. Berlangt: Madchen an Coats, Aermel und Kanten u beften, Knöpfe anzunähen und zum Fellen von Uermelfutter, Kase, Homan Abe, und 24. Str. bofr

Berlangt: Maden für Tifcharbeit und Portieres. Bhoenig Trimming Co. Berlangt: Erfahrene Operators an weißen Dud-Rleibern. Longeneder, Cbans & Co., 246 Martet Str., Ede Ban Buren Str. bofrsa Berlangt: Sfirt Macher, ftetige Arbeit und guterofn. Joj. Rotbichilb, 155 State Str. bofric

Berlangt: 50 Operators an feibenen Sfirts. 10 R. Afhland Abe. mbe

Berlangt: Mädchen bon 14 bis 18 Jahren jum Sortiren, Kresse besorgen und leichte Fabrisarbeit. Borzusprechen fertig jur Arbeit. American Can dompann, Mayboood. Berlangt: Maichinenmadchen an Sofen. 220 BB. Berlangt: 50 gute Mäbchen als Strider, Finifhers und Menders. Stetige Reichäftigung. Friedlander, Braby & Co., 1241—1249 State Str. 24mg—ap7X

Berlangt: Durchaus erfahrene Schneiberinnen an Mannerfleibern, Rachjufragen: Supt. The Sub. 19mg* Saufarbelt.

Berlangt: Madchen, 14 Jahre, in Sausarbeit gu belfen. Reine Kinder. Rann gu Saufe ichlafen. 153 Dearborn Abe.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit .-4813 Ebans Abe., 3. Flat. Berlangt: Junges Mabden bon 15 Jahren für Sausarbeit. 868 Rorth Bart Ube. Berlangt: Ein Mäbchen von 14—16 Jahren für Hausarbeit in fleiner Familie. Zu erfragen 454 M. Chicago Abe., 2. Flat. Berlangt: Gin Mabden für Sansarbeit; Referen-gen berlangt. 990 B. Mabifon Str. frfa

Berlangt: Erfahrene Röchin für fleines Boardings jans und Saloon; guter Lohn filt die richtige Berr on; Sonntag Racmittags frei. 4011 Bentworth fra Berlangt: 3mei Mabchen für Zimmer= und Riis benarbeit. Guter Lohn. 603 Co. Salfteb Str. henarbeit. Gin gutes Mabden für allgemeine Berlangt: Ein gutes Mabden für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie, 339 R. Winchefter fria

Berlangt: Gutes beutiches Mabchen für Sausar: beit. 14 Masta Str., Anbfton, 1. Flat. Berlangt: Rleines Mabden für leichte Sausarbeit. E. Rlopper, 507 Ebergreen Abe., weftlich bon Rodwell Str. Berlangt: Aciteres Madden ober Frau fur leichte Sausarbeit. 29 Toinn Gtr.

Berlangt: Relinerin. 205 R. Clart Ctr. Berlangt: Madden für Küdenarbeit in Saloon und Restaurant. 3954 R. Clarf Str. Berlangt: Ein Madden für allgemeine Hausarbeit und im Store mitgubelfen. Housteinigung vorüber. 1210 Lincoln Ave.. nabe Paulina Str. Berlangt: Gute Chort Orber-Röchin. Bimmer unb Boarb. 451 R. Clarf Str. Berlangt: Ein Mabden für Ruchenarbeit, fofort. 1862 C. Clart Str., Bafement, Saloon. Berlangt: Madden für Sausarbeit. 625 Milwau e Abe.

Perlangt: Unftandige Frauensperfon als Saus-alterin. Kommt ferlig jur Arbeit. Rachzufragen: 9 Rees Str., hinten. friafen Berlangt: Competente beutsche Köchin in einer amerikanischen Familie von fünf Ermachienen; teine Wasche. Apartment 137 — 51. Str. boft

Berlangt: Gine Lund-Röchin ober Madchen für Sausarbeit. Salson, 366 Carroll Abe. boft Berlangt: Junges Madden für Sausarbeit in fleiner Familie, fofort. Berner, 850 R. Bashtenam Abe., Ede Rorth Abe. Rerignat: Scheuerfrauen und Sausarbeitsperfo

Gute Plate ftets offen ju guten Löhnen. Morrell Agench, 146 State Str. 10m3, momifr, 1m Berlangt: Eine alleinstehende Frau, nicht unter 40 Jahren, um ben Daubhalt ju führen. Rachzusfragen 382 R. Roben Str., nach 6 Uhr. boft Berlangt: Madden für Rüchenarbeit im Saloon.— 327 Sourh Clinton Str. bimibofria Berlangt: Ein beutiches Mabchen für gewöhnliche Houtsarbeit. Lohn \$4.50. Frant Caipers, 1511 State Str. mibofr

B. Gellers, bis einzige größte beutscheamerita-nische Bermittlungs-Inftitut, befindet lich 586 R. Clart Str. Conntags. offen. Gute Nicke und gut Natden brembt befordt. Gute haubhliterinnen tmmer an hand. Tel.: Dearborn 2281.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Gefucht: Frau fucht Arbeit, am liebiten Bochnertr aufzumarten, bat bas gelernt. Abr. D. 722 Abend-poft.

poft. Gejucht: Erfte ataffe Röchin fucht Stellung. Abr.: M. 717 Abendpoft. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Billiam hemb, beutscher Rechtsanwalt. Allgemeine Rechtspragis. Rath frei. Zimmer 1241—1243, Unity Blbg., 79 Dearborn Str. Sng, Imx Qohne prompt folleftirt; Gerichtsschen borgefrecht; Rath frei. Phillipps, Zimmer 639, 225 Dearborn Straße. Freies Ausfunfts-Bureau.—Banferotte, Rolleftis-nen, Shabeneriab-Riagen billig und ichnell beforgt. Bimmer 10, 78 LaGalle Str. Bir's Freb. Plotte, beutscher Achtsanwalt. An Rechtsachen prompt besorgt. Praktigirt in allen Gerichten. Aust frei. Zimmer 844, 79 Deurborn Str.; Wohnung: 105 Osgod Str. 786°

Patentanwälte. (Angeigen unter biefer Aubeit, I Cents bal Bert.)

Beidaftsgelegenheiten.

"hinhe", Gefcaftsmatter, 50 Dearborn Str., bet-fauft jeberart Befcafte: hotels. Salsons, Reftan-rants, Badereten, Geroceries, Midgefchafte ufw. — Raufer und Berfaufer jollten borbprechen. 3milmt Bu berfaufen: Gin gutgebenber Delifateffen:Store 1134 R. Salfted Str. fri Bu berfaufen: Altes Raffee-Befchaft, \$40 mögent-Bu bertaufen; Mice Ruffer-Grobe und lerne licher Brofit garantirt. Bode Brobe und lerne Raufer an. \$800 nörbig. Abr.: M. 719 Abendpoft. friamo

Befte Gelegenheit für tüchtige beutsche Leute um eine Reftauration ju eröffnen; nur wenig Gelb er-forberlich. Bu erfragen 11 Uhr Morgens. Bernb. Bet, Ede 42. und S. Paulina Str. Bu bertaufen: Billig, eine gute Morgenzeitungs: Route. Bange, 229, 24. Blace.

Bu verfaufen: Gin gutgebenber Saloon, gegen-über vom Milwaufee und St. Rauf Frachthaus. -Chrift. Gerlach, 95 R. Jefferson Str. frigson Bu verfaufen: Nestaurant und Delisateisengeichaft nit Soba Bountain, Zigarren und Tobak sowie Sonsectionerh auf der Nordseite; gute Lage. Uhr.: B. 642 Abendpost. doft Bu bertaufen: Saloon mit Tanghalle und ? Boburaumen. Abr.: 3. B., 158, Abendpoft. boft

Bu berfaufen: Gin Saloen wegen Tobesfall. 261 bofria

Bu berlaufen: Grocerb und Martet, Bargain, Gi. genthumer berlagt bie Stadt. Guter Plat für einer Deutichen. 1549 28. 12. Str., Ede Alband Abe. Bu verfaufen: Beft eingerichtete Baderei, binig. Rorbfeite. 914 Sheffielb Abe. bofi Bu verfaufen ober ju vertouschen: Gin gut jab: lendes Reftaurant; feine Lage. Abr.: P. (56), Abendpoft.

(Angeigen unter biefer Subrit. 2 Cents bas Mort.)

Bu miethen und Board gefucht. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu miethen gesucht: Junger Mann sucht gutes goblirtes Jimmer. Nords ober Sitofette. Abr. mit Breisangabe unter L. 402 Abendpoft.

Mobel, Sausgerathe 2c. (Anzeigen unter biefer Rubrit, I Cents bet Mart)

wie sie sind, und salls sie nicht als genau jo bei junden werben, wie songegeben, nehmen wir sie zurid nud geben das Geld beteitwillight zurück. Außer biefem großen Einkauf daben wir das Folgende zum Berfauf ausgelegt:
Eine Bartie Mistit zehn ich eine Garts etc.
Eine Bartie guter gebrauchte.
Wöbel, Teppiche, Ocfen u. f. w. Dieß sind Baasren, die don einem Abzahlungs Geschäft gefaust burden, aber aus verschiebenen Eründen wieder zurückgebracht vourden. Größen 50c
300 Rissen, in gutem Zuftande 39c
107 eiserne Bettstellen, weißer
Enamel, alle Größen 1.34
40 eiserne Holpital : Betten - bollständig mit Springs, in gutem Zustande. 5.85
Barlor: Außstatungen, 3 Stüde. 7.50
Gute Roch ösen 340

An Solde, Die nicht Baar begablen fonnen, fellen wir folgende Bedingungen: 25 werth Mobel — \$1.50 Baar, \$1.50 per Monat. \$50 werth Mobel — \$3.50 Baar, \$3.50 per Monat. \$100 werth Möbel — \$6.00 Baar, \$6.00 per Monat.

Bringt biefe Ungeige mit, und wi begabten Guer Fahrgelb an jedem Gintauf von \$5.0 und barüber.

Babafh Carpet & Furniture Soufe, 1906 und 1908 Babafb be. 9m3X* Bu berfaufen: 3ce Bog, \$3.00: Eifen: Bett und Spring, \$3.00: Gas Range, \$4.00; Couch, \$1.50; Rüchenofen, \$4.00; Dreffer, \$4.50. 194 G. Rorth Boe., Store.

Bu bertaufen: Begen Abreife, Tifche, Stüble, Betiftellen, Gasofen, Ruchenofen und eine fleine Drebbant. 401 R. Paulina Gtr. boft Pferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bul Bort.) Pferbe, welche mit Quitters und Corns behaftet find, werben bon Prof. Fingerald, 4923 Cottage Grove Ave., furirt; Bferbebefchagen. 7malm#

Muß verkaufen: Drei gute Pferde, billig. Eigen-thumer tobt. 83 Greenwich Str., nahe Leavitt und Milwaufee Abc. Withdatte Abe.

Bir baben eine Angahl beinabe neuer Expres und Topmagen, welche wir soglieich versaufen müssen, ferner einsage und bespette Geschirre und leichte Spring-Aggen. Beste Offerte fauft sie. Thiel Kebrbarbt, 295 Webosh Abe.

Singende Anantiendöges, sprechende Papageien, Goldfische u. s. w., gute Aussabl und utedeigste Preise, bei Kaempfer, 88 State Str.

Bianos, mufitalifche Inftrumente. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Umftünbehalber bertaufe mein neues Biano, beftes Fabritat, febr billig gegen Baar. Abr. 2. 805 Abend: poft. 22mg, lio

Rahmafdinen, Biencles 2c. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Au Betauft Str.

Rahmaschinen aller besseren Marten zu EngrosBreisen bei Atam's, 50 Broz. billiger als irgendvo anders. Zeutsch gei-rochen. Bullman Bldg., 13 Ibam's Str.

Raufe: und Bertaufe:Angebote. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Berfonliches. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

(Auseigen unter befet Rabet, 2 den bab bet Auflen auflen verschied geführte Erkurfionen sabren jeden Dienking mind Donnerstag ab bon Ehleags bia der "Seenie Kouter durch Colorado, hieten Naiseigeren nach galitornia und ber Pacifickiske eine Fabre ohne Magennochiel, wodund die Keife angendem, beilig und unterhaltend wird. 33 nach falifornischen Seinle nach Lacoma und Seartle, wöhrend Mary und April. Lo Ausma und Seartle, wöhrend Mary und April. Lo Ausma und Seartle, beider und Berichard und Dortland in verschiedenen Perioden wahrend bes Früschers und Sommers. Schreit Judom Alten Erzurifens. 319 Marquette Bibg., Chicago, wegen weiteret Einzelbeiten. Schriftliche Arbeiten und Ueberfenungen, que bagineriafig; ebenfolls Uniprachen, Gelegengeit webeutich und englifch angefertigt. Abends berguiptes qu eber abreffirt: 837 Qubion Abe., 1. giet.

11. Marb. — Massenbersammlung im Intersse bon Fred Robbe für Alberman, in Grau's Halle, 14. und Nausina Str., Freitag Abend, den 28. Mars, um 8 Ubr. Sprecher: Fred Robbe, Al. Gullerton, B. J. Kruger, Ald. Byrnes, A. J. Sadath, D. J. McMahon und Andere.

3. MeWahon und underen Aleider auf leichte wöchensiche ober monatliche Abzahlungen. Crane's, 167
Babaih Abe. 919,X*
Löhne, Roten, Miethe und Schulden aller Arstrompt folleftirt. Schlechzahlende Miether hinausgefet. Albert A. Kraft, beutiches Aborat und
Sfinntlicher Rotar, 155 LaSalle Str., Zimmer 1015.
Telephone Central 582.

Tüchtiger Lehrer in ber englischen Sprache beablich-tigt bei genügender Betheiligung auch eine Tagtsaffe au eröffnen. Udr.: Dr. 729 Abendpoft. somodimidofr

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bert. Dr. Chifers, 198 Bells Str., SpezialeArgt.-Befoliecits. Soute, Binte, Rierene, Lebere und Ma-genfrantzeiten ichnell geheilt. Aonjultation u. Unter-judung trei, Sprechtunden 9-3; Cannings 9-3. Grundeigenthum und Saufer. (Aniden unte biefe Entit 1 Graff bei Bett

Bu berfaufen: 80 Ader Harm, mit allem Jubehör, nahe Holland. Feine Gebande, Weizen und Roggen angefat; fliehendes Moffer; etwas Waldung. Adr. Charles Ronge, Holland, Mich. Bu bermiethen: 124 Ader Farm nabe Desplaines Miles in beitem Zukande. Rachzufragen: 43 Cleve lond Ave. H. Marbach. Bu berfaufen: Farm bon 160 Aeres mit Gebauben in Michigan. 40 Acres unter Pflug; billig. G. Be-ber, 15 home Str. bofria

Bu bertaufden: Rultivirte Bisconfin-Farmen mir nventar und Bieb. 119 La Salle Str., 3immer

Bu berfaufen: Lots, Stragenberbesserungen. Erfter Rafpie Rachbaricaft. 25.00 Angablung, 25.00 marchlich. Wir liefern Lot und Material an Leute, welche willens sind, Huber gu bauen. Mir bauen selbs häufer auf Berfellung. Rehmen lecre Lots in Taufch. Gaufer jum Berfauf, \$1400 bis 2500. Rent-Plan.—1621 Armitage, Ede Tripp Ave.

fort, Sonntags ober Modentags, und made Muguft Stein, 1342 R. 2Beftern Abe., nabe & Abe.

genthumer wognt ern an beftgebaute private 6 Zimmer mo-berne Brid-Cottage, Caf Finish. Maple Fuhböben in jedem Zimmer. Beste Gegend an Nordwestjeite, 1365 Central Part Abe. "nade Fullerton Abe., west lich vom Logan Square. Monafliche Zahlungen. 27fb, dofteja, lm Bu verfaufen: Store und Lot, beste Lage, Bar-ain, sent Schuld-Aepairing darin. Wöchenkliche Gin abme bis 39. Gute Gestgenbeit für verbeiratheten Kann. \$800 Baar. 1307 R. Western Abe. disson

Bu verlaufen: Reue 5 Zimmer Daufer, 7 gub Brid : Bafement, Babegimmer, nabe Belmont und Cition Abe. Cark, \$75 baar, \$12 monatiich, Ernt Dieims, Gigenthimer, 1959 Milmaufer Abe., jwifchen Gullerton und California Abe. obordicite. Bu verlaufen: Treibhaufer, 20,000 Quadratfuk, in Mavenswood, glatt: antes 6-Zimmer Saus und Badezimmer: nur einen Blod von 3 Strafendamselinien erffernt. Gin Pargain, wenn fofart berfauft. Ebas. Raslund, 246 Raslund Place. bofria

Bu berfanfen: 3 Flot Saus und Lot an 695 Flet-ger Str., 12 Jimmer. Straße gepflastert, Zement-beitenweg, gute Lage Prets \$2500. Nachzufragen ei Eb. Templin, 695 Fletcher Str., nabe Baulina ktr. Beftfeite.

Bu berfaufen: Begen Abreife, billig, Bridhaus mit 9 Zimmer und Reller an Walnut Str., nabe Barfield Barf. Abr.: I 826, Abendpoft. 23mglwX Borftabte.

Bu bertaufen: Elmburft Property, gutes Saus und Lotten, billig. Midget, 131 Late Str. boft Berfdiebenes.

Bolt 3hr Eure Saufer, Lotten ober Farmen bers louichen, verkaufen ober bermiethen? Rommt für jute Rejultate zu uns, wir haben immer Käufer im Sand. Gelb zu verleihen sonne Rommission. Gute Derrogen in berfaufen. Conntags alfen pou 10 bis Micrigages ja verfaufen. Sonntags offen von 10 bis 12. – Richard A. Koch & Co., Junuer 5 und 6, 25 Machington Str., Roedverfede Teatorn Str. — 3 weige Geschäft: 1697 R. Ciarl Str., nörblich von Belmont Abe.

Geld auf Dobel. (Angeigen unter biefer : -if, 2 Cents bas Bort.)

M. Q. Grend. 128 LaSalle Str., Simmer 3 - Zel.: 2737 Main. auf Mobel, Bianes, Bferbe, Bagen u. f. m.

Ricine Aniet ben ben ben 120 bis 3400 unfere Spezialität. Wie nehmen Cuch die Mobel nicht weg, wem wer die Muleibe machen, sondern lassen bielchen in Auren Beste.
Wie leihen auch Geld ein gutdegabtem Sicklungen, auf becen Note. Wie Gablie der de Geld in der Sade in der Sade.
Wie guten, obriden Deitsschen, kommt zu und, wenn Ihr Geld baben wollt.
Ibr werbet es zu Sucam Vorteel firden, de mis vorzulprechen, ebe Ibr anderwalrs bingebt.
Die sicher und zwerkfisse Gebennung zugesichert,

M. Q. Frend. 128 LaCalle Str., Simmer 3 - Tel.: 9737 Rain, Cefb! Cefb! Cefb! Cefb!
Chicago Mortgage Boan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 unb 217.
Chicago Mortgage Boan Company,
180 UB. Mabifon Str., Zimmer 202.

Suboft-Ede Calfteb Str. Wir leiben Euch Gelb in großen und tleinen Bottägen auf Blanes, Röbel, Oferbe, Wagen ober ivsgend welche gute Gicherbeit zu den billigken Bedingungen.— Arlieben tonnen zu jeder Zeit gemacht werben. Abeilgablungen werden zu jeder Zeit angenmunen, wodurch ble Loften der Unleibe verringerz werben.

auf Möbel und Planos, ohne zu entfernen, in Summen den 1820 bis 2000, zu den billigken Acten und leichteften Bedingungen in der Stadt. Nenn Sie den mit deren, laufen Sie keine Gefahr, daß Sie Johen Saden verlieren. Mein Gefahr, daß Sie Johen berlieren. Mein Gefahr is deren twortsich und lang etablitet. Keine Kachragen werden genocht. Alles der beitat. Ditte, fprecht vor, ede Ihr andersmo bingedt. Alles Ausfunft mit Beregniter ertheift.

Das einzige beutsche Geschäft in Stieges. Det G. Boelder, 70 LaSalle Str. 3. 34. SüdverteGde Kandolph und LaSalle Str.

Geft gefleben auf irgend, welche Gegenftande. Reim Beröffentlichung. Reine Bergögerung, Lange Zeit. Leichte Abjahlungen. Riedrigfte Raten auf Mobel, Bianos, Pierde und Bagen. Sprecht bei uns vor und ipart Gelb.
11n°
22 LaSalle Str., Zimmer 21.
Pranch-Office, 534 Lincoln Abe., Late Gien.

Rinangielles.

Abolph Bife & Co. (Cablirt feit 1883.) Buverläffiges Grundelgenthums. Gefdaft. Gelb gu feiben in fleinen und großen Betragen unter Juberturmen unberleiben in tleinen unberleiben in tleinen ungen, gunftigften Bebingungen. Sechier Floor, 108-110 La Salle Stee Südweße:Ede Wojdington.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Gelbobne Kommissten berleit Brivet-Rapitalien von 4H. an, ohne Rommission, und bezahlt sämmtliche Untofen selbt. Dreisch siere Oppotheten zum Ber-tauf fets an hand. Sormitags: 37 A. Dobne Ebe., Ede Cornelia, nabe Chicago Ave.; Rachmits tags: Unity-Gebäube, Zimmer 341, 79 Deardon Etc.

Bu berleiben: Winfice \$3000 auf erfter Rtaffe per-beffertes Chicagor Grunbeigenthum ju berleiben; Rorbieite bergepogen. Bu abreffiren mit Ungabe ber Fingelheiten: C. X. 42 Abenbuoft.

Gelb ju verleiben an Damen und herren mit eiter Anfellung. Bribat Reige Sporthet. Riebrige Raten, Beigte Mygdingen. Bimmer 16. 90 Melb-ngton Str. Offen bis Abends 7 Uhr. 29mal' Belb. Darleben auf Chicago Grunbeigenthum ju 5% und 5iffe. Reine Untoften. Jahlung bur Wham bertingert bie Jinfen. Rofe, Quintan & Co., 70 Dearborn Str.

Brivatgelb auf Grundelgenthum jum Bauen, 4 und 5 Brogent. Monatliche Zahlungen. 11 per Jun-bert. Abr. A. 194 Abendpoft. Man, 3 Belb zu verleiben auf Grundelgenthum. Ernst Relms, 1959 Milmauler Abe., swifden Fullerten und California Abe. 3403?

Gelb ju berleiben bon Bribatperfon, im Betrage bon \$600 und aufmarts, auf berbeffertes Erund-eigenthum, ju niedrigem Binsfus. 20. 442. Abendoof. Aleine Betrage auf Grundeigenthum berlieben, ohne Spoothef. 97 Randolph Str., Bimmer 36.

Privat-Gelb auf Grundeigenthum zu 4 und 5 Prozent. Schreibt und ich werbe vorzusprechen. Abr.: T. 201 Abendans Lia*

"Reine Kommission, Darleiben auf Chicago und Suburban Grundeigenthum, bedaut und berr."— Bhone Rain 83%, & D. Stone & Co., 208 LaGala

American Family Soap

für haushaltungsgebrauch und Wäsche wird von keiner anderen Seife übertroffen.

Sie ist rein — da sie von sorgfältig ausgewählten Zuthaten mittelst der neuesten und wissenschaftlichsten Methoden gemacht wird.

Seht danach, daß Ihr Umerican family ethaltet und keine Nachahmung.

JAMES S. KIRK & COMPANY.

Rainwater - Maker — macht das härteste Wasser weich.

Schidt 10 Cents für eine Brobe.

Unfere 1902 Frühjahre-Ausstellung von prachtvollen Moden in

> Männer-, Damen- und Kinder-Kleidern auf Kredit.

Bezahlt bafür mabrent Ihr fie tragt - in fleinen wöchentlichen ober monatlichen Abzahlungen.

In unserem Damen-Dept.

Elegante Gibjon Tailor-made Guits

Nette Mufterhüte für Damen, \$3.50, \$1.95 geine Aleibers rode f. Tamen . \$3.98 Geibene Ta: \$3.98 Elegantes Frühjahrs = Damen = Schuhzeug

In unferem

Männer= und Knaben=Dept.

Frühjahr-Angüge für Manner, all bie feinen \$9.75 Top Coats für Manner, bie gang furgen, Die mittleren

Reue Frühjahrfacon Anaben:Anzüge, Norfolt, \$1.95

Ronfirmationstleider für Anaben, gang Clab \$4.95

..Oster=2Inzüge.. für Knaben und Herren.

Schone Anaben: und Kinder:Anzüge, neue Mufter, neue facons, zu den möglichst niedrigen Preisen; Knaben-Unzüge für

2.00 2.50 3.00 3.50 4.00 und höher.

Berren:Muguge, paffend für Groß und flein, in allen Qualitäten und fabritaten. - Unfere Preife find wie immer die niedrigsten; wir offeriren gute Berren . Unguge

5.00 6.00 7.50 8.50 10.00 12.00 £ 15.00

und fein haus in der Stadt fann billiger verfaufen. Bie immer reelle Baaren und reelle Breife bei der alten,

befannten Deutschen Rleider: Firma

Milwaukee und Chicago Aves.

Grokarlige Offer-Bargains



Spezielle Derfaufe in Capes, Jackets und Schuhen.

Bubiche Ofter-Fouventers werden in diefen Departements an alle Kunden verabfolat.

ERNST H. KNOOP.

29as Dig Stone ergablt.

Gafton Stiegler, ber Beltreifenbe und Mitarbeiter bes Barifer "Matin" fah Miß Stone und ihre Mitgefangene nachbem fie in Freiheit gefest waren, in Salonichi und fuchte bie Dame am folgenden Morgen nach ihrer Anfunft bafelbft in bem bon Dr. Soufe geleites ten ameritanifchen Miffionshaufe auf. Stiegler murbe bon Dig Stone im Salon empfangen. Sie fah frifch, ro= fenwangig und gut erholt aus. Der Parifer Journalist rühmt ihre beson= bers iconen Bahne, Die fie mit Borliebe zeigt. Miß Stone rubte in einem Fauteuil. Gie trug eine weiße, bon ichmargen Linien burchftreifte Geibenblouse und ein mit Sammt verputtes Brotattleib. Das buntelblonde haar war von einer granatfarbigen Rapote bebedt. Stiegler fand Dig Stone beiter, vergnügt und gefprächig; gleich= wohl fchien ihr baslufgahlen von Gin= gelheiten ihrer Gefangenfchaft tein be= fonberes Bergnügen gu machen.

Uber aus ihren Schilberungen geht hervor, bag bie an fechs Monate bauernbe Gefangenschaft ber Mig Stone und Frau Tfilta eine harte, prüfungsichwere Zeit mar. Gleich bom erften Tage ab warfen bie Briganten alles ihnen überflüffig fcheinenbe Ge-pad ber Damen einfach weg; namentlich bie Bücher erfchienen ihnen ein gang unnöthiger Ballaft. Sie ließen ben beiben Frauen blos zwei Biebeln in bulgarifcher Sprache, überzeugt, bag biefe Alles enthielten, mas bem Beifte Berftreuung bieten tonnte. Gine franbes flebenben Bittens ber Dig Stone als "unnüges Gepad" weggeschleubert.

Die Briganten, Die in bem Gemerhe bon Entführungen offenbar teine Reulinge mehr waren, befolgten bom erften Tage bie trabitionelle Methobe bes täglichen Ortswechsels. Jebe Nacht feste fich bie Raramane gu Pferbe in Bewegung. Racht für Racht ging es, ob fcon, ob Regen, über Stod und Stein, über Bache und Fluffe, über Saumpfabe und an gannenben 216= grunben borüber. Aber bie Briggnten tannten bie Begenben genau, benn fie muften ihre Gefangenen aus jeber nächtlichen Reife unberfehrt an eine Salteftelle gu bringen. Rur einmal fturgte Dig Stone bom Pferbe unb er= litt eine Berletung am linten Anie, ron ber fie noch nicht gang geheilt ift.

Diefe Banberungen enbigten jebes= mal bei anbrechenbem Morgen. Gobalb fich ber Zag zeigte, murben beiben Damen bie Mugen verbunben, auf baß fie nicht wüßten, in welcher Gegend fie fich befänden. Alsbann führte man fie in eine Sohle ober in eine einfame, melt= berlorene Butte, lofte bie Binben bon ben Mugen, befahl aber ben Gefange= nen, bei Tobesgefahr ben Schlupfmin= tel nicht gu berlaffen. Go maren fie immer ben gangen Tag frei - in ih= rem engen Gefängniß. Gie burften ungeftort ichlafen, naben, bie Bibel lefen und ichlieflich ben Gaugling ber Frau Tfilta pflegen.

In ben erften Wochen hatten bie Ge= fangenen nicht allgufehr unter bem Better gu leiben. Bon Robember ab begann jeboch ftarter Schneefall unb empfindliche Ralte. Die Briganten ftiegen mit ihren Gefangenen bon ben Bergeshöhen, auf welchen fie Unfangs ftationirten, in niebriger gelegene Ge= genben binab. Gleichzeitig berichafften fie ben Damen ein paar Dugend Schafpelge und waren ihnen fogar beim Un= fertigen bon warmen Roftumen behilfs lich. Es maren grobe Rleiber aus robem Belg, aber fie boten Barme unb Sout gegen Feuchtigfeit und Ralte. Diefe halbwilbe Toilette legten bie bei= ben Frauen erft nach ihrer Befreiung

Un Rahrung fehlte es mahrend ber Dauer ber Gefangenfcaft niemals. Das Gffen mar berbe, aber annehm= bare Sausmannstoft. Die Briganten machten offenbar immer in ber Rabe bon Dorfern Salt, in benen fie gweis felsohne Bertraute befagen, bie ihnen Lebensmittel lieferten ober gar aufRrebit vorstreckten. Das reiche Lösegelb verburgte bie punttliche Zahlung.

Mig Stone und Frau Tfilta, obmobl feit Jahren in ber Umgebung bon Strumniga betannt, wiffen jeboch nicht im Beringften anzugeben, burch welche Gegenden und Ortfcaften fie bolle fechs Monate gefchleppt murben. Grl. Stone perficherte, es mare ihr heute uns möglich, ben Weg nach ben Blagen ih= tele rer Gefangenichaft gurudgufinben.

man ihr, fich umzubliden. "Bir find nicht weit bon Strumniga", rief Dig Stone aus; biesmal fanb fie fich enblich in ber Gegend gurecht. Die Bris ganten bejahten ben Musruf und ber= ichmanden. Bon ber bulgarifchen Grenze bis Strumniga reichen bier Zas gesmäriche aus; bie fleine Rarabane aber manberte in biefem Gebiete polle fechs Monate herum, ohne behelligt gu

Miß Stone ergahlte, bie Briganten feien "läftig und unangenehm" geme= fen. Doch gibt fie gu, baß fie fich we= ber Graufamfeiten noch unnüge Qualereien gegen bie beiben Frauen batten au Schulben tommen laffen und bie ohnehin qualvolle Situation nicht erichmerten.

Um meiften ftaunt Stiegler über Frau Tfilta. Diefe fleine, fcmächtige Frau überftand bie Gefangenichaft ohne Rachtheil für ihre Befundheit, tropbem fie fich bei ihrer Begichleppung in gefegneten Umftanben befanb. Gie ftieg allnächtlich ju Pferbe und nahm angeblich fcon in ber Nacht, bie auf bie Geburt ihres Töchterchens folgte, Die befdmerlichen Ritte wieber auf! Das Rind, beute fieben Monate alt, ift ein fraftiges Mabchen mit tiefbrauner Gefichtsfarbe.

Die beiben Frauen befanben fich ftets unter Aufficht zweier Briganten. Auf ben nächtlichen Marichen trug einer bon ihnen bas Rind nach, bag es nicht gu Schaben fomme; widelte es in fei= nen Bela und hielt es marm. Der Bri= gant als Rindsmädchen! Stoff für eine Operettenfgene!

Bahrend ber fechsmonatlichen Gefangenschaft erfuhren bie Damen nicht bas Geringfte von ber Augenwelt, noch über den Berlauf ihrer eigenen Angele= genheit. Erft amei Stunden por ihrer Freilaffung erhielten fie bon ben Bris ganten Renninig, bag bas Lofegelb ge=

gahlt worden fei. Stiegler nimmt folieglich ben ber Mitmiffenichaft verbächtigten Pfarrer Tfilta in Schut. Er meint, es fet tür= tijches Snftem, bie Opfer als Mit= fculbige ber Briganten hinguftellen. Mis por zwei Jahren ein frangofifcher Ingenieur, Louis Chevalier, in Chalcibaa von Briganten entführt wurde und ber frangöfische Generaltonful in Salonichi, Mr. Steeg, mit energischer Sand bie Sache innerhalb vierzehn Ia= gen regelte, inbem er bie Turtei gur Bahlung bes Löfegelbes zwang, ließen fich bie Türfen in bie Berbachtigung aus: herr Steeg und herr Chevalier hatten mit ben Briganten unter einer Dede gespielt. Da fie fich nun auf Rudforberungen bes Lofegelbes burch ben ameritanifchen Botfchafter gefaßt machen, ftellen fie jest auch ben Pfarrer Tfilta als Rompligen ber Entführer hin. Deshalb fei Grund borhanben, folieft Stiegler, an Tfilta's Unfoulb

Sout für Manner Der Deffentlichteit. es krantliche Leute bergeftellt, indem es alle jolche Leiden hellte, wie tiankalten Adhlinden, Objakton bebungsfihode, Objakeite, Adhlindt, Schlaftoligsbeungsdeichnete, Stefdingt, Erid artegeschnetes Frühlabes. Beledungs und Klutreinigungs-Mittel und sollte in jedem Hausbalte sein. Tas eche hat unfere Privat-Schussmark am daffe der Flacke in geden generate am dalfe der Flacke.

Gin Maufoleum bei Gravelotte.

Bu ben gablreichen Denfmalern, bie in ber Umgebung bon Meg in pietat: boller Erinnerung an bie 1870/71 gefallenen Selben errichtet morben find, wird fich bemnächft noch ein weiteres gefellen. Es foll nämlich als Erfat für ben Musfichtsthurm, welcher ber Befestigungswerie halber verschwinden mußte, hinter bem Rries gerfriedhofe bei Gravelotte eine Urt Maufoleum erbaut werben. Bu biefem Behufe ift hinter bem Friedhofe bereits ein Stud Land erworben mor: ben. Mit ben Arbeiten foll ichon in nächfter Beit begonnen werben.

Stoffeufger eines Pantoffelritters. - Den Schluffel gum Bergen einer Frau finbet man leichter, als ben gum - Hausthor.

Ein unausgefüller Befiglitel.

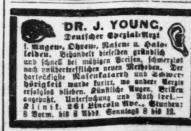
Bright ftellte in Ralifornien einen Befistitel auß, worin der Name des Käus-fers offen gelassen war, und schiete ihn an Hardy, der Bartons Namen als Käus-fer einzugen ließ.

Das Obergericht 194 3ll. 446 erflärte den Besiktitel für ungiltig, weil Sardn feine Bollmacht befesien hat, den Titel auszufüllen. Die Regiltratur dieses Eistels ist forrest, und er würde von den unstersuchen Advosaren für gut erflärt worden fein.

Wenn die Chicago Title and Trust Company solchen Titel garantirt hätte, wurde der Berlust von der Company ge-

Chicago Title and Trust Company.

Rapital . . . \$5,000,000.



Gottfried Browing Co.



erlaubt fich hierdurch für Samstag, den 29. März, und die game folgende Woche

die Eröffmuna

des seinsten Ladens der Rordwell - Seite anzukündigen.

Mach wochenlangen Dorbereitungen öffnen wir jest dem Dublifum unsere Thuren mit der ichonften 2luswahl von neuen

Frühjahrs-Waaren,

die je an der Mordwest-Seite gezeigt wurden.

Jedermann ist eingeladen. Die großartigste Gelegenheit, die jemals geboten wurde. Musit. Deforationen.

Reelle, chrliche und liberale Behandlung ift die Platform, auf welcher wir stehen und um Eure Rundschaft werben; nur gute Waaren zu führen und dieselben mit einem fleinen Profit zu verfaufen, ist der Grundsatz, dem wir immer folgen.

Schnelle und höfliche Bedienung, gute und schnelle Ablie. ferung garantirt der neue Saden ju jeder Zeit - in der Chat ein Saden, wo Jeder befriedigt wird, wo sich Jeder heimisch fühlen wird:

Das ist unser Caden.

Kommt zu unserer Eröffnung diesen Samllag oder die ganze nächste Woche.

Musik. Dekorationen.

The Merchants' Loan and Trust Co., 135 ADAMS STRASSE.

hat ein Spar Departement eröffnet.

Sinfen bezahlt auf Spar-Einlagen gu der Rate von 3 Prozent per Jahr.

Einlagen, bie mahrend ber eftern funf Tage irgend eines Monats gemacht werben, giehen Binfen bom erften Tag beffelben Monats. Gegründet 1857.

Rapital und Meberschuß \$3,900,000. Direktoren:

Marshall Field Albert Keep A. H. Burley Elias T. Watkins Enos M. Barton

Cyrus H. McCormick Lambert Tree Erskine M. Phelps Moses J. Wentworth E. D. Hulbert Orson Smith

Schwache, nervoje Berfonen.

PRIVAT KLINIK, 181 6th Ave., New York, N.Y.

Foreman Bros. Banking Go. Suboft-Ede La Salle und Madison Str.

Kapital . . \$500,000 Heberidus . \$500,000 EDWIN Q. FOREMAN, Unificent. OSCAR Q. FOREMAN, No-516Mer. GEORGE N. NEIGE, Asjiret.

Allgemeines Bant . Gefdaft. Conte mit Firmen und Privat-Derfonen ermänfigi.

Geld auf Grundeigenthum au berleihen. ainm



WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE,

84 ADAMS STR... Zimmer 60, gegendber der Fair. Derter Gullbing.
Die Kerzte bieler Anfalt find erlahrene dentigle Spesialiften und betrachten ei als eine Edre, ihre leidendem Kitmenschen so den Gebrecken zu halen. Sie beilen gründlich unter Gebrecken zu halen. Des Gebreckens Reuntbestraften Von Operationen den Arentparationschläumgen ohne Operationen den arfler Alasse Angelen von Eelbijder der Von der V

INSTITUTE,

nt. - Conolbet bies aus. - Stunben orgent bis I the Chenbe; Connings 10 bis

Euer geld ift ficher, The Industrial Savings Bank

Sichere und

unsichere Zustände

"Unfichere"

Aussche bon fauer berdienten Dassan imsthen iebes Judr berforen bon Leuten, die Logmworficherungen angehörten, benn alle Lagan von Undsginn an geden ben Und, ber jum Wasser fährer, ober mit anderen Watten: jum Verderben. Rein Geschift kann auf langs Beit erstiltern, wenn es nur is die Alle einnimmt, als es ausgiebt, benn eines Auges tommen undothergesehen. Sachen vor, die einem Kurken Ueberschub beanfpruchen, und den diese feltz, is ein Kelichtag nicht abzudenden. 125 bis 130 Logen und Herichterungsbereine geden jekes Jahr in den Berschiegten Staaten in die Brück, wernaleht dund bie vohn erwähnten Eründe.

"Gidere"

Gang anders find bie Berficherungen in ber geich fen und größen Lebensberficheungsbent ber Belt. Die Equitoble Lebens-Berficherungs bem Rembert-Diefe Gefellschaft, welche über Referben und Ueber-eitigt.

von iber 325 Millionen Dollars

Schicht diefen Coupon an den General Agenten der Equitable.

MAX SCHUCHARDT, 61. Agt.

Bitte folden Sie mir genaue Informa-

tion über eine Berficherung in 3hrer Ge-

ellicaft. 36 bin . . . Jahre alt.

36 wohne

Dein Rame ift

3 Brajent Biufen au Spar-Ginlagen

652 Blue Island Ave., Cifen bis 7.30 Monds Camtags. 27fs, bofebilm Etablirt in

(三元三元)

State, Adams und Dearborn Str.

Ofter-Kleider für Damen und Mädchen.

Elegante Kleider.

In dieser Saison zeigen wir eine prachtvolle Auswahl von forreften Damen- und Madchen-Kleidern. Wir hatten besonders Bluck, wieder außerordentliche Werthe einzuheimsen, und in manchen Partien zeigen wir Kleider zu Oreisen, die nicht mehr als die Kosten der Buthaten decken, gang abgesehen vom Machen. Ein Besuch dieses Departements morgen, und wenn zu keinem andern Zweck, als die neuen Moden zu sehen, dürfte fich als fehr intereffant erweisen.

Damen Foulard seidene Rleider, 16.50.

Das nebenftehende Bilb ift eine genaue Darftellung von einer Angahl von ben Foulard feibenen Rleibern in einer Auswahl bon hubichen Muftern und Farben, die mir gu einer Erfparnig einfauften. "Wie wir taufen, bertaufen wir", und irgend welche Berabfehung, die wir uns fichern,erhalten unfre Runden auch.

Diese Foulard seidenen Rleiber find mit Spigen und Sammetband besett. Ihr werbet bemerken, daß ber Rod in ber neuesten und beliebtesten Facon gemacht ift; jeber Suit trägt bas unfraglichen Beichen bon guter Arbeit

Reue schneibergemachte Suits für Damen, von gangwollenem Benetian Cloth, in fcmarg, blau und Caftor; turges Fin Front Jadet, mit Sammet Kragen und Cuffs, ungefütterter Rod; Jadet mit fcneibergefteppten Nahten und Ranten; burch mit fcmerer Taffeta Geibe

Seibengefüttert Broadcloth Gibson Suits für Damen, schwarz und farbig, fanch garnirte 32.50Baift, plaited Rod, mit feparatem Taffeta Seibe Drop Rod,

Bibfon Guits für Damen, bon homefpun gemacht, in einer Musmahl von Farben -15.00 burchweg mit Geibe gefüttert,

Spezielle Werthe in Stirts.

Tuchs und Seibenröcke für Damen, in schweren Taffetas, Beau de Soie, Cheviots, Broadcloths, und anderen Stoffen, schlichter oder modern garnirter Effekt, gefütstert oder ungefüttert, alle nett geschneidert,

Dregs oder Bromenadenrode für Damen, in Somefpuns, Cheviots und Benetian Cloths 4.95

Neue Frühjahrs:Waifts.

Taffetafeide Baijts für Damen, in ichwarz und farbig, tuded, hohlge= faumt und plaited Effette, alle nett gefüttert, und offerirt 2.95

Neue Gibson Seiden-Baifts für Damen, in Moires, Taffetas, Beau de Soie und andern beliebten Seidenstoffen, all die moders 4.95 nen Farben eingeschloffen,

Mioderne Ofter=Pukwaaren.

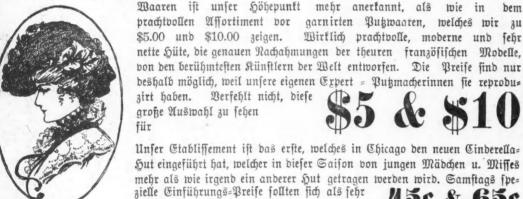
Bir zeigen zu allen Preisen großartige Berthe in mobernen Erzeugniffen in forretten Ropfbebedungen. In feiner anberen Gorte Waaren ift unfer Sobepuntt mehr anerkannt, als wie in bem

> prachtvollen Affortiment bor garnirten Bugmaaren, welches wir ju \$5.00 und \$10.00 zeigen. Birtlich prachtvolle, moderne und fehr

> nette Sute, die genauen nachahmungen ber theuren frangofischen Mobelle,

bon ben berühmteften Runftlern ber Welt entworfen. Die Breife find nur

beshalb möglich, weil unsere eigenen Expert = Bugmacherinnen fie reprobu-



Der Florobora But für

angiebend erweisen 4.75

große Auswahl zu feben

Schwarze Beilchen, Bund bon ? 85c | Bompons, in Chiffon, für

girt haben. Berfehlt nicht, biefe

mehr als wie irgend ein anderer but getragen werben wirb. Samftags fpegielle Einführungs-Preise sollten sich als sehr 45c & 65c Magblümchen-Arange für Garnirte Sute für Rinber für

State, Adams und Dearborn Str.

Ofter-Aleider für Männer und Anaben.

Frühjahr-Kleider.

Qualität ift in Rleibern fehr michtig; ein Stud ohne Qualität fann fich nicht gut tragen. Unfer riefiges Fruhjahrs = Lager bon Rleibern guter Qualität enthält bie beften Berthe in Chicago.

Beim Ginfauf bon Rleibern, bon welchem Laben glaubt Ihr mohl am reellften behanbelt gu werben, bon bem ber Gud \$10 fur \$5 bietet, ober bemjenigen, ber Guch einen guten ehrlichen Werth für Guer Gelb gibt?

Es ift ein großer Unterschied zwischen ber Art und Beife, wie wir Rleiber vertaufen, und wie manche andere Laben es thun. Sier feid 3hr ficher.

Reneste Facon Neberröcke.

Eine Auswahl, die 3hr nicht in vielen Laben findet. Bir haben fie ichon von \$9 an, für wel den Preis eine gute Qualität lobfarb. Covert Top Coat gu haben ift. Bir fonnten leicht einen Coat für weniger Beld verfaufen, wenn wir billigere Arbeit benuten würden, aber wir betrachten billige Arbeit in Aleidung als eine theure Anlage. Die Coats, Die wir offeriren, erweisen fich als zufriedenstellend.

Lohfarbige Covert Top Coats, nicht die leichte, dünne Sorte, sondern eine Sorte, die dauer haft ist und die Facon behält; Körper gefüttert mit Serge, und Mermel mit Satin, welchen wir für zwei Saisons garantiren; orfordgraue und felwarze unfinished Borsteds, durchweg seidengefüttert, ebenfalls in

Ein prachtvolles Mifortment von Top Coats zu 15.00. Babricheinlich die größten Mifortments von den neuen furzen Coats in der Stadt zu diesem Kreis, aber ebenfalls viele Top Coats in mittlernm und langem Schnitt; Bhiprords, Coverts und Viennas; viele durchweg seidengefüttert. Die sich unauffällig Kleidenden sinden in dieser Vartie einen höbschen Coat in weichen Oxford Viennas, 40 Zoll lang und

Do bifeine Top Coats, Die besten Die gute Rleiderfabritanten machen tonnen, in feinsten Coberts, Whipcords und Biennas, mit beftem Seidenfutter. Ginige Laden berlangen Guch einen höheren Breis, aber feine Läben halten eine 18.00, 20.00, 25.00

Frühjahr-Männer-Anzüge.

12 neue hochfeine Mufter in Fruhjahr-Angugen für Manner, einschlieftlich die neuen grünen braunen und grauen Mischungen. Bir suchten diese Angüge von ungefähr 100 verschiedenen Facons aus, und sie sind sehr wünschensverth. Habet Ihr lieber einen schlichten Angug, so sindet Ihr ihn hier zum selben Breis. Schwarze Cheviots und blaue Gerges, reinwollen, und sie kommen von den guten Kleidersabrikauten

Als wir unfere \$10-Partie bon Fruhjahrs-Manner-Angugen aussuchten, befahen wir uns die Dufter bon vie len und nur prominenten Fabritanten. Dies ift einer unferer popularen Preife, und je beffer die Anguge, welche wir Guch für \$10 geben, befto größeren Bortheil bringt es uns. Fanch Tweeds und Cheviots, ichlichte Cerges und nicht appretirte Borftebs. Beffere Baaren und beffere Mufter, wie wir jemals gezeigt haben Wenn 3hr einen Anzug aupaßt, so werdet 3hr leicht den Unterschied bemerken zwischen biesem und einem Anzug, der in anderen Geschäften zum selben Preis verkauft wird. Das Passen zeigt deutlich die Güte der Arbeit —

In Ungugen bon befferen Sorten haben wir eine prachtige Auswahl; nicht wenige, sondern zweimal fo biel, wie wir je borher zeigten, fowohl in fan: 15.00, 18.00 und bis zu 27.50 ch Muftern und ichlichten Farben, zu

Größen 3 bis 10 3abre.



Blane Gerge Drei-Stud Anichofen-Anguge 3.95 für Anaben, Größen 9 bis 16 Jahre. Ganzwollene schwarze Clay Borsted 3-Stud 5.00 Anaben-Anichofenanzüge, Gr. 9-16 Jahre, Ganzwollene blaue Gerge lange Sofen-Angüge für Anaben, 13 bis 16 Jahre, Lange Sofen-Anguge für Anaben, aus fchwarzer u. Lange Sofen zuguge fat Shaner Gerge, mit rauher Oberfläche, Grö- 6.50

Beine blaue Gerge lange hofen-Anguge für 8.00 Anaben, 13 bis 19 Jahre, Feine schwarze unfinished Borited lange Sosen-Angüge für Anaben, nett gefchneibert, - 13 bis

Blaue Beitee Angüge für Snaben, Größen 2.95 3 bis 6 3ahre, Sailor Angüge für Anaben, gute Qualität 3.95 Serge, 3 bis 10 Jahre Größen, Nette Norfolt Knaben-Anzüge, Größen 4 3.50 bis 12 Jahre, Drei-Stud Anichofen-Anguige für Anaben, aus

Cehe nette Beftee-Angüge für Anaben, 1.95

ftarfen Caffimeres gemacht — Größen 9 2.95 bis 16 Jahre, Rnichofen für Anaben, in netten Muftern,

3 bis 16 Jahre, Lange Sofen für Rnaben, in Heidfamen 1.95 Streifen, 13 bis 20 Jahre,

Aprilfoppereien.

Frang. Chip-Sute für

"Um 1. April ichidt man ben Rar= ren, wohin man will!" Gin alter Brauch ift's, ber biefen Worten gu Grunde liegt, ein Brauch, ber fich in ben berichiebenften Sanbern eingebur= gert hat, beffen Entftehen aber in Dunfelheit gehüllt tft und noch feine genügenbe Erflärung gefunden bat. Rebenfalls hangt er mit bem Beginn bes Frühlings jufammen. Letterer balt bie Bewohner ber gemäßigten Bone häufig gar arg jum Marren und fenbet ihnen, ftatt ber erfehnten Bluthenfloden, Schneefloden, wie taum ein Wintermonat. Namentlich ift ber April burch feine Wetterlaunen berru= fen, und bie Unficht, bag bie Uprilne= dereien nur bie Unbeftanbigteit bes Metters berfinnbilblichen follen, ift eine giemlich verbeitete. Reulich murbe inbeg nachgewiesen, bag es feit un= benklichen Zeiten in Indien Brauch ift, mahrenb bes Sul, bas in ben Mara ober April fällt und ein Jeft ber allgemeinen Luft ift, Auftrage ausrich= ten au laffen und Unternehmungen gu bestimmen, welche mit einer Täuschung enben und ben Abgefandten ober bamit Beauftragten jum Gegenftanb bes Ge= lächters machen. Bornehm und Gering nimmt hieran Theil; felbft ber Rabicah Dowlah findet ein großes Bergnügen baran, ben Gul-Narren gu ma-

Die Frangosen leiten bie Sitte bes "Aprilschidens" aus einer geschichtli= chen Anetbote ab. Ein lothringischer, bei Lubwig bem Dreigehnten in Un= gnabe gefallener Pring faß auf bem Schloffe zu Ranch gefangen und unb entging feiner Saft baburch, baß er bie Mache täuschte und am 1. April, burch bie Meurthe ichwimmenb, entfloh. Die Sollanber fegen ben Urfprung auf ben Upril 1572, als bie Baffergeufen Die Feftung Briel einnahmen und bem Sergoge Alba jum fpottifchen Erfate eine Brille fchicten. Diefer Begebenheit gebentt ber Spottreim:

Den 1. Tag bom April Berlor Duc b'alba feinen Brill.

Gine anbere Unetbote vertweift beiglich Deutschlands auf ben Reichs= ag ju Mugsburg im Jahre 1530, auf m mehrere wichtige Angelegen= beiten hatten berathen werben follen, grunter auch bie Orbnung bes Müngmefens. Da für biefen Buntt feine it mehr übrig blieb, murbe für ben Mpril ein eigener Müngtag ange-fest, ber aber wieber nicht abgehalten

wurde. Da manche Leute Spetulatio= nen eingegangen waren, galten folche mit Recht als in ben April geschict, mas aber ben Gebrauch als bereits befannt erfcheinen läßt.

Saphir nennt ben Monat April "Die Laune ber Berliebten in's Wetter überfest." Wenn wir bagu noch in's Muge faffen, bag ber April ber Benus geheiligt war, ber Täufchegöttin ohne Gleichen, fo haben wir einen weiteren Beitrag gur Entftehungsgeschichte ber

Uprilnedereien gefunden. In berichiebenen Begenben Deutsch= lands fchict man am 1. April Rinder und Dienftboten um "Zwirnfamen" au ben Raufleuten. Im weftlichen Deutschland gelten Aprilfinder für Ungludstinder, in ber Dberpfalg prophezeit man ihnen ben Strang. In ber Gegenb bon Gmund ichidte man eine Perfon, irgend etwas Ungereim= tes zu holen, 3. B. einen hölzernen Solzichlägel, fcmarge Rreibe u. f. w. Mertte ber Betreffende bie Fopperei im erften Saufe nicht, fo fchidte man ibn in ein zweites und fo fort, bis er bie Sache einsah. Er wurde nun tüchtig ausgelacht, und betam bie Dorfjugenb babon Wind, fo wurde er mit bem Rufe: "Aprilnarr! Aprilnarr!" ver= Mertte ein folcher aber ben Spaß gur rechten Zeit, fo begab er fich, ftatt in das bezeichnete Haus, in bas Wirthshaus und zechte hier nach Belieben, wobei alsbann bas Musla= chen an ben Aprilichider fam. In Borarlberg beifit ber in ben April Be= didte "Aprillatalb". In Schlefien und Tirol macht man ihn gum "Aprilochfen". In Tirol fchict man bie Rin= ber wohl auch um "A Rixerl in an Bürerl" jum Spegereihanbler, ober um Schnedenblut gum Apotheter, in Deutschland um Rrebsblut, Mudenfett, rofagrune Tinte, Riefelfteinöl, gesponnenen Sand, geborrten Schnee. Gin gewöhnlicher Spag beffeht beim Schroten ber weißen Rüben gu Togenanntem fleinen Rraut barin, baß man eine arglofe füngere Berfon gu ei= nem einverstandenen nachbar um eine "Rrautreitern" fcidt, um bas Rraut

burchzusieben. Groß ift bann bas Be-

lächter, wenn fich ber bienfteifrige Ab-

gefanbte wieber einftellt, teuchend un-

fer ber Laft eines wohlzugebundenen

Sades mit Steinen. In Schlefien wer-

ben einfältige ober gutmuthige Leute jum Fange von Siltpritschen aufgefor=

bert und mit einem Sade mitten in's

Underen gutreiben wollen. Diefe entfernen fich in ber Duntelheit, und Jene bleiben mit bem aufgehaltenen Sade fo lange fteben, bis fie merten, baß fie gefoppt murben.

Der unglüdliche Tiroler Dichter Genn, ber am 1. Apri 1792 geboren mar, pflegte mit bitterem Sumor au fagen: "Meine Mutter hat mich in ben April gefdidt."

Die Raifergraber gu Chener.

Die baierifche Abgeordnetentammer hat 120,000 Dit. für bie 1900 begon= nene Deffnung ber Raifergraber im Dome ju Spener und für bie bamit gufammenhängenben baulichen und wiffenschaftlichen Arbeiten bewilligt. Das für die Unterbringung ber Sarge bon einer Rommiffion festgestellte Gruftprojett ift einfach, aber murbig. Die Bruft tommt unter ben Ronigs= dor zu liegen. Bur Bezeichnung ber einzelnen Leichen follen Brongetafeln an ben Geitenwänden ber Gruft anges bracht werden. Den Abichlug ber Gruft auf ber westlichen Geite bilbet ein Steinaltar mit Rreug. Ferner ift beabsichtigt, über bem Ronigschore eine Raiferfrone (Ronradstrone) aus Rupfer und bergolbet mit herabhangenbent Rreuze und zwölf Umpeln angubringen. In ben Erläuterungen gum Finanggefet beißt es bezüglich ber Rai-fergraber: "Die Zerftorung ber Ra:fergraber burch bie Frangofen im Jahre 1689 ift feine vollftänbige gemefen. Bier Graber find bon ben Franzofen geöffnet und profanirt worben. In biefen bier Grabern waren fecha Leichname untergebracht, nämlich Raifer heinrich V., Rönig Rubolf bon Sabsburg, Abolf von Naffau, Albrecht bon Defterreid, Raiferin Beatrig und bie Bringeffin Agnes. Die übrigen Grabftätten find als feit ber erften Beftattung unberührt borgefunben morben. Den anthropologischen Sachber ftanbigen gelang es, bie in ben gerftor= ten Grabern und bem Baufdutte bor= gefunbenen menschlichen Ueberrefte ent= fprechenb gu fichten und gu icheiben, fo bag nunmehr, was noch an menfch-lichen Ueberreften in ben Raifergrabern bes Domes zu Spener porhanben war, nach ber Bugeborigfeit gu ben einzelnen Leichnamen gufammengeftellt ift. Bur Beit ruben bie Leichenrefte ber Raiferinnen Bertha und Gifela, ber Raifer Ronrab II., Beinrich III. und Gelb gestellt, in bem fie die hiltprit- Raifer Konrad II., Beinrich III. und ichen auffangen sollten, die ihnen die heinrich IV. in ben Original-Stein-



16. jährlicher Oster=Verkauf!

Die großartigfte Ausstellung der modernsten und feinsten Männer:

und Anaben : Aleider.

Wir haben uns fehr bemuht, alle vorigen Derfaufe gu übertreffen, und in folge deffen find unfere Regale und Tische voll von den begehrtesten und dauerhaftesten Waaren. Unfere Preise garantiren Euch, wie immer, eine große Ersparniß an allen Urtifeln.

Speziell für morgen:

Unser neuer Bradford Cop Coat, gemacht nach der eleganten, kurzen Bor facon, in den hubschesten schwarz und weiß, herringbone und Whipcord Mischungen - durchweg mit Satin gefüttert - jeder einzelne wie ein auf Bestellung gemachtes Kleidungsstück - speziell morgen

Ebenso unsere neuen schwarz und weißen Cassimere-Unguge für Manner, \$15.00 Kleidungsftuck, Gurer Beachtung werth, speziell morgen.....

fartophagen, mahrend die Leichenreste | Die endgiltige Unterbringung ber Leis bon Beinrich V., Beatrix, Agnes, Bhis den in ber Gruft erfolgt in Steinfars bon Heinrich V., Beatrig, Ugnes, Bhis-lipp bon Schwaben, Rubolf bon Habis Albrecht bon Defterreich und Abolf bon Raffau, in probiforifden Solzfärgen bermahrt, im Untergefcoffe Safriftei bes Domes forgfältig aufbewahrt find. Der ausgegrabene Raum im Ronigschore ift mit einer probiforifden Solzeinbedung verfeben'. | nugen fon

gen, in bie Metallfarge eingestellt finb. Diefe Garge find theils Driginale, theils werben fie ben Originalen nach-

— Manchem hat ein Wort schon nehr geschabet, als eine That ihm hätte

— Boshaft. —A. (Sonntagsreiter): Bie, ich foll auf bem Boltsfeste auch etwas gur Beluftigung beitragen?" -B.: "Ja, tommen Sie gu Pferbe!"

- Das Söchfte. - "Gräfin: "Ach. welch' beneibenswerthes Loos ift meiner älteften Schwefter jugefallen! Die hat einen General unter bem Bantoffel." - Der eitelfte Menfc ift ber, ber

ich bon allen Gitelteiten frei glaubt.

- Rein Bohlthater gibt fo fchnell, wie er bergeffen wirb.

- Rinbliche Bermuthung. - Sansden (mit feinem Bapa bei einem Ubrmacher, wo er fieht, wie ber Uhrmacher bie väterliche Uhr öffnet, ein Bergröße rungsglas in's Muge flemmt und bas Rabermert genau betrachtet, leife gu fei nem Papa): Ach, Papa, bas ift wohl ein fleiner Bürfelbecher?